

[Sachse]



Ein newes/nützliches

Betbüchlein/

Darinnen zur Christlichen/ wöchentlichen/ ja täglichen vbung auff jeden Tag wol zwantzigerley Formen schöner/ nötiger Gebet/ neben feinen Gesängen/ Versen vnd Trostsprüchen gesetzet sind/ wider allerley Anfechtungen hinzu gethan.

Item:

Noch dreyssig feiner Gebet auff allerley Fälle/ Fürhaben vnd Händel gerichtet/ lieblich zu lesen/ vnd hochnützlich zu gebrauchen.

Noch ein zusatz XXXV. Gebet vnd Gesänge beym Kirchengehn/ Tauffe/ Beicht/ Absolution vnd Nachtmal/ auch in Kriegsgeschrey: Sterbensläufften vnd Vngewitter/ nötig vnd nützlich zu gebrauchen.

Gestellet vnd in Druck gegeben

Durch

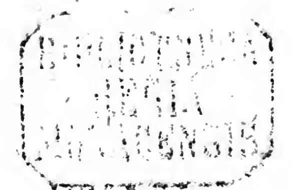
MICHAEL Sayen/ Pfarrherrn zu Wechmar.

Auff stetigs Anhalten vieler gottseliger Hertzen.

(o)

Gedruckt zu Leipzig/ bey vnd in vorlegung Nicol Nerlichs/ Anno 1611.

Mit Churfürstl. Sächs. Freyheit.



Dem Edlen / eh-
renvesten vnd Gestrengen Jun-
ckern / Balthasarn von Reineck / Advo-
lario von Wittern / erbsassen zu Mülenberg /
Hanse von Branden Erbsassen / vnd
Kriegs erfahrnen zu Holtz-
hausen.

Vnd dem Ersamen / Fürsichti-
gen / Ehrn vnd Wolgeachten Heim-
bürgen / Kemmerern vnd alter Leuten der
Christlichen Gemeln zu Mulberg / Auch meinem lieben newen
Schwager Hanse Golitzen / meinen großgünstigen
Junckern / Patronen / Nachbarn vnd
Freunden.

Gnade vnd friede von Gott / sampt meinem
Gebet vnd willigen diensten / auch hertz-
licher wünschung / langwiriger gesundheit
glücklicher Haußhaltung / vnd aller Lei-
bes vnd Seelen wolfahrt.

Edle / Ehrnveste / Gestren-
ge Junckern / auch Ersa-
me / fürsichtige / Ehrn vnd
Wolgeachtete liebe Her-
ren / Nachbar vnd Freunde. Was
an teglichem seufftzen vnnd beten gelegen

Gebet ist hochnötig.

gelegen sey / sonderlich in diesen letzten gefehrlichen zeiten / da wir gar in fine & fece immundi mundi, die / wie Iohannes klaget / im argen gar ersoffen ist. Das weiset die ermanung Christi auß / da er Lucæ am 18. saget: Man muß jmmerdar beten / vnd nicht laß werden / dann mein himmlischer Vater will die erretten / die tag vnd nacht zu jme schreyen vnd ruffen. Dahin hat auch gesehen der alte Lehrer Hilarius, da er vber den 63. Psalm schreibet: Ein Christenmensche soll jmmerdar beten / auff daß / wenn vns etwas an Leibe vnd Seelen fürfellet / daß wir allezeit demselben mit dem Gebete zuvor gekommen sind / vnd vns Gott zuvor erhöret habe / ehe die noth gekommen ist / vnd vns desto ehe darauß entledige. Dann ein

1. Joh. 5.

Luc. 18.

Hilarius.

Christ

Christ soll nicht das Gebet spa-
ren / biß die noth komme sampt
dem vnglücke: Sondern soll auch
mit dem Gebet dem Vnglück zu-
vor kommen / das vns noch nicht
widerfaren ist: Vnd also täglich
seufftzen vnd bitten / GOtt wolle
vns ja nicht in versuchung führen /
sondern gnädiglich von allem vbel
erlösen.

Exempel Christi.

Dessen haben wir ein schön
Exempel an Christo vnserem
HErrn vnd Heylande / deme wir
ja billich folgen. Nam eius actio est
nostra instructio:

Christi Exempel.

Mit seinem gantzen Thun vnd Lebn
Hat er vns Folgungsexempel gebn.

Nu lesen wir ja von jhme / daß
er embsig vnd fleissig im Gebete
gewesen: Tag vnd nacht darinne
sich geübet. Vnd wie Cyrillus von

Cyrillus.

jhme schreibet / in der Erklärung Johannis die gewonheit täglich gehalten: Daß / wann er dem Volck geprediget / vnd mit vbung der Wunderwercke gedienet / so ist er auff den Oelberg gegangen / auff daß er sich von andern Geschäfften absonderte / vnd deß Gebetes andächtig warten köndte: Hat vns hiemit ein Exempel gegeben / daß wir vns nach vnseren Geschäfften in vnserm Beruff / darmit wir Gott vnd dem Nechsten dienstlich gewesen / vns auch zum Gebet begeben sollen / ja alle vnser Thun mit dem Gebete anfangen sollen / laut der Regel: Non venias ad opus, nisi numina fausta precatus, das ist:

Vnser gebür.

Du solst ja nichtes fahen an /
Du habst dann Gott geruffen an /
Er woll es glücklich lassn nauß gahn.

Wir

Wir sollen vns fein von Rettẽten vnd geschäfften absondern an besondere örtlein / oder wie Christus saget Matthæi am 6. in vnser Kämmerlein gehen / vnd also im verborgen zu Gott beten vmb gnade / glück / beystand / schutz vnd segen. Darnach wiederumb zu vnserm Beruffe / dienste Gottes / haußhaltung / vnd dienste deß Nechsten vns begeben vnd wenden. Daß also jmmer eins dem andern folge / Gebet vnd Arbeit / vnd nach gethaner Gebür wiederumb Gebet vnd Dancksagung thun / daß wir dencken vnd sagen: Ey Gott sey gelobet / der mir Stärcke vnd Verstandt / diß vnd das zu verrichten verliehen hat. Ich habe gethan / so viel ich vermocht / du frommer getrewer Gott / gib darzu deinen kräfftigen segen / daß es

Absonderung.

Matth. 6.

wol hinauß gehe/vnd glücklich gerathe.

Davids Exempel.

Noch ein merckliches Exempel haben wir am David/dem Großvater Christi nach dem Fleische/ ob der wol ein mächtiger König war / vnd mit der Regierung/ Kriegsführung vnd Beschützung grosser Lande vnd vieler Leute alle hände voll zu thun hatte/ neben außstehung vieles Creutzes.

David.

Dennoch saget er im 55. Psal. deß morgens / mittages vnd achtes ruffe ich den HErrn an / vnd klage jhm meine noth / biß er mich erhöret.

Psalm. 55.

Im 63. Frühe wache ich zu Gott / wann ich mich zu Bette lege / gedencke ich an jhn / vnd wann ich erwache/so rede ich von jhme.

Psal. 63.

Im 88. O HErre GOtt zu

Psal. 88.

tag

tag vnd nacht schreye ich zu dir / laß mein Gebet für dich kommen.

Psal. 118.

Im 118. Ich bete zu dir / vnd lobe dich alle tage siebenmal vmb der Rechte willen deiner Gerechtigkeit.

Vnser Gebür.

Hat nu das der grosse König David gethan / wie vielmehr wils vns gebühren: Daß wir viel vnd offt beten / alles mit dem Gebete anfahen / vnnd mit hertzlicher dancksagung beschliessen.

Matth. 26.

Weil Christus zu vns so wol als zu seinen Jüngern saget: Ach wachet vnd betet / daß jhr nicht in anfechtung fallet / der Teuffel begeret euch zu sichten / wie man den Weitzen sichtet / Matth. 26.

Darumb sollen wir vnser Gebet viel vnd offt mit dancksagung für Gott kommen lassen: wir stehen auff / wandeln / essen / trincken /

arbeiten oder gehen zu Bette/ vnd sonderlich sollen wir mit dem Gebet einschlaffen / damit vns der Schlaff als ein Fürbild deß todtes mehr mit geistlichen als mit weltlichen Gedancken vberfalle vnd einneme.

Wie drey dinge zu nützem Gebet gehören.

Drey dinge zum Gebet nötig.

Soll aber das Gebet Gott gefellig vnd vns nützlich werden / so müssen drey dinge dazu kommen/ die ich artlich vnd kürtzlich fassen will. I. Bene nosse, gut erkentniß vnd wissenschafft / wen man anruffen solle/ oder bey wem hülffe zu suchen vnd zu finden sey/ nemlich nicht die Menschen. Dann die können in nöthen nicht helffen. Wie David klagt im 62. Psalm/ Menschen sind doch ja nichtes/

I. Bene nosse. Wer anzuruffen. Nicht Menschē.

Psal. 62.

grosse

grosse Leute fehlen auch / sie wägen weniger als nichtes / so viel jhrer ist: Im 146. Verlasset euch nicht auff Fürsten / sie sind Menschen / sie können ja nicht helffen. Dann deß Menschen Geist muß davon / er muß widerumb zur Erden werden / alsdann sind verloren alle seine anschläge.

Psal. 146.

Ieremias spricht am 17. Cap. Verflucht ist der / so auff Menschen sich verläst / vnd helt fleisch für seinen Arm / vnd mit seinem Hertzen von dem HErrn weichet.

Jerem. 17.

Auch nicht die verstorbene Heiligen / dann diese Ehre gehöret jhnen auch nicht. Esaias saget am 64. Cap. Abraham weiß von vns nichts / Israel kennet vns nicht / Aber GOtt ist vnser Vater / Chri-

Nicht die Heiligen.

Esa. 64.

Christus vnser Erlöser / von Alters her ist das sein Name.

1. Tim. 2.

Paulus spricht 1. Timoth. 2. Es ist nur ein Gott / vnd ein einiger Mittler zwischen Gott vnd vns Menschen / nemlich der Mensch Jesus Christus / der sich selber gegeben hat zur Erlösung für alle.

In Christo geschihet erhörung.

Was in dessen Namen bey Gott gebeten wird / das wird erlanget / ist ja vnd Amen / Iohan. 14. 16. 2. Cor. 1.

Nicht die Bilder.

Psal. 115. 135.

Man soll auch nicht anbeten die gegossene oder gehawene / oder geschnitzte Bilder: Dann sie sind stumme Götzen / haben Augen vnd Ohren / vnd sehen nicht vnsere noth / noch hören vnser Klage vnd Gebet: Können mit jhrem Maul keine Antwort geben / noch mit

jhren

jhren Armen vnd Händen hülffe thun: Wie David recht saget im 115. 135. Psalm/ vnd das Buch der Weißheit am 13. vnd 14. Cap.

Sap. 13. 14.

Gott soll angebetet werden.

Aber den waren / allmächtigen/ liebreichen vnd barmhertzigen Gott/ Vater/ Sohn vnd heiligen Geist / soll man anruffen / seine noth jhm klagen / hülffe an Leib vnnd Seel von jhme begehren / so findet vnd erlanget man sie/ Deut. 6. 8. Matth. 4. 6. Psal. 13. 50. 91. Ebr. 11. Rom. 10. Wo diß nosse oder wissen nicht allein vnd rein ist / da heist es Iohan. 4. Jhr wisset nicht/ was jhr anbetet: vnd ist solch anbeten eine vnnütze Arbeit.

Joh. 4.

II. Bene posse. In warer Busse beten. Rewe.

Zum II. gehöret zum rechten Gebete / BENE POSSE, daß man recht vnd nützlich beten könne. Nemlich mit rewigem Hertzen vber begangene Sünde vnd verdienten Zorn vnd Straffe.

Mit

2. Glaube. Mit gläubigem Hertzen / daß sich gründe auff GOttes Warheit / Güte vnd Barmhertzigkeit / vnd auff Christi verdienst vnd fürbitte. 3. Mit dem fürsatze sein Leben zu bessern.

Joel. 2. Davon saget Gott selber durch den Propheten Ioel am 2. Bekehret euch zu mir von gantzem Hertzen mit fasten / weinen vnd klagen / zerreisset ewre Hertzen / vnd nicht schlecht die Kleider / vnd bekehret euch zu mir / so soll mich der Straffe gerewen / vnd jhr solt Gnade finden. Dann ich bin gnädig / barmhertzig / gedultig / vnd von grosser Güte. Christus spricht Johan. 4. Iohan. 4. Die waren Anbeter beten den Vater an im Geiste vnd in der Warheit / vnd die da beten wollen / müssen jhn im Geiste vnd Warheit anbeten.

So

So thar der Zöllner/ schlug an seine Brust/ vnd sprach: O Gott sey mir Sünder gnädig/ vnd gieng gerechtfertiget heim / Luc. 18. So tritt das blutflüssige Weib von hinden zu dem HErrn / im vertrawen/ er werde jhr helffen / vnd höret die tröstliche Wort: Sey getrost meine Tochter/ dein Glaube hat dir geholffen / erlanget auch die gesundheit/ Matth. 9.

Zöllner.
Luc. 18.
Weib.
Matth. 9.

So fället in demut vnd Glauben Jairus Christo zun füssen/ bittet / er wolle seiner verstorbenen Tochter die hand aufflegen/ so werde sie lebendig werden/ vnd erlanget auch jhre erweckung / Matthæi 9.

Jairus.
Matth. 9.

Vnnd Christus selber spricht/ Marc. 11. Matth. 21. Alles/ was jhr bittet/ so jr gleubet/ vnd nit zweiffelt/ so werdet jhr es empfahen.

Matth. 21.
Marc. 11.

Zum

III. Bene velle.

Zum III. gehört zu nützem Gebete / auch BENE VELLE: daß man einen guten willen habe.

I. In Gedult.

I. In leiblichen vnd zeitlichen Dingen für lieb zu nemen / wie es Gott mache / vnd es jhm heim zu stellen / daß er es mache / wie es jhme gefellet / vnd wie ers erkennet / daß es vns am nützesten ist an Leibe vnd an Seele.

Dann er alleine weiß / wie es am besten ist /
Er brauchet an vns keine arge List /
Deß sollen wir jhme vertrawen.

David.

2. Sam. 15.

So bittet David in seiner verjagung vnd flucht 2. Sam. 15. Habe ich Gnade funden für dem HErren / so wird er mich wiederumb holen in mein Hauß vnd königlichen Stul: Spricht er aber: Ich hab keine lust mehr an dir / Sihe / hie bin ich / Er mache es mit mir / wie es jhm wol-

wolgefellet. So betet der Aussetzige / HERr wann du wilt / so kanstu mir wol helffen / vnd erlanget die gesundheit / Matth. 8.

Aussetziger. Mat. 8.

So betet Christus selber dreymal: O Vater nicht was ich wil / sondern was du wilt / das geschehe.

Christ.

2. Gehört zum Bene velle dieses / daß man das erlangte gute vnnd hülffe / nicht vns oder andern zuschreibe / sondern Gott alleine / als der vnerschepflichen Brunquellen alles guten / wie David thut in 62. Psalm / Gott ist mein Hort / meine Hülffe vnnd mein Schutz / mein Heil meine Ehre / der Fels meiner Stercke / das ich nicht fallen werde.

II. Gott alles zu zuschreiben.

Psal. 62

Im 121. Meine hülffe kompt võ HERRN / der Himel vnd Erdẽ gemacht hat. Im 74. GOtt ist

121.

74.

mein König von Alters her/ der alle hülffe thut / so auff Erden geschicht.

Fürsatz zurbesserung.

Zum III. gehört zum Bene velle, gutem wollen auch dises/ das man ihme fürneme hinfort für Sünden sich zu hüten / nach seinem Gebott vnnd willen zu leben / auff das man in nicht widrumb erzürne/ vñ zu herterer Straffe verursache/ vnnd vbel erger mache/ Wie das Sprichwort saget:

Der Krancke nie erger was/
Als da er genaß.

Die befihlet Christus dem/ der

Johan. 5. 38.

Jahr am Teiche Bethesda Kranck gelegen war/ vnnd von Christo gesunt gemacht war/ Sihe/ du bist durch Mich gesund geworden / Sündige hinfort nicht mehr/ auff das dir nicht ergers widerfare. So spricht er auch zum

Weibe

Weibe im Ehebruch ergriffen / da sie Busse thut: Ich verdamme dich nicht / Aber gehe hin vnd sündige hinfort nicht mehr also / Johan. 8.

Johan. 8.

So thet Maria Magdalena / da sie durch jhren demütigen Fußfall vnnd gleubie Bitte bey Christo / die gnedige Absolution vnnd Loßzelung erlanget hatte / folgete sie hinfort nicht geilen mennern vñ vnzüchtigen Gesellẽ / wie sie vorhin gethan hatte / vnd drüber in besitzung sieben Teuffel gerathen war / sondern Christo folgete / sie diente jhm vnd seinen Jüngern in Zucht vnd Ehren biß in den Tod. Lucæ. 7. 8. 24.

Maria Magd. Luc. 7. 8.

Aber weil diß Bene velle nicht in vnsern Krefftẽ stehet / wie Paulus klaget zum Rom. am 7. Ich weis das in meinem Fleisch

Vnser vns vermögen. Rom. 7

nicht

nichts guts wonet / Wollē habē ich wol / Aber vollbringen das gute finde ich in mir nicht.

Gebet ist nötig.

So müssen wir es mit demütigem Gebete bey Gott suchen / mit David sagen im 68. Psalm / Confirma quod operatus es in nobis, O HErre Gott vollfüre du / was du in vns angefangen hast / Oder wie wir singen:

Psal. 68.

O heiliger Geist / süsser Trost /
Nu hilff vns frölich vnd getrost.
In deinem dienste bestendig zu bleiben /
Die Trübsal vns nicht abzutreiben.
O Herr durch dein krafft vns bereit /
Stercke vnsers Fleisches blödigkeit.
Hilff das wir hie ja Ritterlich ringen
Durch Tod vnd Leben zu dir dringen /
Amen.

Ein kurtz Gebetlein.

Ein jeder sage mit ernst so offt er in die Kirche gehen will.

Ach HErr Gott / hülff das dein Göttlichs Wort /
Von mir mit lust vnd ernst werd angehort.

Das

Das es auch meins Hertzen schrein durch-
dring/
Vnd hunderfeltige Früchte bring.
Auff das mirs hie vnnd dort wolgelinge/
Vnd ich Leib vnd Seel heil dauon brin-
ge/ Amen.

Vrsach der Publicirung vnnd dedicirung.

Weil ich dann nu E. E. vnd H. Junckherrn/ auch eher seine gün-stige Nachbarn vnd Freunde/ auff vieler ehrlicher Gottsfürchtiger Leute anregung/ ein hochnützes/ nötiges Betbuch gestellet habe/ vñ Gott zu ehren/ jederman zum nu-tze vnd besserung/ in den Druck geben vnd außgehen lassen.

Hab ich solch meine nütze Ar-beit E. E. vñ H. auch A. H. für vi-len andern zuschreiben wollē/ auß folgenden wichtigen vrsachē: zum I. zu einem stetswerendem guten zeugnis/ vnser Nachbarlichen cor-

I. Nachbarliche einigkeit.

correspondens, liebe vnd Freundschafft / so wir biß daher mit einander geführt/ vnd ferner bis in den Tod führen vnd erhalten wollen.

II. Gottseligkeit.

Zum II. zu einem zeugnis für Gott vnd der Welt/der Gottseligkeit/so ich aus ewr aller gesprechen gespüret hab/so offt wir in Ehren/ lieb vnd Freundschafft beisamen gewesen sind / das freylich Gott gefellet/ vnd jhn mit seinem krefftigen Segen zu den Menschen zeuhet/laut seiner zusag. Mat.11. Exo. 20. 1. Tim.4.

III. Danckbarligkeit.

Zum III. zur Anzeigung der Danckbarkeit meines Hertzens/ für die liebe / Ehre vnnd Freundwillige dinst so jhr sampt vnd sonderlich mir erzeiget / so offt ich zu euch komme/ vnd bey euch bin / das ja billich zu rümen ist Dañ Gratiarum actio, est ad plus dandum invitatio.

Durch

Durch danckbarkeit wird man bewegt/
Daß man eim desto mehr guts erzeigt.

Wie auch vndanckbarkeit das gröste laster ist für Gott vnd Menschen/ vnd dem Brunn aller gutthaten verstopffet.

IIII. Anreizung.

Zum IIII. zur anreizung ewrer selber/ewrer Ehegemahl/Kinder/ Schwestern/ vnnd Gesindes / zu fleissigem ernsten Gebet/in diesen letzten / bösen vnnd gefehrlichen Zeiten / darinn nicht so hochnötig vnd nütze ist als ernstlich vnd andechtig zu Gott ruffen/ vnd in sein Gnad Schutz vnd Segenung sich befehlen/ Daß man täglich sage:

Feiner Segen.

Dir befehle ich mich O HErre Christ/
Mit Leib vnd Seel zu aller frist.
Dir ergeb ich mich O HErr Gott
Jtzund im Leben/ künfftig im Tod.
Bitte du wollest ja dem Diener dein/
Jtzund vnd auch künfftig gnedig seyn.
Kreffrig behüten für der Hellen Pein/
Gnedig auffnemen in den Himmel nein.

Ewig selig/frölich / bey dir zu seyn/
Unter den heiligen Engelein.
Ich will dir dessen ewig danckbar sein/
Stets rühmen vnd preisen den Namen dein / Amen.

Bin derwegen der tröstlichen hoffnung / wie ich es recht Christlich vñ gut meine/so werden E. E. vnd G. auch A. G. es im besten verstehen/ auffnemen vnnd erkennen/ wie sie mit aller meiner Arbeit vorhin gethan haben / die ich Gott zu Ehren / vnnd der Christenheit zum nutze in Druck gegeben habe.

Nachbarlich.

Befehle hiemit E. E. vnnd G. auch A. G. sampt alle den jhrigen in Gottes Gnad/ Schutz vnd erhaltung / hie zu langwirigem friede vnd gesundheit/dort zu Leibes vnnd Seelen Seligwerdung/ vnd mich sampt den meinen in ewr Gebet.

Datum

Datum Wechmar an der bekerung Pauli im Jhar. 1611.

E. E. vnd G. auch A. G.
Dienstwilliger.

Michael Saxe/
P. W.

REGVLA VITAE.

Eine tegliche Regel des lebens.

Sumito principium à Christo: Christi omnia plena
Omnia & in Christi nomine finis erit.

Das ist

ALle dein thun, werck vnd fürhan/
Solst du teglichen fahen an.
In deins Heilands Jesu Christi nam:
Weil alle dinge in jhm bestahn:
Auch all deins thuns vñ furhabns end
Zu ehren seins heilgen namens wend.
So nimt es ein recht gleich seligs end
Gehet wol ab/vnd gereth behend.

Feine betrachtung dreyer Tage/ so wir von Christo erben/vnnd vns recht drein schicken müssen lernen.

EIn jeder Christ drey Tage hie hat
Den Freytag/Sabbat vnd Ostertag.

Die

Die muß er durchstreichen zur frist/
Nach dem exempel Jesu Christ.
So kan er in dem Creutze bestahn
Vnd auß dem Todt ins leben gahn.

Der erste ist der Freytag oder Martertag.

DEr Freytag ist der Martertag
Daran er treget Creutz vnnd plag/
Vnd muß nachtragen Jesu Christ/
Das Creutz wie jhm befolen ist.
Dieser Tag weret die kleine zeit/
Weil wir leben auff Erden
Mit jammer / Angst vnd hertzeleid
Wir daran betrübet werden.
Das macht Adams vñ vnser schult/
Wol dem der sein Creutz mit gedult
Christo seim HErrn nachtreget.

Ein fein gebet vmb gedult.

LAs mich HErr Christe williglich
Dein Creutz nachtragen / vnd geduldiglich

Nach

Nachfolgen dir dem Heupte mein/
Dan es mus doch hie gelitten seyn.
Gib mir starcken/bestendigen mut:
Dann schick mir zu/ was dich deucht
gut.
Hilff das ich hie Ritterlich streit/
Vnd dort bekomme Trost vnd freud/
Amen.

Der ander ist der Sabbath oder Ruhetag.

HIrauff pflegt nu zu folgen fein
Der Sabbath od' Ruhtag dein
Daran du ruhst vnd schleffest
ein
Geschicht wañ mã dich legt ins grab
Kein Creutz dich da mehr rüren mag.
Da geht an dein rechter Ruhtag:
Am Sabbath kommen wir zur Ruh/
Alles Creutz wird weg genommen/
Wann vns jetzt gehn die Augen zu/
Vnser Sterbstunde ist kommen.
Dañ tregt man vns ins Ruhbetlein/
Darinne gar sanfft wir schlaffen ein.
Biß vns Christus aufferwecket.

Ein

Ein fein Gebetlein vmb ein Seligs ende.

EIn seligs ende HErr mir verleih/
Im Tod vnd Grab mein Ruhe sey/
Las mich entschlaffen seliglich.
Alles leides HErr Christ ergetze mich
Hie zeitlich vnd dort ewiglich.
Auff das ich lobe vnd preise dich/
Sampt den Engeln ewiglich/Amen.

Der dritte ist der Ostertag oder Freudentag.

DArauff folgt der fröliche Ostertag/
Das Grab dich nicht mehr halten mag.
Dran stehstu widrumb auff vom tod
Ein end hat all dein Angst vnd noth:
Wan kompt der fröliche Ostertag
So werden wir aufferstehen
Der Tod vns nicht mehr halten mag
Entgegen werden wir gehen

Christo

Christo vnd mit jhm in seim Reich/
Leben in Freuden ewigleich.
Das helffe vns Gott allesamen
Wers begert spreche võ hertzen Amē.

Ein fein Gebetlein.

O Kom HERR Christe weck vns auff/
Vnd bring vns all wiedrumb zu hauff
Das wir in Frewd vnd Seligkeit/
Bey dir leben in ewigkeit
Vnd sampt der heilgen Engel schar
Dich ehrn vnnd loben jmmerdar/
Amen.

Ein feiner Trostspruch von gewisheit vnser seligwerdung.

Cur ego sim dubius veniæ, dubiusne salutis
Vulnera dum pro me tot sibi Christus habet.

Das ist:

WArum solte doch zweiffeln ich
Ob Gott meinr würd erbarmen sich.
Vnd

Vnd ewig selig machen mich.
Weil seines Sohnes leidn vnd Tod
Mich gwiß versichert seiner Gnad.
Bewart für der Helln/ vnnd ewigen Tod.
Weil Christi Wunden Zeugen sein/
Des erworbenen heiles mein.
Das ich zum Himmel sol gehen ein/
Das glaub ich/ schlaff frölich darauff ein/
Vnd weis ich werde selig seyn/
Durch Christum den Erlöser mein/
Amen.

Ein täglicher Wunsch zu Christo.

Sim precor, in requie, tua propter vulnera quinq;.

Das ist

HERR Jesu Christ war Mensch vnd Gott/
Ich bitte durch deine Fünff wunden roth.
Hilff mir ins Leben auß dem Tod/
Zu ewiger Ruh/ vñ Freude bey Gott.
So gwint ein ende all meine Not/
Amen.

Noch

Noch ein fein kurtz Gebet zu Christo.

In numeros pro me, cruciatus passe, dolores,
Innumeros, Animã { suscipe / protege } Christe meam.



HErr Christe durch dein
Unzelbarn Schmertzen vnd
Pein
Las dir befohlen seyn/
Den Leib vnd Sele mein.
Behüts fur Hellscher Pein.
Hole sie in Himmel nein
Selig aldar zu seyn.
Vnter den Engelein
Wegens verdiensts dein.
Jch will dirs danckbar seyn/
Preisen den Namen dein / Amen.

VERA

I.

VERA EFFIGIES
Reverendi & Doctiſs. Viri, Dn.

MICHAELIS SAXONIS, PASTORIS VVECHMARIENSIS.



C   Ein

Ein tägliches Gebet deß *Authoris* zu Gott umb erleuchtung und regierung deß heiligen Geistes.

DOMINE DEUS PAter cœlestis clementißime, qui voluisti, ut sacris literis operam navarem: & vocasti me ad sacri tui verbi ministerium. Ago tibi pro hoc dono gratias, quas possim maximas, & oro clementiam tuam, ut Spiritum sanctum tuum, ductorem in omnem veritatem, in pectus meum immittas: Qui intelligentiam eorum quæ lego, legi, & adhuc legam, in me excitet, & præstet, ut felicem in sacris

literis

literis operam ponam: & ut mea studia, intentionem, & totum vitæ cursum referam ad tuam sanctam gloriam, & adjuvandam ædificationem Ecclesiæ tuæ sanctæ. Per Jesum Christum Dominum & Salvatorem nostrum, Amen.

ORATIO EFFRENI.

O *DOMINE Jesu Christe, aperi cor meum, oculos & aures, ut intelligam & faciam voluntatem tuam: & occulta sapientiæ tuæ revela mihi.*

VOTUM AUGUSTINI.

DA quæso Domine, ut sit cor meum ubi tres, Thesaurus meus desiderabilis, incomprehensibilis, multumque amabilis,

bilis: & laudem dicam nomini tuo in ſeculum. Veni Domine Ieſu Chriſte, viſita me in pace, & educ de carcere ſervum tuum, ut lætter coram te corde perfecto; Veni Domine Salvator, & oſtende mihi faciem tuam, & ſalvus ero.



Sontag.

Sontag.

Zeugnis der heiligen Schrifft vom Sontag.



Apocal. I.

ICH war im Geiste am Tage deß HERRN/ vnd hörte hinder mir eine Stimme als eine Posaune/ die sprach: Ich bin das A vnd das O/ der Erste vnd der Letzte/ vnd der Lebendige. Ich war todt/ vnd sihe/ ich lebe von ewigkeit zu ewigkeit/ vnd habe die schlüssel der Höllen vnd deß Todes.

Folgen etliche Gebet am Sontag zu sprechen.

I.

Eine Dancksagung zu GOtt für alle Wolthaten deß morgens früh.

HERRE GOtt himlischer Vater/ ich dancke dir von Hertzen für alle deine Wolthaten/ die du mir von Kind auff hast erzeiget. Erstlich/ daß du mich zu einem vernünfftigen Menschen hast erschaffen/ mit Leib/ Seel/ Vernunfft vnd allen Gliedern begabet. Zum andern/ daß du mich von Sünd/ Tod/ Teuffel vnd Hölle hast erlöset durch deines Sons Todt vnd Blutvergiessen. Zum dritten/ daß du mich durch dein Wort hast beruffen zur Gemeinschafft der Christlichen Kirchen/ vnd durch deinen heiligen Geist erleuchtet in deinem Erkäntnüs vnd im Glauben an Jesum Christum. Ich bitte dich hertzlich/

verleihe mir ferner deine Gnade/ dein heiliges Wort zu lernen vnd zu behalten / demselben Christlich nachzuleben / frölich vnd selig darauff zu sterben / vnd den Himmel zu erlangen. Durch Jesum Christum deinen Son meinen HErren vnd Heiland/ Amen.

II.

Ein fein Gebet eines Predigers / wann er auff die Cantzel steigen will.

ACh HErr Gott ich erkenne mich
Viel zu vnwirdig/ daß jetzt ich
Aufftreten soll an deiner stat/
Außreden dein Werck vnd Wolthat/
Dein Wesen/ Willen/ Namn vnd Ehr
Dem Volck zur Warnung/ Trost vnd Lehr
Fürhalten: O HErr durch dein Geist
Du mir in diesem hülffe leist.
Fülle mit Weißheit meinen Mund/
Daß ich fruchtbarlich diese Stund
Deutlich vnd klar/ lauter vnd rein
Außred das Göttliche Wort dein/

Zu

Zu deiner Kirchen erbawung/
Dein preiß vnd vnser besserung.
Eröffne den Zuhörern mein
Die Ohrn vnd jhres Hertzen Schrein/
Daß sie verstehn vnd lernen wol
Dein Wort/ vnd dardurch werden voll
Deß Glaubens vnd deins erkentnüs/
Deiner Furcht vnd der waren Buß/
Vnd also dir nach deinem Wort
Hie recht dienen/ vnd darnach dort
Ewig mit dir ins Himmels Thron
Leben durch Christum deinen Sohn/
A M E N.

Item:

Ein kurtz vnd fein Gebet eines Zuhörers zu sprechen/ so offt er in die Kirche gehen will.

O HErr Gott öffne die Ohren mein/
Daß ich mit nutz höre das Wort dein/
Darauß recht lerne erkennen dich/
Ehren/fürchten vnd dienen kindlich/
Christi gantz verdienst ziehen auff mich.
Damit wider Sünd/ Teuffel vnd Tod
Mich tröst vnd sterck in angst vnd noth/

Endlich darauff auch frölich sterbe/
Vnd die himmlische Frewd erwerbe/
A M E N.

Item:

Ein ander Gebet eines Zuhörers vmb fruchtbarliche anhörung vnd merckung deß Worts.

O Vater allmächtiger Gott/
Auff dein ernst Befehl vnd Gebot
Will ich jetzund zur Kirchen gehn/
Dein Göttlichs Wort anzuhören.
Dardurch du mir offenbarst dich/
Zu deim erkentnüs bringest mich/
Dardurch du selber komst zu mir/
Vnd mich beruffst vnd zeuhst zu dir.
Ja darin du mir beutest an
All Schätze sampt deß Himmels Thron:
Weil aber durch deß Teuffels List
Mein Hertz so verkehrt worden ist/
Daß es auß eigner Krafft nicht kan
Dein Wort fassen vnd nemen an.
So bitte ich durch Christum dich:
Wollst mit deim Geist begaben mich/

Daß

Daß er in mir ernewre fein
Die Ohren vnd deß Hertzens Schrein.
Auff daß fleissig mit ernst hinfort
Mein Ohren hören auff dein Wort/
Mein Hertz sein lust vnd frewd drob hab/
Vnd nimmermehr darvon weich ab/
Dasselb fasse vnd auch bewahr.
Dem gleub/vnd fest darbey verharr/
Darauß recht lerne erkennen dich/
Durch busse zu dir bekehre sich.
Christi deines Sohns verdienst ergreiff/
Darauff traw vnd baw fest vnd steiff.
Darmit alle anklag vberwind.
Deß Gesetzes/Teuffels/Höll vnd Sünd.
Sicher vnd frewdig komme für dich/
Vnd bey dir bleibe ewiglich/ Amen.

III.

Ein Gebet zu Gott für das anligen vnd gefahr der Christlichen Kirchen / vnd aller jhrer zugehörigen Stände.

ACh HErre allmächtiger GOtt/ himmlischer gnädiger Vater/laß ja deines heiligen Namens Ehre vmb

vmb vnser sünde willen nicht geschän=
det werden. Dann wir erkennen vnd
bekennen / daß wir leider vielfältiglich
wider dich gesündigt haben / insonder=
heit / daß wir deinem heiligen Worte
nicht gehorsamet vnd gefolget haben:
Daß wir mit sicherheit / vnglauben /
vndanckbarkeit / murren / vngehor=
sam / zweiffel vnd vngedult / fluchen
vnd lästern / deinen gerechten zorn tä=
glich wider vns gereitzet vnd ange=
zündet haben / dadurch du billich vr=
sache nemest vns zu straffen vnd zu
verderben. Aber O trewer Gott / wir
bitten hertzlich / sey eingedenck deiner
grossen / inbrünstigen / hertzlichen
barmhertzigkeit / vnd erzeige vns ar=
men bußfertigen Sündern Gnade:
Wircke in vns durch deinen heiligen
Geist hertzliche erkentnüs / bekentnüs
vnd berewung vnser Sünden / ware
besse=

besserung unsers Lebens. Erhalt die Diener deines Worts in deiner warheit / daß sie dein Wort rein und lauter uns fürtragen / und uns den rechten Weg zum Himmel weisen / und für allen irrwegen uns trewlich warnen. Regiere die Obrigkeit mit deinem heiligen Geist / daß sie dein Wort schütze und handhabe / das Schwerd mit Gerechtigkeit führe / den frommen zum schutz und erhaltung / den bösen zur straffe und unterdrückung: Behüte uns O HErre Gott für aller falschheit und untrew / zerstöre alle heimliche böse anschläge wider dein Wort und Kirche / trewe Diener und Glieder derselben: O HErr nim nicht von uns dein Wort / das uns lehret deinen Geist / der uns regieret / ohne welches wirckung und krafft in uns ist kein guter safft. Komm deiner Kirchen

chen vnd jhren zerstreweten Gliedern zu hülffe/tröste vnd stärcke sie in allem Creutz/verfolgung vnd widerwertigkeit/ stewre vnd wehre dem Teuffel/ Tyrannen vnd Ketzern/ die sie gern verführen oder außtilgen wolten. Stercke mit deiner krafft alle Schwache/ hülff allen Krancken/Schwangern vnd in Creutz vnd Noth steckenden Menschen: Behüte die Früchte deß Feldes/ gib vnd erhalte alle Leibes vnd Lebens notdurfft. Gib bestendigen Land- vnd Haußfriede/ auff daß wir leben/dir dienen/vnd dich frölich loben können. Erwecke in vns hertzliche Liebe vnd Lust zu deinem Worte vnd hochwirdigen Sacramenten/auff daß wir je länger je mehr dadurch gestärcket werden im Glauben/ Hoffnung vnd beständiger Gedult

dult vnd fortfahrung in deiner kindlichen furcht vnd angenemen dienste vnd folge: vnd endlichen davon bringen das ende vnsers Glaubens vnd Christenthums / Leibes vnd Seelen Heil vnd Seligkeit / Amen.

IV.

Ein fein Gebet zu Jesu Christo vmb außsünung bey Gott.

O HErr Jesu Christe / mein einiger Heyland vnd Erlöser / der du gesaget hast: Bittet / so werdet jhr empfahen / klopffet an / so wird euch auffgethan. Sihe / ich armer elender Sünder komme im Vertrawen auff deine zusage zu dir / als der vnerschöpfflichen Brunquellen aller gnaden / bitte / suche vnd begere gnade vnd verge-

vergebung aller meiner Sünden. Ach HErr Christe wasche mich mit deinem Blute von allen meinen Sünden/ die ich in Gedancken / Geberden/ Worten vnd Wercken gethan habe. Zeige deinem Vater deine Wunden vnd Negelmal / die du zu büssen meiner Sünden empfangen hast / stille seinen zorn / vnd erwirb mir seine huld vnd gnade / auff daß er mich vmb deines verdiensts willen als sein Kind vnd Erbe auffneme vnd erhalte hie im Reich der Gnaden / vnd dort im Reich der ewigen Glori vnd Herrligkeit/ Amen.

Item:

Der LXVII. Psalm.

GOtt sey vns gnädig / vnd segene vns / vnd las vns sein Antlitz leuchten / Sela. Daß wir auff Erden erkennen seine Wege/ vnter allen Heiden

den sein heil. Es dancken dir Gott die Völcker / es dancken dir alle Völcker. Die Völcker frewen sich vnd jauchtzen / daß du die Leute recht richtest / vnd regierest die Leute auff Erden / Sela. Es dancken dir Gott die Völcker / Es dancken dir alle Völcker. Das Land bringet sein Gewächs / Es segene vns Gott vnser Gott / Es segene vns Gott / vnd alle Welt fürchte jhn.

V.

Ein Segen auß dem vierden Buch Mosis am 6. Cap.

DEr himmlische Vater segene vns / vnd behüte vns / Der HErr Jesus Christus erleucht sein Angesicht vber vns / vnd sey vns gnädig. Der heilige Geist erhebe sein Angesicht vber vns / vnd gebe vns frie-

de. Die heilige Dreyfaltigkeit vnd hochgelobte Einigkeit neme vns hier in jhre gnade vnd schutz/ vnd gebe vns dort Leibes vnd Seelen Seligkeit/ Amen.

VI.

Ein Gebet nach anhörung der Predigt/ auß dem 14. Cap. an die Ebreer.

HERR Gott himmlischer Vater / du Gott aller Gnaden vnd Friedes/ der du von den Todten außgeführet hast den grossen Ertzhirten der Schafe / durch das Blut deß ewigen Testaments / vnsern HErrn Jesum Christum/ Wir bitten dich/ gib vns deinen heiligen Geist / daß er vns fertig mache in allerley guten Wercken / zu vollbringen deinen Willen/ vnd schaffe in vns / was für dir gefällig ist / durch Jesum Christum / welchem sey ehre von ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

VII.

Eine andere Dancksagung für die Offenbarung Göttliches Worts.

HERR Gott himlischer Vater/ wir dancken dir von grund deß Hertzens für die Offenbarung deß heiligen Evangelij/ darin du vns dein våterliches Hertz hast lassen erkennen/ vnd wider vnsere Sünde vns trösten. Wir bitten aber deine grundlose Barmhertzigkeit/du wollest solch selig Liecht deines Wortes vnter vns gnädiglich erhalten/ vnd durch deinen heiligen Geist vnsere hertzen also leiten vnd führen/daß wir nimmermehr darvon abweichen / sondern fest daran halten / vnd endlich ewig selig dardurch werden / durch Jesum Christum deinen Sohn vnsern HErrn/Amen.

VIII.

Ein Gebet umb Gnade vnd außsönung bey Gott.

ALlmächtiger HErr Gott himmlischer Vater / wir arme / elende / sündige Menschen klagen vnd bekennen für dir / daß wir wider deine heilige Gebot / wider deinen gerechten vnd Göttlichen willen viel vnd mannigfältig gesündiget haben / vnd daß wir leider in vns nichts guts befunden / sondern eitel mißhandlung vnd vbertretung sehen / darmit wir deinen gerechten zorn vnd ernste Straffe gar wol verdienet / vnd sehr vber vns gehäuffet haben. Wir getrösten vns aber deiner grossen Barmhertzigkeit / vnd deß thewren Bluts deines Sons vnsers lieben HErrn vnd Heylandes Jesu Christi / welches für vns arme Sün-

Sünder/ vnd zu vnser vollkommenen erlösung vnd außsönung vergossen ist. Darumb kommen wir zu deinen Gnadenthron/ vnd bitten O himmlischer Vater/ sey vns armen Sündern gnädig vnd barmhertzig / gehe nicht mit vns ins Gerichte / denn für dir ist auß eigenem verdienst vnd vollkommenheit kein lebendiger Mensch gerecht: Sondern wende ab deine Augen von vnsern Sünden / vnd rechne vns nicht zu vnsere alte Schuld / sondern las vns geniessen deß thewren Verdienstes / Todes vnd Blutvergiessens deines Sohns vnsers Erlösers vnd Versöners Jesu Christi/ vnd mache vns dardurch für dir gerecht vnd selig/ Amen.

IX.

Ein Gebet zu Christo vnsern Versöner.

HErr Jesu Christ war Mensch vnd Gott/
Wir bitten durch dein bittern Todt
Tilg vnser Sünd vnd Missethat/
Mit deinem Verdienst vnd Fürbitt
Bey deinem Vater vns vertritt/
Daß er im zorn vns straffe nit.
Sein zorn vnd grimm jezt brennen thut
Wie eines grossen Fewers Glut/
Ach HErr lösche den durch dein Blut.
Durch das bitter Leyden dein
Wollstu vns Sündern gnädig seyn/
Behüten für der Höllen pein.
Hilff deiner armen Christenheit/
Die in dieser gfehrlichen zeit
Ritterschafft treibt zur Seligkeit.
Daß sie die Welt/ Teuffel vnd Sünd
Durch deinen beystand vberwind/
Friede vnd frewde bey dir find/ Amen.

X.

Ein ander Gebet zu Christo / vns beym Vater außzusönen / mit seinem Verdienst vnd Fürbitt.

HErr Jesu Christ war Gottes Sohn
Zeig du mich deinem Vater an/
Daß du hast gnug für mich gethan.
Sonst kan ich für jhm nicht bestahn.
Allein

Allein durch dich/ Er vber mich/
Will väterlich/ Erbarmen sich/
Vnd mir außhelffen gnädiglich/
O HErr ich bitt/ Verlas mich nit/
Leg für mich ein deine Fürbitt.
Das Hertze mein/ Auffs verdienst dein/
Vnd Fürbitt sich verläst allein.
Vnd bitt du wollst mein beystand seyn/
Mir helffen in den Himmel nein/
Durch das Leyden Todt vnd Blut dein/
So kan ich ewig selig seyn/ Amen.

XI.

Eine feine Form sich Christo dem rechten Schutzherrn täglich zu befehlen.

Me tibi commendo, tibi me jam porrigo CHRISTE,
Tu clemens famulum {protege / suscipe} Christe tuum.

Das ist:

DJr befehl ich mich O HErr Christ
Mit Leib vnd Seel zu aller frist.
Dir ergeb ich mich O HErr Gott
Jtzt im Leben/ künfftig im Todt.
Vnd bitt/ du wollst dem Diener dein
Jtzt vnd auch künfftig gnädig seyn.

Mich behüten für der Hellen pein/
Vnd nauff nemen in den Himmel nein/
Ewig selig bey dir zu seyn
Vnter den heiligsten Engelein.
Zu ewigem Ruhm deß Namens dein
Trost vnd frewde Leibs vnd Seelen mein/
Ich will dir es ewig danckbar seyn/Amen.

XII.

Ein Trotz/ vnnd Trostspruch wider Todt/Teuffel vnd Hölle/auß Christi aufferstehung auß D. M. L. Versen verdeutschet.

Nostra resurgendi spes est,& gloria mortis,
Inferniq; lues, Christus Iesus Homo.

IEsus Christus war Mensch vnd Gott
Ist vnser Trost wider den Todt/
Dazu eine gewiß zuversicht/
Daß wir im Todt solln bleiben nicht:
Sondern in jhm gewiß erstehn/
Vnd in das Himmelreich eingehn.
Vom Teuffel vnd Höll hat er vns erlost/
Drumb ist er vnser ruhm/frewd vnd trost/
AMEN.

XIII. Ein

XIII.

Ein ander Trostspruch.

Glorior in solo sangvine CHRISTE tuo,
1.Cor.2.Gal.3.6.

MEin höchster Ruhm zu aller frist
Christi Leiden/ Todt vnd Blut ist/
Dardurch werde ich recht getröst/
Von Sünd/Teuffel/ Todt vnd Hell erlöst/
Drumb steht drinn mein Trotz / Frewd vnd
Trost.

XIV.

Tröstliche erinnerung auß Christi allmächtiger Hand.

Christus habet dextram validam, qua concu-
tit hostes,
Fortior hoc summo vindice nullus erit.

Das ist:

GAr starck seyn deß HErrn Christi Hēd/
Damit er alle Feind zertrent.
Niemands also erretten kan/
Als Christus mit seiner Hand gethan/
Wo er sie nur gelegt hat an.

Für jm weicht Teuffel/Welt/Höll vnd tod/
Er kan helffen auß aller noth/
Vnd befördern hinauff zu Gott/
Ins Leben bringen auß dem Tod.
Drumb jhm nur freydig befihl dich/
So bist du sicher ewiglich.
So wol im Leben als im Todt/
Vnd kömst zu fried vnd frewd bey Gott/
Ein frölichs end nimt all dein noth.

XV.

Ein feines Gebet zu Christo/ daß er vns zu jhm ziehe/ hie im Glauben/ dort im schawen.

Votum Flaminii.

Benigne Iesu da precor
Humana cuncta spernere,
Te propter omne fac mihi,
Te propter unum sordeat.
Domi forisq; mens mea
Te quærat involet, canat.

HERR Jesu Christ ich bitt/ gib mir
Ein hertzlichs verlangen nach dir/

Daß

Daß ich veracht in meinem Muth
All weltlich Frewd/Lust/Ehr vnd Gut:
Vnd ernstlich trachte allezeit
Nach himmlischer Ehre vnd Frewd/
Die du allen Gleubign hast bereit.
Durch dein verdienst in ewigkeit/
Dahin hol mich O trewer HErr
Deim Namen zu Lob/Preis vnd Ehr/
A M E N.

XVI.

Trost auß Christi Leyden / Todt vnd Blutvergiessen / vnd vollbrachte außsönung.

Cur etenim moriens tot vulnera sæva tulisti,
Si non sim regni portio parva tui.

HERR Jesu Christ war Mensch vnd Gott/
O Warumb hettst du den bittern Tod
Gelidtn mit so viel Wunden roth?
Wann ich nu nicht mit dir zugleich
Ein Erb solt seyn in deinem Reich/
Vnd bey dir leben ewiglich
An Leib vnd Seele seliglich.

Vnter

Vnter der heiligen Engel Schar
Sampt jhm dich preisen jmmerdar.
Deine Band seynd mein erledigung/
Dein Leyden ist mein erlösung/
Dein bitter Todt ist mein Leben.
Dein Hellefahrt ist mein Himmelfahrt
Auß diesem elenden Leben/
Den Himmel wirstu mir geben
Vnd ewige Frewd darneben/
Deß tröst ich mich im Todt vnd Leben/
Vnd thu mich dir gäntzlich ergeben.

Item:

Ein feiner Trost / daß Christus vnser bestes Erbgut ist.

Quid valeat hic mundus, mea spes est unica Christus,
Huic vivo, huic morior, cætera curo nihil.

Das ist:

WAs hilffet mir diese Welt
Mit wollust/ Pracht/ Ehr vnd Gelt/
Welchs alles wie ein Blum hinfelt.
Vnd ehe man es recht schmeckt/
Ists schon verthan vnd verleckt.

Mein

Mein höhestes Erbgut ist
Allein der HErr Jesus Christ/
Deß frew ich mich alle frist.
Ich lebe nu oder sterbe/
Mit nichten ich gar verderbe/
In jhm den Himmel erbe/
Drumb ich auff jhn leb vnd sterbe.

Item:

Tröstliche erinnerung / daß jenes Leben besser sey als dieses / vnd ein grösser verlangen darnach zu haben sey.

Sordida vita vale: Non vita, sed angor & error,
Vera Deus vita est, sordida vita vale.

Das ist:

O Du hie vnflätiges Leben
Was angst vñ jrrthums thust geben.
O wie bist ein vnruhigs Leben?
Wer wolt nach dir ernstlich streben?
Bey Gott das rechte Leben ist/
Voller ruh vnd frewden alle frist/
Daß es hie nicht außzusprechen ist.
So vns erworben hat der HErr Christ/

Dahin

Dahin mein Hertz gerichtet ist/
Wer gern dahin in kurtzer frist.
Hol mich dahin HErr Jesu Christ/
Weil du Thür vnd Leiter darzu bist:
Selig machst/wer an dich gleubig ist.

Item:

Tröstliche erinnerung / daß wir durch Christum den zutritt zu Gott/vnd den eingang in Himmel haben.

Aperta Christi vulnera
Reclusa cœli janua,
Habemus ergo liberum
Jam nos ad Patrem aditum
Per Christum Dei Filium,
Pro nobis morti traditum
Hic injustus justitiam
Accipit simul & vitam.

Das ist:

DUrch Christi Wunden für vnd für
Bleibt offen stehn deß Himels thür/
Daß wir sichr können gehen ein/
Vnd treten für den Vater sein.

Zu

Zu erlangen Hülff/ Trost vnd Gnad
Durch sein Verdienst/ Wunden vnd Todt.
Dardurch erhört vnd hilfft vns Gott
Auß aller Leibs vnd Seelen noth.
Gibt vns auch endlich nach dieser zeit
Himlischen Friede/ Trost vnd Frewd
Zu Leibs vnd Seelen Seligkeit.
Das Erbgut hat vns Christus bereit/
Drumb sey er gelobt in ewigkeit/ Amen.

XVII.

Trost auß Christi Tod/ wider die furcht deß Todes vnd Hellen.

Mors mortis, morti, mortem, nisi morte tulisset,
Cœlorum nobis janua clausa foret.

Das ist:

WAnn Christi Tod nicht hett den Tod
Verschlungn durch sein fünff Wunden roth/
So verschlüng vns der ewig Tod
Durch deß zeitlichen Todes noth/
Vnd blieb verschlossn das Himmelreich/
Vnd wern verdammet ewigleich.

Weil

Weil aber Christ
Erstanden ist/
Werden auch wir
Kommen herfür/
Eingehen durch deß Himmels Thür/
Die Jesus Christus selber ist/
Und bey jhm leben alle frist
Ohn schmertz/ kranckheit vnd todt
Ewig frölich bey Gott.
Warumb fürchtestu dann den Todt?
Befördert er dich doch zu Gott/
Und bringt zum end all deine noth.

XVIII.

Paulus zun Phil. am 1.

Ich habe lust abzuscheiden/ vnd bey Christo zu seyn. Christus ist mein Leben/ sterben ist mein gewin.

Vita mihi Christus, mors est mihi nobile lucrum:
Et dum funus ago, nihil nisi fœnus ago.

Das ist:

MEin Leben ist
Zu aller frist

Der

Der HErre Christ.
Aber der Tod
Endet mein noth/
Befördert mich zu Gott/
Frölich dahin
Ist mein Gewin.
Warumb solte ich trawrig seyn?
Soll ich doch zum Himmel gehen ein/
Und allda ewig selig seyn
Unter den heiligen Engelein/
Wegen Christi deß Heylands mein/
Drauff will ich frölich schlaffen ein/
Gott befehlen Leib und Seele mein/ Amen.

XIX.

Eine kurtze Dancksagung / für die Offenbarung Göttliches Worts: Kan auch gesungen werden. Im thon: Zu dir auß Hertzen grunde / rc.

1.

LOb / Ehr und Danck ich sage
Von Hertzen meinem Gott/
Daß er meins Lebens Tage
Mir erzeigt diese Wolthat.

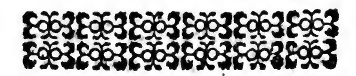
Daß mich sein Wort gelehret/
Zu gleuben an sein Sohn/
Sein Geist erleucht vnd führet
Den Weg ins Himmels Thron.

2.

Heilige Dreyfaltigkeite
Nim vns in deine Gnad/
Steh bey vns alle zeite
Im Creutz/Kranckheit vnd Tod.
Hilff daß wir drinn bestehen
Im Glauben festiglich/
Vnd zum Himmel eingehen/
Zu leben ewiglich.

3.

Amen das heist fürwar/
Es wird also geschehn/
Daß wir leben jmmerdar/
Vnd zum Himmel eingehn.
Ach was für trost vnd frewde
Wird da seyn vberall/
Wann wir ohn Schmertz vnd Leide
Spatziern ins Himmels Saal.



XX. Noch

XX.

Noch eine feine kurtze Dancksagung alle Sontage zu singen. Im thon: Kompt her zu mir/ rc.

1.

GOtt sey gelobt zu aller stund
Für sein wolthat mit hertz vnd mund/
Der woll ferner vns geben/
Was wir bedürffn an Leib vnd Seel/
Abwenden alle angst vnd quäl
Hie vnd im künfftigen Leben.

2.

O Vater durch dein heilgen Geist
Vns ferner hülff vnd beystand leist/
Recht vnd Christlich zu leben/
Dich recht zu ehrn in dieser zeit/
Dort zu erlangen die Seligkeit/
Im künfftigen ewigen Leben/ Amen.

XXI.

Ein fein Gebet sich Christo zu befehlen/ in sein verdienst im leben vnd sterben. Kan gesungen werden im thon: Christ der du bist der helle Tag/ rc.

1.

NAch dir allein HErr Jesu Christ
Verlanget mich zu aller frist.

Dann weil ich leb allhier auff Erdn/
Kan mir doch ohn dich kein Trost werdn.

2.

Darumb auch HErr Christe an dich
Von Hertzen grunde gleube ich/
Der hoffnung daß nach diesem Lebn
Du mir werdest den Himmel gebn.

3.

Den du erworben durch dein Blut/
Am Creutz vergossen mir zu gut.
Drumb O HErr Jesu du Gottes Lamb
Nim mich Sünder zu gnaden an.

4.

So offt mein Augn gen Himmel sehn/
Erhör mein hertzliches flehen/
Tröst mich mit deinem Geist HErr Gott
An meinem end ins Todes noth.

5.

Wenn ich auß diesem Elend fahr/
Ach HErr Jesu mein Seel bewar/
Dann in meim Tode vnd im Lebn
Hab ich mich dir gäntzlich ergebn.

6.

HErr Jesu an meim letzten end
Nim meine Seel in deine Händ/
Laß sie mit dir in himlischer Frewd
Leben vnd seyn in ewigkeit/Amen.

Am

Am Montag.

Ein feiner Spruch vom Montag.



So schreibet S. Paulus zun Ebreern am dritten Cap.

LIeben Brůder/Sehet zu / daß nicht jemand vnter euch ein arges/ vnglåubiges Hertz habe/das da abtrette von dem lebendigen GOtt. Sondern ermanet euch selber alle tage/so lang es heut heisset/ daß nicht jemand vnter euch verstockt werde durch betrug der Sůnde. Denn wir sind Christi theilhafftig worden / so wir anderst das angefangene wesen behalten fest biß an das ende.

Folget

Folgen etliche Gebet am Montag zu sprechen.

I.

Ein Gebet vmb erkentnüs vnd berewung der Sünde.

O Lieber HErre Gott / Ich bitte dich / regiere mich mit deinem heiligen Geiste / daß ich mit geistlichen Augen meine angeborne Seuche vnd Vnreinigkeit / Fehl vnd Schwachheit / grosse Schuld vnd vielfältige Sünde / vnd Mißhandlung ansehe / berewe vnd bekenne / vnd deiner Gnade von Hertzen begierig werde / darnach seufftze vnd schreye / wie der durstige Hirsch nach frischem Wasser / dieselbige auch erlange / vnd darinnen zur Seligkeit erhalten werde / durch deinen Sohn JEsum Christum / Amen.

II.

Ein Gebet zu der heiligen Dreyfaltigkeit/ vmb Gnade vnd Vergebung.

O Heilige Dreyfaltigkeit/ Gott Vater / Sohn / vnd heiliger Geist/ hochgelobet in ewigkeit/ Du mein Schöpffer / du mein Erlöser/du mein Heiligmacher: Ich erkenne vnd bekenne/ berewe vnd beseufftze meine grosse Schuld vnd vielfältige Sünde/ vnd Vbertretung/ vnd bitte dich / erbarme dich vber mich grossen Sünder/ sey mir gnädig O HErre Gott himmlischer Vater. Sey mir gnädig o trewer Heyland Jesu Christe. Sey mir gnädig O HErre Gott heiliger Geist. O heilige Dreyfaltigkeit / erbarme dich meines grossen Jammers/ Armut vnd Elends/ darinnen ich ohne deine gnad vnd hülffe zur Höllen versincken müste. O einiger

ger GOtt in drey Personen / vergib mir alle meine erb- vnd wirckliche / wissentliche vnd vnwissentliche Sünde / nach deiner vnaußsprechlichen Güte / mache mich gerecht vnd selig nach deiner grossen Barmhertzigkeit / hochgelobt in alle ewigkeit / Amen.

III.
Ein Gebet zu JEsu Christo vnserm Heyland / vmb gnädige seligmachung.

O HERR JEsu Christe / ich fühle meine grosse Sünde / sie nagen / beissen vnd schrecken mich / meine Schuld ist so groß vnd schwer / daß sie mich schier in abgrund der Höllen drücket: Aber das ist mein Trost vnd Stärcke / meine erhaltung vnd erquickung / daß du mein Heyland vnd Seligmacher gesagt hast: Wer an mich gläubet / der wird nicht

gerichtet / noch verloren werden / sondern das ewige Leben haben. Item/ daß du zu allen bußfertigen Sündern sprichst : Sey getrost mein Sohn oder Tochter / dir sind deine Sünde vergeben. Gehe hin mit frieden/ dein Glaub hat dir geholffen. Kompt her zu mir alle / die jhr mühselig vnd mit Sünden beladen seyd / ich will euch erquicken / vnd Ruhe für ewre Seele geben. Auff diesen angehörten Trost vnd gethane Verheissung komme ich zu dir / vnd bitte O HErr JEsu Christe / du allergetrewester Bruder vnd Heyland / sey du mir gnädig : Erbarme dich meiner / vnd vergib mir alle meine Schuld vnd Sünde/ durch dein bitter Leyden vnd Sterben. Schencke mir die durch deine Aufferstehung erworbene Gerechtigkeit/ Leben vnd Seligkeit / so will ich

ich dich als meinen Seligmacher / lieben / loben / ehren vnd preisen in ewigkeit / Amen.

IV.

Ein Gebet vmb zunemung in allerley Tugenden vnd guten Wercken.

HERR vereinig mich mit dir /
Durch dein H. Geist wirck in mir /
Auß deim wort dein selbst erkentnüs /
Meiner Sünd halben ware buß /
Rechten Glauben vnd gute Werck /
Durch dein Wort HERR mein Seele sterck /
Vnd hilff daß ich den Sünden mein
Von tag zu tag absterbe fein /
Am alten Menschen vntergeh /
Vnd am newen wieder ersteh /
Mein lebenlang allein an dich
Im festen Glauben halte mich /
Daß du also wonest in mir /
Vnd ich auch ewig bleib bey dir /
Lob vnd preise dich für vnd für /
AMEN.

V. Eine

V.

Eine Dancksagung für die Offenbarung deß Gesetzes vnd Evangelii/ der Sünden vnd Gnaden erkentnüs.

O Barmhertziger Gott vnd Vater/ du Liebhaber deß menschlichen Geschlechts/ ich dancke dir von hertzen grund/ daß du durch Mosen das Gesetz von deiner gestrengen Gerechtigkeit/ vnd durch deinen Son Jesum Christum/ das heilige Evangelium / von deiner vnermeßlichen Gnade vnd Barmhertzigkeit geoffenbaret hast Vnd daß du mich durch die Lehre deß Gesetzes/ vnd wirckung deß heiligen Geistes / zum erkentnüs meiner Sünden/ deines verdienten zorns vnd straffe / vnd meiner billichen verdamnüs gebracht / vnd also mich rewig vnnd demütig gemacht hast. Durch dz Evangelium aber in krafft

deß

deß heiligen Geistes mich dein Vater-
hertz erkennen lassen / daß du nicht lust
habest an meinem verderben vnd ver-
damnis: Sondern wollest / daß ich an
Christum gläube / seines verdiensts
mich anneme / frewe vnd tröste / vnd
also auß gnaden selig werde. Ich bitte
dich O mein Gott vnd Vater / gib mir
ferner gnade vnd krafft durch deinen
heiligen Geist / den Werckmeister al-
les guten / daß ich mich stets im Gesetz
bespiegele / meine vnvollkommenheit
darauß erkenne vnd bekenne / vnd also
für dir von hertzen grund mich demü-
tige. Daß ich auß dem Gnadenspie-
gel deß Evangelij dein Vaterhertz er-
kenne / vnd mich deiner väterlichen Lie-
be vnd Gnade wider meine vnwirdig-
keit erfrewe vnd tröste / Christi Ver-
dienst im Glauben ergreiffe / mich
drein schliesse / vnd also mit deinem ge-
fasseten

fassetem Sohn für dich komme / vnd für dir bestehe. Hilff mir auch / daß ich für diese Wolthat dir danckbar sey / Alle mein Thun vnd Lassen / Gedancken / Wort vnd Wercke nach deinem Gebot vnd Willen anstelle / dir zu gebürlichem Preiß vnd Ehren / vnd meinem Nechsten zur erbawung vnd besserung / Amen.

VI.

Ein kurtze Dancksagung.

HERRE GOtt himmlischer Vater / wir dancken dir von hertzen für die grosse Gnade / daß du es bey der Lehre deß Gesetzes nicht hast bleiben lassen / sondern durch deinen Sohn das Evangelium geoffenbaret / vnd durch Johannem mit Fingern auff Christum weisen lassen / daß man Vergebung der Sünden / Gerechtig-

rechtigkeit / Leben vnd Seligkeit bey jhm allein soll suchen vnd könne finden. Wir bitten dich / du wollest durch deinen heiligen Geist vns also erleuchten / daß wir auß dem Gesetze die sünd erkennen / berewen vnd ablegen / vnd auß dem Evangelio Christi verdienst fassen vnd drein schliessen / darauff leben vnd sterben / vnd ewig dadurch selig werden / Amen.

VII.

Gebet vmb ein demütiges Hertz im glück vnd wolstand.

O Lieber Gott / weil dir selber bewust ist / die Schwachheit vnserer verderbten Natur / Fleisches vnd Blutes / dz es nichts so vbel ertragen kan / als gute Tage / Glück vnd Wolstand / Ehr / Reichthum vnd herrligkeit: Sondern sich dessen bald vber-

oberhebet / darinnen stoltzieret vnd pranget / andere verachtet vnd beleidiget / vnd darmit deinen Zorn vnd Straffe / stürtzung vnd herunterwerffung verursachet / wie die tägliche erfarung neben der heiligen Schrifft bezeuget: So bitte ich dich / gib mir ein demütiges Hertz / daß ich mich deiner mir verliehener Gaben / Güter vnd Herrligkeit / vnd deß bescheretẽ Glücks nicht oberhebe / sondern stets bedencke / daß ich nichts auß vnd von mir selber habe vnd bin / alles aber von dir vnd deiner milden Hand entpfangen habe / zu dem ende / daß ich dir darfür danckbar / andern Leuten aber damit dienstbar seyn solle: Vnd daß du im Augenblick alles wieder von mir nemen / mich zum ernsten / vnglückhafftigsten / vntüchtigsten / vnd verachtesten Menschen machen könnest /

nest / das lehre mich stets bedencken vnd betrachten. O lieber Gott / reiß auß meinem verderbten Fleisch vnd Blut alle Hoffart vnd Ehrgeitz / allen Pracht / Stoltz vnd Vbermut / alle verachtung vnd beleidigung anderer Leute / allen mißbrauch deiner Gaben / Glücks / Ehren vnd Güter. Gib mir einen zerschlagenen Geist / ein niedriges vnd zerbrochenes Hertze / daß ichs alles für deine Gab vnd bescherung erkenne / meine eigene nichtigkeit bekenne / vnd deiner mir verliehenen Gaben / Glück vnd Wolstands recht gebrauche zu deinen Ehren / vnd zum nutz vnd beförderung anderer Leute / daß sich stets vnter deiner gewaltigen Hand demütige / auff daß du mich erhöhest / vnd in ehren / vnd bey deiner gnad erhaltest hie zeitlich vnd dort ewiglich / Amen.

VIII.

Ein demůtiges Gebet zu Christo.

ICh armer Mensch doch gar nichts bin/
HErr Jesu du bist mein gewin.
Daß du Mensch worden/ist mein trost/
Du hast mich mit deim Blut erlost.
Drumb Lebensgfahr vorhanden ist/
So nim dich meiner an HErr Christ.
Denn ich bin dein/ Vnd du bist mein/
Ohn hülff vnd trost laß mich nicht seyn.
Steh du bey mir in aller noth/
Hilff mir ins Leben auß dem Tod.
Daß ich dich preiß als meinen Gott/
Vnd rühm ewig deine Wolthat/Amen.

IX.

Ein Trostspruch in Nöthen.

ICh hoff auff dē HErrn Jesum Christ/
Der mein Trost/heyl vnd leben ist.
Mein Hertz allein das frewet sich/
Er werde nicht verlassen mich.
Sondern mir helffen brüderlich/
An Leib vnd Seel erfrewen mich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

X. Ein

X.

Ein feiner Trostspruch von gewißheit Göttlicher Gnade/gnädiger vergebung der Sünden/vnd ewiger Seligkeit.

Cur ego sim dubius veniæ, dubiusve salutis,
Vulnera dum pro me tot sibi Christus habet.

Das ist:

WArumb solte doch zweiffeln ich/
Ob Gott mein würd erbarmen sich?
Weil seines Sohns Leyden vnd Tod
Mich gwiß versichert seiner Gnad.
Weil Christi Wunden Zeugen seyn
Deß erworbenen Heyles mein/
Daß mir gelt die versönung sein/
Vnd ich dadurch soll selig seyn/
Durch sein verdienst ohn die Werck mein.
So gwiß nu Christ/
Gestorben ist/
Vnd auß den Tod/
Erweckt von Gott.
So gwiß gleube ohn zweiffel ich/
Daß er selig werd machen mich
Vnd zu jhm nemen ewiglich/Amen.

XI.

Ein fein Gebet zu Christo / daß er sich gegen vns / wie gegen Maria Magdalena / Petro / vnd dem Schecher gnädig erzeigen wölle.

1.

O DOMINE Iesu Christe, respicere digneris super me miserum peccatorem, oculis misericordiæ tuæ. Quibus respexisti Petrum in pallatio, Mariam in convivio, & latronem in patibulo crucis. Concede quæso mihi omnipotens Deus, ut cum Petro dignè fleam, cum Magdalena amore perfecto te diligam, & cum latrone in secula seculorum te videam, Amen.

2.

O HERR Jesu Christe / sihe du mich armen Sünder auch so gnädig an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit / mit welchen du angesehen hast Petrum im Pallast

deß

deß Hohenpriesters/ Mariam Magdalenam in der Gasterey / vnd den Schecher am Creutz hangende in seiner verdienten Straffe. O allmächtiger HERR vnd Gott/ verleihe mir durch deines heiligen Geistes krafft vnd wirckung/ daß ich mit Petro meine Sünde bitterlich beweine / vnd hertzlich berewe: Mit Maria Magdalena/ wegen erzeigeter Gnade/ dich hertzlich liebe/vnd frölich preise: Auch mit dem Schecher in ewigkeit dich schawen möge in deinem Reich / vnd in Friede/Frewde vnd Herrligkeit bey dir lebe/Amen.

XII.

Ein Trostspruch auß Christi verdienst vns im Glauben zugerechnet.

Vellus Agni immaculati
Tegit omne crimen peccati.

Das ist:

DAs Fell deß vnschüldigen Lämbleins
Jesu Christi deß Heylands mein
Bedecket alle Sünde mein/
Erblich vnd wircklich/groß vnd klein.
Sein verdienst für Gotte allein/
Drauff sich verläst das Hertze mein/
Macht mich selig/gerecht vnd rein.
Befördert mich in Himmel nein/
Ewig selig allda zu seyn
Vnter den schönsten Engelein.

XIII.

Ermanung/daß wir von Mutterleibe an vns als Sünder erkennen sollen/vnd allein Christi Heiligung vns rühmen.

Et magni & tenues polluto ex ſangvine ſurgunt,
Sed macula à Chriſti ſangvine noſtra cadit.

Das ist:

WIr werden alle groß vnd klein
In Sündn entpfangen vnd vnrein/
Was kan denn heiligs an vns seyn?
Ist doch verderbet Marck vnd Bein/
Wie das wol fühlet groß vnd klein.

Aber

Abr Christi Verdienst/Todt vnd Blut
Macht vns heilig/rein/ gerecht vnd gut/
Verflucht ist/wer anderst halten thut.

XIV.

Nam rea cuncta caro est, ex semine nata
virili. Ioh. 1. 3. Ephes. 2.

Das ist:

Als Fleisch auß Mannssamen geborn
Ist sündhafftig/ vnrein vnd verlorn/
Vnd steckt so lang vntr Gottes zorn/
Biß es auß dem Geist wird newgeborn?
Das bezeugt der HErr Jesus Christ/
Der der Grund vnd Mund der Warheit ist/
Warumb leügnets dann der Calvinist?
Der Christo nicht zu vergleichen ist:
Darumb rühmt allein Jesum Christ/
Der vnser Heiligung worden ist.

XV.

Ein fein Gebet für alle die/so in ämptern
sind / daß Gott jhnen gutes eingeben / vnd jhr
Fürhaben zu seinen Ehren len-
cken wolle.

Tu rege consiliis, actus Pater optime nostros,
Nostrum opus, ut laudi serviat omne tuæ.

Das ist:

O Vater ich bitt durch dein Geist
Mir verstand / hülff vnd stärcke leist.
Daß ich alls thun vnd fürhabn mein
Vollbring zum Lob deß Namens dein/
Zum dienst vnd nutz der Christenheit/
Zur besserung vieler andrer Leut/
Daß du gelobt werdest allzeit/
Von nun an biß in ewigkeit/ Amen.

XVI.

Ein feine Form / sich zu ermanen vnd vben in täglicher Dancksagung / für die Schöpffung vnd Heiligung: Kan gesungen werden im Thon: Sey lob vnd ehr mit hohem preiß / rc.

I.

Zum Vater.

SEy Lob vnd Danck in ewigkeit
Dem Vater aller Gnaden/
Der auß lauter barmhertzigkeit/
Zu wenden vnsern Schaden/
Gesandt hat seinen lieben Sohn
Daß er für vns solte gnug thun
Durch sein Leyden vnd Sterben.

2. Zum

2.

Zum Sohn.

Sey Lob vnd Danck in ewigkeit
Jesu Christ vnserm HErren/
Der vns durch seine niedrigkeit
Gebracht hat zu den Ehren/
Daß wir nu Gottes Kinder sind/
Durch sein thewr Todt vnd Blut versünt/
Ewig mit jhm solln leben.

3.

Sey lob vnd danck dem HErren Christ
Für diese Gnad vnd Güte/
Daß er vnsr Mittler worden ist/
Vns mit seim Todt vnd Blute
Frey vnd ledig gemachet hat
Von Sünden/Teuffel/Hell vnd Todt/
Daß sie vns nicht können schaden.

4.

Zum H. Geist.

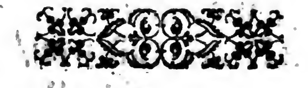
Sey Lob vnd Danck in ewigkeit
Gott dem heiligen Geiste/
Der vns in deß Fleisches Schwachheit
Hülffe vnd beystand leiste/
Daß wir Gott können ruffen an/

Feste gleuben an seinen Sohn/
Vnd also selig werden/Amen.

XVII.

Ein fein Gebet / vmb bestendigkeit im Glauben vnd Christlichem Wandel.

O Gott von ewigkeit/
Voller barmhertzigkeit.
Steh mir Elenden bey/
Gib dein Gnad/vnd verley.
Auff daß ich deinem Sohn
Gäntzlich sey vnterthan.
Jhm trewlich anhange/
Von jhm trost erlange.
Hilff/daß ich außerkoren
In jhm sey newgeboren.
Vnd in gantz fester hoffnung/
Künfftiger Aufferstehung.
Von jhm gebenedeyt/
Erlange die Klarheit
Dort in der Seligkeit/
AMEN.



Ein

XVIII.

Ein ander Gebet/vmb erhaltung bey Gottes Wort.

BEy deinem Wort erhalt vns HErr/
Daß wir nachfolgn deim Wort vnd
Lehr/
O HErr durch dein Geist vns regier/
Daß vns der Teuffel nicht verführ
In Gottlos Lebn vnd falsche Lehr/
Die allenthalben zunimmet sehr.
Für Sünd vnd Schand/für angst vnd noth
Behüt vns stets O getrewer Gott.
All vnsr Elend O Vater wend/
Erhalt vns im Glauben biß ans end.
Gib vns nach der mühselign zeit
Im Himmel ewign fried vnd frewd.
Steh vns hie bey im Jammerthal/
Hol vns zu dir in Frewdensaal.
Allda zu leben seliglich/
Vnd jmmerdar zu preisen dich
Sampt den Engelein ewiglich.

Ein

XIX.

Ein ander fein Gebet.

Vespera nunc venit, nobiscum Christe maneto:
Extingvi lucem nec patiare tuam.

WIr bitten dich O HErr Jesu Christ/
Bleibe bey vns zu dieser frist/
Weil die Welt nah am ende ist:
Dein Göttlichs Wort das selig Liecht/
Laß ja bey vns außleschen nicht.
Die hochwirdigen Sacrament
Erhalt vnverfälscht biß ans end.
Der Calvinistn betrug abwend
Damit also bey der reinen Lehr
Dir werd vnd bleibe deine Ehr/
Die durch sie wird geschändet sehr.
O HErr erhör vnd jhnen wehr/
Erhalt vns bey der reinen Lehr/
Deim Namen zu lob/preiß vnd ehr/Amen.

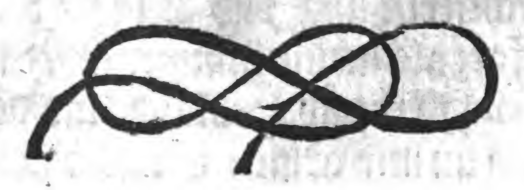
XX.

Ein Gebet für angefochtene Personen/ daß sie der Teuffel nicht in verzweifflung stürtze.

O HErr

O HERR Jesu Christe/ Gottes vnd Marien Sohn/ der du zur zeit deines Leydens gezittert vnd gezaget hast / vnd blutigen Schweis geschwitzet / auff daß ich nicht dörffte verzagen / vnd verloren werden. Ich bitte dich/ stärcke du mich mit deinem heiligen Geist vnd kräfftigem Wort. In allen Angriffen vnd Anfechtungen deß Teuffels in allerley schwermut meines Hertzens. Hilff daß ich dein Leyden ansehe als meine verbrachte Erlösung / deine Wunden als meine Artzney vnd Heiligung. Deinen Todt als mein Leben / deine verdammuug als meine Seligmachung / deine aufferstehung als meine Gerechtfertigung vnd Leben / deine höllefart als meine himmelfart. Ach liebster HErr vnd Heyland / las dein Leyden an mir armen Sünder ja nit

vnkräfftig oder verloren seyn. Sondern las mich dessen geniessen zu meines Leibes vnd Seelen / ewiger Seligwerdung. Beware mich dardurch für dem ewigen Todt. Behüte mich dardurch für der Hölle vnd Verdamnüs: errette mich dardurch auß deß Teuffels gewalt vnd zusetzung. Tröste damit mein hochbekümmertes hertze vnd betrübte Seel. Stercke dardurch meinen schwachen Glauben. Vertritt vnd verbitte mich dardurch für Gottes ernstem Gericht / vnd erwirb mir seine gnädige anschawung vnd annemung / vnd mache mich also ewig selig / Amen.



Am Dienstage.

Ein feiner Spruch vom Dienstag.



So

So schreibet Syrach am 35.

VOn Sünden lassen / das ist ein Gottesdienst / der dem HErren gefället / Und auffhören unrecht zu thun / das ist ein Sündenopffer. Wer GOtt dienet mit lust / der ist jhm angenem / und dessen Gebet reichet biß an die Wolcken. Gleich wie der Regen wol kömpt / wenn es dürr ist. Also kömpt jhm die Barmhertzigkeit Gottes in der Noth zu rechter zeit.

Gebet

Gebet am Dienstag zu zu sprechen.

I.

Ein Gebet zu Gott dem Vater / daß er vns helffe seinen willen vollbringen.

BArmhertziger / ewiger Gott / der du vns wiederumb deiner gnaden Liecht hast lassen auffgehen / daß wir dich nach deinem wesen vnd willen erkennen. Ich bitte dich durch Jesum Christum deinen Son / entzünde vnd stärcke mein Hertz durch krafft deines heiligen Geistes / in festem Glauben / in hitziger Liebe / in kindlichem gehorsam / zu verrichten vnd thun / was dein väterliches wolgefallen ist / zu Lob vnd Ehren deines heiligen Namens / vnd zu besserung meines Nechsten / auch zu bezeugen meinen rechtschaffenen Glauben / Amen.

II.

Ein ander Gebet zu Gott dem Vater/ daß er vns mit allerley Tugenden in seinem dienst wolle begaben.

O Ewiger Vater / du Geber vnd Wircker alles guten/ Jch bitte dich / regiere alle meine außwendige vnd inwendige Sinne/meine Lüste vnd Begierde / meine Gedancken vnd Geberde / meine Wort vnd Wercke / daß ich sie anstelle nach deinem Gesetz vnd Willen/ dir zu gehorsam / ehre vnd dienst / dem Nechsten zur besserung vnd nutz / mir selber zur wolfart Leibs vnd Seelen, Guts vnd Ehre / auff daß du in allem meinen Thun mögest gepreiset werden/ hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

Ein

III.

Ein Gebet zu Jesu Christo / daß er vns zu seinen dienst bereiten wolle.

O HERR Jesu Christe / komm du in mein Hertz mit dem Vater vnd heiligem Geist / vnd reinige das von allen Sünden / schmücke es mit allerley Tugenden vnd guten Wercken / vnd mache dir darinn eine Wonung jetzund vnd ewiglich. Hilff mir auch / daß ich dort im Himmel bey dir lebe in fried vnd frewden ewiglich / Amen.

IV.

Ein ander Gebet zu Jesu Christo / vmb den dienst Gottes vnd deß Nechsten.

O HERR Jesu Christe / verzeih mir alle meine Sünde / die ich heut vnd die gantze zeit meines Lebens vollbracht habe / vnd erfülle meine Gedancken / alle meine zuneigung vnd begierde / alle meine wort vnd werck / in der Lieb vnd dienst Gottes vnd deß Nechsten / auff daß ich als ein freyer Diener im Glauben vnd guten Gewissen erfunden werde: Vnd als ein guter Baum gute früchte bringe / zu deinem lob vnd anderer besserung / Amen.

V.

Ein ander Gebet zu Christo.

O HERR Jesu Christe / du mein einiger HErr vnd Heyland / der du meinethalben vierdhalb vnd dreyssig Jahr auff Erden heilig gewandelt hast. Ich bitte dich

dich/ hilff mir durch den H. Geist/ daß ich mich die zeit meiner walfart auff Erden / vor allen bösen Gedancken vnd Lüsten/ worten vnd wercken hüte/ meine Sinne in zucht vnd reinigkeit beware / vnd alle meine Glieder anstelle zu deinem dienst / gehorsam vnd wolgefallen / zu meines Nechsten nutz vnd besserung / vnd zu beförderung der wolfahrt meines eigenen Leibes vnd Seelen/ Amen.

VI.

Ein Gebet vmb regierung deß heiligen Geistes / daß er vns im dienste Gottes bestendig erhalte.

WIr bitten dich HErre GOtt himlischer Vater / du wollest vns deinen heiligen Geist gnädiglich vmb deines Sohns verdiensts willen mittheilen / vnd vns durch jhn

also regieren vnd stercken / daß wir hinfort allen anfechtungen deß Teuf-fels / der argen Welt vnd vnsers eige-nen bösen Fleisches vnd Blutes mech-tiglich widerstehen/ vnd dieselbe vber-winden / vnd also allezeit in deinem gehorsam / folge vnd dienste bestendig erfunden werden biß an vnser ende. Dann wie dein lieber Sohn saget/ Matth. 24. Wer verharret biß ans ende / der wird selig werden. Vnd wenn wir nu vnser Christliche Rit-terschafft vollendet/Glauben vnd gut Gewissen bewaret haben / vnd dein Göttlicher Will ist / daß wir von hin-nen scheiden sollen / so verleihe du vns auß gnaden ein seliges/vernünfftiges ende. Hilff daß wir mit verstendlichem bekentnüs vnsers Glaubens / vnd hi-tziger anruffung deines Namens da-hin fahren/wie Stephanus starb mit
den

den Worten: HErr Jesu nim meinen Geist auff. Und wie dein Sohn mit diesen Worten abschied: Vater/ich befehle meinen Geist in deine Hände. Las vns deß verdiensts/leydens vnd sterbens Christi also geniessen/daß wir dadurch theilhafftig werden deß Himmels vnd der ewigen Seligkeit. Unter deß erhalte vns mit Leib vnd Seele in deinem dienst/schutz vnd geleyte/so wollen wir dich hie vnd dort ewig lieben/loben vnd preisen/Amen.

VII.

Ein Gebet vmb regierung deß heiligen Geistes.

ALlmechtiger Gott vnd Vater/der du je vnd allwege der Gleubigen hertzen durch dein Wort vnd H. Geist gelehret vnd erleuchtet hast/wir bitten dich/du wollest bey anhörung oder

lesung deines Worts/deinen heiligen Geist auch in vnsere Hertzen geben/ daß er vns nach deinem willen regiere vnd führe / im Creutz / anfechtung vnd vnglück vns stärcke vnd tröste/ in deiner warheit wider allen Irrthum vns leite / in deinem dienst vnd gehorsam erhalte / auff daß wir im Glauben fest bestehen / in der Liebe vnd allen guten Wercken zunemen/vnd endlich auß gnaden selig werden / durch Christum deinen Sohn vnsern HErren/ Amen.

VIII.

Eine Dancksagung für die Erlösung/ mit angeheffter Bitte vmb bestendigkeit deß Glaubens/vnd ein seligs ende.

Allmächtiger ewiger Gott
Ich danck dir der grossen wolthat/
Daß du dich angenommen hast
Meines grossen jammers vnd last/

Vnd

Vnd gesandt auß deß Himmels Thron
Jesum Christum deinen Sohn/
Der durch sein heilige Geburt/
Sterbn / Aufferstehn vnd Himmelfart
Mich wiederumb erlöset hat/
Von Sündn/Hell vnd ewigen Todt/
Vnd mir erworben auch darzu
Die Seligkeit vnd ewig Ruh.
O lieber HErr ich bitte dich/
Durch dein heilgen Geist regier mich/
Daß ich all werck vnd wolthat dein
Betrachte in dem Hertzen mein/
Vnd eröffne mir den verstand/
Mach mir dein heiligs Wort bekand/
Daß darauß ich/ Recht erkenne dich/
Vnd sage dir Lob ewiglich.
In deinem dienst nach deinem Wort
Jmmer bestendig fahre fort.
Biß mein Stündlein nahet herzu/
Alsdenn selig in fried vnd ruh
Gesegnen mög diß Jammerthal/
Vnd dir befehlen meine Seel/
Heimfahren in die Seligkeit/
Die mir durch Christum ist bereit.
Daß solchs gescheh / hilff mir O HErr
Von wegen deines Namens Ehr.

Dafür will ich/ Hoch preisen dich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

IX.

Noch ein Gebet zu Christo vmb beystand wider den Teuffel.

ACh du lieber HErr Jesu Christ/
Der du vom Todt erstanden bist/
Behüt vns für deß Teuffels List.
HErr sterck vns wider diesen Feind/
Beware vns als deine Freund/
Die sich dir han ergeben heint.
Denn wo du HErre Jesu Christ
Mit deiner hülff nicht bey vns bist/
Vnd selber stewrest seiner List.
So wird wider den Bösewicht
Von vns gäntzlich nichts außgericht/
Drumb hilff HErr vnd verlas vns nicht.
Hilff vns durch dein Aufferstehung
Hie zur frölichen vollendung/
Im Glauben vnd warer hoffnung.
Daß wir all anfechtung geschwind
Durch deinen beystand vberwindn/
Vnd in dir für jhm friede findn.

Vnd

Vnd so die Frewd vnd Herrligkeit/
Die du dort hast in der Klarheit/
Erlangen auch in ewigkeit/ Amen.

X.

Ein ander kurtze Form eines nötigen Gebets/ Gott anzuruffen alle stunde/ so offt man höret den Seyger schlagen.

ACh Gott ich bitt auß Hertzen grund/
Verley vns ein glückselige Stund:
Vergib vns auch all vnser Sünd/
Erhalt vns in deim Gnadenbund/
Behüt vns für der Höllen Schlund/
Hilff daß wir Christlich leben auch/
Selig sterben/ vnd darnach
Frölich vom Tode aufferstehn/
Vnd in dein ewigs Reich eingehn/
Dein Majestet mit Augen sehn/
Vnd also deiner Herrligkeit
Geniessn in alle ewigkeit/ Amen.

XI.

Ein ander nötiges Gebet vmb erleuchtung in geistlichen Sachen/ vnd vollführung eines Christlichen Lebens.

O HErr

HERR vereinig mich mit dir/
Durch dein H. Geist wirck in mir/
Auß deim wort dein selbst erkentnis/
Meiner Sünd halben ware buß/
Rechten Glauben/ gute Werck/
Durch dein Wort HErr mein Seele sterck/
Vnd hilff/ daß ich den Sünden mein
Von tag zu tag absterbe fein.
Am alten Menschen vntergeh/
Vnd am newen wiedrumb aufffsteh.
Mein lebenlang allein an dich
In festem Glauben halte mich/
Daß du also wonest in mir
Vnd ich auch ewig bleib in dir / Amen.

XII.

Noch ein täglichs nötiges Seufftzerlein zu Gott/ daß er vns in seinem dienst erhalte.

HERRE Gott nim du von mir
Was mich abwenden will von dir.
Ach HErre Gott gib selber mir/
Was mich erhalten kan bey dir.
O HErr Gott nim mich selber mir/
Vnd

Vnd gib mich gar zu eigen dir.
Daß ich hie dir
Dien für vnd für/
Vnd dort auch ewig leb bey dir/
Vnter der Außerwelten Heer/
In himlischer Frewde vnd Ehr/ Amen.

XIII.

Tägliches Seufftzen zu Gott dem heiligen Geist/ vmb erhaltung in bestendigkeit biß an das end.

O Heiliger Geist/ süsser Trost
Nu hilff vns frölich vnd getrost/
In deim dinst bestendig zu bleiben/
Die Trübsal vns nicht abscheiden.
O HErr durch dein krafft vns bereit/
Sterck vnsers Fleisches blödigkeit/
Hilff/ daß wir hie ritterlich ringen/
Durch Todt vnd Leben zu dir dringen/
Vnd dir dort ewigs Lob singen/ Amen.

XIV.

Ein ander tägliches Gebet/ vmb erhaltung bey reiner Lehr vnd rechtem Glauben.

Las

LAs mich dein seyn vnd bleiben
Mein getrewer Gott vnd HErr/
Von dir las mich ja nicht scheiden/
Erhalt mich bey reiner Lehr.
O HErr las mich nicht wancken/
Gib mir bestendigkeit/
Darfür will ich dir dancken
In alle ewigkeit/Amen.

XV.

Ein ander Gebet vmb regierung deß heiligen Geistes/hie Gott recht zu dienen.

O Gott Vater regier du mich
Mit deinem Geiste stetiglich/
Daß allzeit ich recht fürchte dich/
Zu deim dienst gantz ergebe mich.
Las Christum als mein Trost vnd Lebn
Allzeit in meinem Hertzen schwebn/
Daß ich seiner mich inniglich frew/
Ihn frölich bekenn ohne schew.
Trost vnd sterck auß seim Leydn vnd Todt
Empfind in aller angst vnd noth.
Vnd wann nu herzu nahet mein end/
Mein Seel befehl in seine Händ.

Willig

Willig vnd frölich auff jhn sterb/
Vnd durch jhn als sein rechter Miterb
Erlange in deß Himmels Thron
Ewigen fried/frewde vnd won/Amen.

XVI.

Ein Gebet GOtt anzuruffen vmb den heiligen Geist vnd seine regierung.

O Ewigr warhafftiger Gott/
Der du auß lauter güt vnd gnad/
Versprochen hast durch deinen Son
Zu senden auß deß Himmels Thron
Den Tröster den heiligen Geist/
Daß er dein Gleubign hülffe leist/
Sie tröst/sterck/leit in all warheit.
Ich bitt auff dein barmhertzigkeit/
Du wollst auch mich O Vater mein
Begaben mit dem Tröster dein/
Daß er mir öffne den verstand/
Dein Göttlichs Wort mach recht bekand.
Rechten Glauben in mir anzünd
An dich vnd dein allerliebstes Kind/
Mich leit vnd erhalt in der warheit/
Tröst im Creutz vnd widerwertigkeit/

Daß

Daß ich bestendig jmmerdar
Bey deim Göttlichn Wort vnd dienst verharr/
Biß ich endlich nach dieser zeit
Erlang die ewig Seligkeit/
Durch Jesum Christum deinen Sohn
Ewig gelobt ins Himmels Thron / Amen.

XVII.

Ein schönes Lateinisch vnd Deutsches Gebet zur H. Dreyfaltigkeit.

1. Zu Gott dem Vater.

CAre Pater, miserere mei, per vulnera CHRISTI,
Rejice peccatum, post tua terga, meum.
Da verbum, pacem, da cætera commoda vitæ,
Avertas iram mi Pater oro gravem.
Rebus in adversis, si nō patet exitus ullus,
Tu mihi namq; potes, mi Pater affer opē.
Conditio melior non est speranda per orbem,
Me prius, ac verbum, tolle benigne Pater.

Das ist:

Ach

ACh HErre Gott vnd Vater mein/
Durch Jesum Christum den Son dein
Erbarm dich meiner gnädiglich/
Wirff all mein Sünd weit hinder dich/
Daß sie ja nicht verdammen mich.
Auß gnaden du mich Sünder groß
Von dein Augen ja nicht verstoß.
Gib guten fried/ zeitliche ruh/
Dein Wort zu hören spat vnd früh.
Ach Vater wend gnädiglich ab
Vnser gantz wol verdiente straff.
Vnd wenn vns noth vnd angst betrifft/
Daß trost vnd hülff wir wissen nicht/
So nim O HErr dich vnser an/
Wie du wol kanst/ wilt es auch thun.
Kein besser zeit zu hoffen ist
In dieser argen Welt/ drumb ist
Viel besser O liebster Vater mein
Du nemest mich zu dir anheim.
O Vater dein Kirch vnd Wort erhalt
Vors Teuffels/ Pabsts vnd Türcken gwalt.
Las dir in gnaden befohlen seyn
Beyds hie vnd dort die Kirche dein/
Daß sie dir hie diene Christlich/
Vnd dort dich preise ewiglich/ Amen.

2. Zum Sohn.

O Pia progenies Patris omnipotentis adesto
Omnibus, à nobis omne repelle malum,
Est subjecta tibi rerum natura potenter.
Christe, atque in manibus cuncta potenter habes:
Christe, quis est noster nisi tu modo firmus amicus.
Tu caput es nostrum, nos tua membra sumus.
Huc dum versamur, sumus omnes expectantes,
Nostros Christe dies abbreviare velis.

HERR Jesu Christe Gottes Sohn
Wir bitten dich/nim du dich an
Unsers betrübnüs/steh uns bey
In aller noth/ und mach uns frey.
Du hast alles in deiner Hand/
Gar leicht hast du die noth gewand.
Du regierst in beyden Naturn
Ubr Himmel/ Erden/all Creaturn.

O HErre

O HErre Jesu Christ
Du rein vnd allein bist
Vnser bester Freund zu aller frist.
Du bist das Häupt vnd der HErr allein/
Wir aber sind die Glieder dein.
Zu dir all vnser hoffnung steht
Weil Leib vnd Seel beysammen geht.
Drumb hol vns nach dem willen dein
Bald zu dir/ auff daß wir seyn
In deinem Reich der ewign Frewd/
Von nun an biß in ewigkeit/ Amen.

3. Zu Gott dem H. Geist.

O Patris & Nati spirabile numen adesto,
Digneris nostram fortificare fidem.
Infirmos paraclete tuo nos robore firma
Numine namq; nihil possumus absq; tuo.
Christi membra regens animis illabere nostris,
Nullus ut à Christo dimoveatur homo.
Corda, voluntates, animos rege, flecte, guberna
Nostra, ut complaceant omnia facta Deo.

O Heilger Geist du edler Hort
Sterck vnsern Glauben fort vñ fort/
Hilff vnser Schwachheit durch dein
krafft/
Durch deine Stärck mach vns sieghafft.
Dann ohn dein hülff wir können nicht
Bestehn für dem höllischn Bösewicht/
Der vns nachschleicht zu tag vnd nacht
Mit gschwinder List vnd grosser Macht.
All Schäflein Christi du bewar/
Daß keins verirre von der Schar
Der Gleubign: Sondern stets regier
Ihr Hertz/ Gmüt/ Zung/ and all begier.
Daß all jhr werck gerichtet seyn
Zu Gottes Lob vnd Ehrn allein/
Daß sie hie lebn Gottseliglich/
Dort im Himmel ewig frewen sich/
Vnd allda ewig loben dich/ Amen.

XVII.

Ein ander Gebet zu Gott dem heiligen Geist/ vmb seine regierung.



HERRE Gott heiliger Geist
Ich bitte dich/ hülffe mir leist/
Daß

Daß ich bestendig fahre fort/
Christlich zu lebn nach Gottes Wort.
Gott vber alls zu lieben rein
Als mich selber den Nechsten mein.
Ernstlich zu meiden schand vnd sünd/
Gott recht zu dienen von hertzen grund.
Erweck mein hertz/daß es in noth
Getrost vnd freydig schrey zu Gott.
Versehe sich der hülffe sein/
Vnd erwart der gedultig fein.
Sonderlich an meinem letzten end/
Wenn ich scheiden soll auß dem elend/
So hilff mir / daß ich ritterlich ring/
Durch Tod vnd Leben zu dir dring/
Steh bey mir in der letzten noth/
Gleit mich ins Leben auß dem Tod/
Führe mich durch den finstern Thal
In den himlischen Frewdensaal.
Allda zu leben seliglich/
Sampt den Engeln ewig loben dich/Amen.

XVIII.

Noch eine tägliche Bitt zu Gott dem heiligen Geist.

Heiliger Geist
Hülff du mir leist/

Daß ich in aller noth
Ernstlich anruffe Gott/
Von gantzem Hertzens grund/
Auch fein erwart der Stund/
Gantz gedultiglich/
Darin er gewißlich/
Gantz väterlich/
Wird vber mich/
Erbarmen sich/
Vnd mir außhelffen gnädiglich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

XIX.

Ein feines Gebet für Essens.

HERRE Gott/
Auff dein Gebot/
Vnd verheischen/
Durch Christum geschehn.
Erhebn jetzt wir/
Allein zu dir/
Vnsere Hertzen/
Mit fleiß bitten/
Du wollst auß Gnad
Das täglich Brod

Vns geben heut
Vnd allezeit.
Auch segenen zugleich/
Daß es ja gereich
Zur sterckung vnd frewd
Vnserm schwachen Leibe.
Die Seel aber
O lieber HErr
Befehlen wir
Zuhanden dir/
Daß du allhie
Wollst speisen sie
Mit deinem Wort/
Vnd darnach dort
In jenem Lebn
Auß gnaden gebn
Beyd Seelen vnd Leib
Die ewige Seligkeit/Amen.

Eine gar kurtze Form.

O Gott segne vns diese Gaben/
Die wir von dir empfangen haben/
Daß sie vns nehren/ stercken vnd laben/
Darfür wolln wir dich ewig loben/
Hie auff Erden im Himmel droben/ Amen.

Noch ein Benedicite.


Vater in deß Himmels Thron
Wir bitten durch Christum deinen
Sohn/
Wend ab all Leibs vnd Seelen noth/
Gib vnd erhalt das täglich Brod.
Segne vns diese deine Gaben/
Die wir jetzund fürhanden haben.
Daß wir dardurch gestercket werden/
Dein dienst zu vollbringen auff Erden/
Biß wir dort ewig selig werden/ Amen.

XX.

Dancksagung nach dem Essen.


HERRE Gott/
Weil durch deine Gnad
Wir jetzt han erlangt
Speise vnd Getranck/
Dardurch vnsern Leib
Gestercket vnd erfrewt.
Wolgepflogen seyn
Durch den Segen dein/
Den wiedrumb gebracht
Zur Stercke vnd Macht.

Dar-

Darfür O HERR
Sey Lob/ Preiß vnd Ehr
Dir vnd deinem Sohn/
Heiligem Geiste schon
Gesaget in deß Himmels Thron/
AMEN.

Eine gar kurtze Form.

GOtt sey gesagt Lob / Ehr vnd Danck
Für sein bescherte Speiß vnd tranck/
Für sein Gnad vnd barmhertzigkeit/
Von nun an biß in ewigkeit/Amen.

Eine andere Dancksagung nach Essens.

O Vater allmächtiger Gott
Wir dancken dir für die wolthat/
Die du vns aber hast beweist/
Daß du vns geträncket vnd gespeist.
Wir bitten/las vns wol bekommen/
Was wir jetzt zu vns habn genommen/
Daß wir leben vnd dienen dir/
Deinen Namen rühmen für vnd für/Amen.

Am Mitwochen.

Ein feiner Spruch von der Mitwochen.



So schreibet S. Paulus 1. Thess. 5.

WEil wir Kinder deß Liechtes vnd deß Tages sind / vnd nicht der Nacht vnd Finsternüs. So lasset vns nicht schlaffen wie die andern / sondern wachen vnd nüchtern seyn. Denn die da schlaffen vnd truncken sind / die sind deß nachts truncken / vnd schlaffen / Wir aber die deß tags sind / sollen nüchtern seyn / vnd wachen / angethan mit dem Krebs deß Glaubens vnd der Liebe / vnd mit dem Helm der H[illegible]ung zur Seligkeit.

olgen

Folgen die Gebet am Mitwochen.

I.

Ein klag zu Gott vber vnsers Hertzens sicherheit.

EWiger GOTT / ich elender Mensch bekenne für dir meines Hertzens vnachtsamkeit vnd sicherheit / daß ich meine noth vnd gefahr nicht so wol betrachten kan / auch wider den Teuffel meinen Feind nicht so ernstlich streite / vnd deß himlischen Gutes mich nicht so fleissig anneme / als mir wol von nöthen were: Darumb bitte ich dich / verzeihe du mir solche angeborne blindheit vnd sicherheit / vnd erwecke mein hertz durch deinen heiligen Geist / daß ich hinfort in deiner furcht vnd vertrawen / in anruff[illegible] ines Namens / suchung deines

nes Reichs / vnd vbung in der Gott-
seligkeit wache vnd bestendig fortfah-
re / vnd wider deß Teuffels angriff
freydig vnd glücklich streite / vnd also
den edlen Schatz meiner Seligkeit für
jhm beware vnd erhalte / durch Jesum
Christum meinen HErren / Amen.

II.

Ein Gebet am Mitwochen vmb ware Bußfertigkeit.

O Himlischer Vater / ich bitte dich / gib mir deinen heiligen Geist / daß er in mir erwecke eine rechtschaffene Christliche Busse / vnd darinnen mich allezeit erhalte biß an mein ende: Damit ich als ein bußfertiger für dir allezeit möge erfunden werden / in hertzlicher erkentnüs vnd bekentnüs / warer berewung vnd beweinung meiner Sünden in starckem Glauben an deine Gnade vnd Christi ver-

verdienst / eine gewisse kindliche zuversicht / daß mir dadurch alle meine Sünde vergeben sind. Auch in einem bestendigem vorsatz mein leben zu bessern / in hitziger Liebe gegen dir vnd allen Menschen in gedult / hoffnung vnd bestendigkeit / in allerley Creutz vnd widerwertigkeit / biß ich dort ins ewige frewdenreiche Leben komme / Amen.

III.

Ein ander Gebet an der Mitwoch.

O Allmechtiger Gott vnd Vater / der du deinen allerliebsten Son Jesum Christum in diese welt gesand hast / daß er deß Teuffels werck in vns zerstören / seiner Tyranney wehren / vnd vns schwache Menschen wider seine gewalt / list vnd angriff schützen soll. Ich bitte dich hertzlich / du wollest mich für sicherheit behüten / in aller anfechtung stercken vnd trösten / vnd mir krafft verleihen / nach deinem wort vnd willen zu leben / vnd in deinem erkentnis / anruffung / ehre vnd dienste biß an mein ende bestendig zu verharren / daß ich also das ende meines Glaubens / der Seelen Heil vnd Seligkeit davon bringe / Amen.

IV.

Ein ander Gebet.

HErre

HErr Gott himlischer Vater / du weissest selber / daß ich in so mancher vnd grosser gefahr für menschlicher schwachheit nicht kan bestehen. Darumb bitte ich dich / als den Geber alles guten vnd vollkommener gaben verleihe mir durch deinen H. Geist an Leib vnd Seele krafft / daß ich alles / so mich vmb meiner Sünde willen quelet / vberwinde / vnd also ewig selig werde / in Jesu Christo meinem HERREN / Amen.

V.

Ein Gebet zu dem HErrn Jesu Christo vmb erleuchtung vnd weißheit.

O Liebster Bruder vnd Heyland Jesu Christe / der du deinen Aposteln den heiligen Geist gesendet / vnd sie durch seine Gaben in alle Weißheit vnd Warheit geleitet hast / Ich bitte dich durch deinen sawren hingang zum Vater / du wollest auch vber mir deinen H. Geist außgiessen / vnd mich durch jhn in deines Vaters vnd deinem erkentnis erleuchten vnd erhalten / vnd mir die weißheit geben / dz ich wisse / dir gefellige dienste

zu

zu leisten / die anfechtung deß Teuffels / Welt vnd Fleisches zu vberwinden / vnd in dir die ewige Seligkeit erlangen / Amen.

VI.

Ein Gebet zu Christo vmb schutz wider den Teuffel.

ACh du lieber HErr Jesu Christ
Der du vom Todt erstanden bist /
Behüt mich für deß Teuffels List.
HErr sterck mich wider diesen Feind /
Vnd bewar mich als deinen Freund /
Der sich dir hat ergeben heint.
Denn wo du HErre Jesu Christ
Mit deiner hülff nicht bey mir bist /
Vnd selber stewrest seiner List.
So wird wider den Bösewicht
Von mir gäntzlich nichts außgericht /
Drumb hilff HErr vnd verlas mich nicht.
Hilff mir durch dein aufferstehung
Hie zur frölichen vollendung /
Im glauben vnd warer hoffnung.

Daß

Daß ich die Frewd vnd Herrligkeit/
Die du dort hast in der Klarheit/
Erlange auch in ewigkeit/ Amen.

VII.

Ein Gebet für ein Regenten.

HImlischer / ewiger Vater / nach dem du mich zur ehre vnd dignitet der weltlichen Regierung erhaben hast/ So bitte ich dich/ du wollest mir durch deinen heiligen Geist weißheit vnd verstand geben / daß ich möge Christlich / wol vnd nützlich regieren / vnd mein Ampt nach deinem wort / willen vnd wolgefallen recht führen / damit Gericht vnd Gerechtigkeit / Zucht vnd Erbarkeit erhalten vnd fortgepflantzet werde / vnd alle Sünde vnd ärgernis / so wider dein heiliges Gebot sind / vnd dich erzürnen/ abgeschafft vnd außgerottet werden / vnd also dein Reich vnter vns

bleibe vnd wachse / vnd ich sampt meinen Ampts vntersassen endlich zu dir in dein Reich der Glory vnd Herrligkeit kommen mögen / durch JEsum Christum vnsern Erlöser / hochgelobet in ewigkeit / Amen.

VIII.

Ein fein Gebet vmb auffmunterung vnser Hertzen / in warer bußfertigkeit.

EWiger / allmächtiger Gott / gnediger Vater / der du nicht wilt den Todt deß Sünders / Sondern daß er sich bekere vnd lebe. Ich bitte dich / gib mir deinen heiligen Geist / daß er in mir erwecke ware seligmachende Busse / nemlich erkentnis vnnd berewung meiner grossen Sünden / starcken Glauben an deine Gnade / vnd an Christi deines Sons verdienst / sampt einem beständigẽ für-

satz mein Leben zu bessern. Hilff lieber Gott vnd Vater/daß ich allhie in deinem gehorsam vnd dienste stets lustig vnd willig wachende vnd wacker erfunden werde/vnd endlich dahin komme/daß ich dich von Angesicht zu Angesicht sehe / vnd deiner Frewde ewiglich geniesse/Amen.

IX.

Ein fein Gebet zu Jesu Christo / daß er vns in seinem erkentnis vnd dienste wachend vnd wacker erhalten wolle / biß an vnser ende.

ACh HERR Jesu Christe / du trewer hüter Israelis / der du weder schläffest noch schlummerst / Ich bitte dich/ wecke du mich auff auß dem Schlaffe der Sünden vnd Sicherheit / damit ich munter vnd wacker gerüstet sey wider den

angriff deß Teuffels mich zu wehren/ auff das vnversehene anfallen deß Todes mich zu rüsten/ oder auff deine letzte zukunfft mich geschickt zu machen. Damit ich von diesen dreyen nicht vngerüstet vberfallen werde/sondern mit deinem Wort vnd Geist/ Teuffel vnd Todt vberwinde/dich in deiner zukunfft mit glauben vnd frölichem Gewissen empfahe/vnd wirdig werde/der Höllen vnd Verdamnüs zu entfliehen/vnd mit dir in die himlische Frewde einzugehen/Amen.

X.

Eine kürtzere Form.

O Lieber HErre Gott/wir bitten dich/wecke du vns auff/daß wir bereit seyn/wann dein Sohn kömpt ihn mit frewden zu empfahen/vnd dir mit reinem hertzen zu dienen/ vnd

durch

durch Christum deinen Sohn ewig selig zu werden/ Amen.

XI.

Ein feines nötiges vnd nützes Gebet/ vmb regierung vnsers Hertzens/ Gemütes vnd Mundes.

Cor, mentem, lingvam
Tu rege Christe meam.

1.

O Jesu Christ ich bitte dich
Von Hertzen grund demütiglich/
Regier mein Hertz/ daß es an dir
Im Glauben hange für vnd für/
Vnd sich gäntzlich ergebe dir/

2.

Wend von der Welt das Gemüt mein/
Zu trachten nach dem Reiche dein/
Sich zu sehnen in Himmel nein/
Ewig selig bey dir zu seyn/
Vnter den heilgen Engelein.

3.

Regier auch meine Zung vnd Mund/
Dich recht zu ehren alle stund/

Mit anruffung vnd preisung fein
Deß heilgen Göttlichn Namens dein/
Auch mit bekentnis deines Worts
Vielen zur besserung alles orts/
Damit hie dir gefalle ich/
Vnd dort bey dir leb ewiglich
An Leib vnd Seele seliglich/ Amen.

XII.

Noch ein Gebet vmb bestendige verharrung im dienst Gottes biß ans ende.

O Gott von ewigkeit
Voller barmhertzigkeit
Steh mir Elenden bey/
Gib dein gnad vnd verley/
Auff daß ich deinem Sohn
Gäntzlich sey vnterthan/
Jhm trewlich anhange/
Von jhm Trost erlange.
Hilff daß ich außerkorn/
In jhm bleib newgeborn/
Vnd in fester hoffnung/
Künfftiger erstehung/
Von jhm gebenedeyt/
Erlange die klarheit/

Dort

Dort in der Seligkeit/
Vnd himmelischen Frewd/ Amen.

XIII.

Noch ein kurtz Gebet vmb bestendige verharrung bey Gott vnd seinem seligmachendem Wort.

LAß mich dein seyn vnd bleiben
Mein getrewer Gott vnd HErr/
Von dir las mich nichts scheiden/
Erhalt mich bey reiner Lehr.
O HErr las mich nicht wancken/
Gib mir bestendigkeit/
Darfür will ich dir dancken
In alle ewigkeit/ Amen.

XIV.

Trostspruch vom nutz Göttliches worts im Glauben gefast. D. M. L.

Audit, qui verbum mittenti credit, habebit
Vitam, nec metuit præmia digna malis.

Das ist:

WArlich/ warlich/ euch sage ich/
Wer mein Wort bewart festiglich/

Im Leben vnd Todt drauff gründet sich/
Der wird nicht sterben ewiglich:
Ob jhn auch gleich hinreist der Todt/
So befördert er jhn doch zu Gott/
Vnd enbet all sein angst vnd noth/
Bringet jhn zu so grosser Frewd/
Die vertreibt alles vorigs Leyd/
Vnd weren thut in ewigkeit.

XV.

Ein Gebet zu Gott dem heiligen Geist/ vmb entzündung vnsers Hertzens in andacht zum Gebet.

O Heiliger Geist du Fewresbrunst
Ich bitte dein Göttliche gunst/
Du wollst durch deines Fewers hitz
Das Hertze mein entzünden jetzt
In hitziger andacht zu Gott/
Jhn anzuruffen in der noth/
Jhm fürzulegen meine sach/
Als Elend/ Jammer vnd vngemach.
Auch fest zu gleuben/ daß er sich
Werde erbarmen vber mich/
Vnd mir außhelffen väterlich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/

Durch

Durch Jesum Christum seinen Sohn
Meinen Mitler ins Himmels Thron.
Mich erfrewen an Seel vnd Leib/
Jetzt hie vnd dort in ewigkeit/ Amen.

XVI.

Eine klag vber vnsere vnachtsamkeit/ vnd bitte vmb erleuchtung: Kan auch gesungen werden. Im thon: Ach Gott von Himmel sich darein/ etc.

1.

O Heiliger Geist/ heiliger Hort
Wir han leider verachtet/
Die Sacrament vnd Gottes wort
Nicht gebraucht vnd betrachtet/
Darmit gehindert/ daß du nicht
Deine wirckung in vns verricht/
Zur bekerung vnd zur besserung.

2.

O heiliger Geist/ heiliger HErr
Entzünde vnsere Hertzen/
Zu erkennen vnd berewen sehr
Mit rechtem ernst vnd schmertzen/
Daß wir Gott hart erzürnet han/
Von Sünden hinfort abzulahn/
Recht vnd Christlich zu leben.

3.

O heiliger/heilige Brunst
Entzünd vnser Gemüte/
Zu trachtn nach Gottes gnad vnd gunst/
Barmhertzigkeit vnd Güte.
Vertritt vns auch selber bey Gott/
Hilff vns erwerben seine gnad
Mit vnaußsprechlichem seufftzen.

4.

O heilger Vater sey gnädig
Vns armen grossen Sündern.
O heiliger Sohn mach theilhafftig
Vns deins verdiensts vnd wunden.
O heilger Geist verlas vns nicht/
Wenn vns Welt/Teuffl vnd fleisch anficht/
Hilff vns alles vberwinden.

5.

O Vater mein in deine hut
Weib/Kinder/ Leib vnd Seele/
O Sohn durch deinen Todt vnd Blut
Behüt vns für der Hellen.
O heiliger Geist heiliger Gott
Steh bey vns im leben vnd todt/
Hilff daß wir selig werden/ Amen.

Eine

XVII.

Eine Befehlung in deß Vaters versorgung vnd Gnade.

O HERRE Gott himlischer Vater/
Meines Leibs vnd Seelen Schöpffer/
Ich bitte dich/versorg du mich
Mit aller notdurfft hie zeitlich.
Nim meinen Leib/ Seel/Ehr vnd Gut
In deine väterliche hut.
Las zu ferner erhaltung mein
Deni Engelein stets vmb mich seyn/
Durch das Leyden deß Sohnes dein/
Vergib mir alle Sünde mein/
Erbliche/wircklich/groß vnd klein.
Durch deinen Geist erhalte mich
In deinem dienste stetiglich.
Nim endlich auß dem Jammerthal
Mich zu dir nauff ins Himmels Saal/
AMEN.

Eine

XVIII.

Eine befehlung im Christi verdienst.



O Gottes Sohn HErr Jesu Christ
Der du warer Mensch worden bist/
Auff daß könte werden durch dich
Ein angenems Kind Gottes ich/

Hast

Hast gelidten Marter vnd Pein/
Zu büssen alle Sünde mein.
Bist nunter gefahren zu der Höll/
Mich nauff zu bringen gen Himmel.
Ich bitt durchs bitter Leyden dein/
Du wollest dich erbarmen mein.
Ich bitte durch dein angst vnd noth/
Du wollest mich vertreten bey Gott.
Du wollest durch die fürbitt dein
Mir erlangen die gnade seyn/
Daß er durch dich
Anneme mich
Zum Kind vnd Erben ewiglich/ Amen.

XIX.

Wie man sich Christi Herrschafft trösten solle vnd könne.

Vivit in excelsis Christus: Nec vivere vellem,
Si non Immanuel viveret ille meus.

ES lebt vnd herrscht ins Himels thron
Christus der ware Gottes Sohn/
Der sich in vnser Fleisch bekleid
Immanuel in ewigkeit.

Wann

Wann der nicht würd sein Regiment
Ewig vom anfang biß ans end/
In ewigkeit richtig behalten/
Begert ich nicht ein stund zu altn.
Denn er ist ja der starcke Gott/
Der helffen kan in aller noth/
Dem sey befohlen allezeit
Die noth der gantzen Christenheit.
Er wird wol helffen/wie er weis/
Daß er erhalt die ehr vnd preiß:
Ihm lebe ich / jhm sterbe ich/
Sein bin ich todt vnd lebendig:
Er erhelt mich hie/ dort ewiglich/
Drumb billich seiner ich frew mich.

XX.

Ein Befehlung Leibes vnd Seelen in Christi kräfftige hut vnd wache.

Vigila super nos æterne Salvator,
Ne nos apprehendat callidus tentator,
Quia tu nobis factus es sempiternus adjutor.

Das ist:

WAch du vbr vns HErr Jesu Christ/
Weil du vnser Schutzherr wordē bist.

Be-

Behůt vns fůr deß Teuffels List/
Die zu vnserm verderbn gerichtet ist/
Nim vns in deinen Schutz vnd Schirm
Wider das teuffelisch Geschwirm.
Las deine starcke Engelein
Vnser Beschůtzr vnd Gleitsleut seyn/
Daß sie von vns treiben zu růck
Den Teuffl mit seiner list vnd tůck/
Daß er vns nicht fälle vnd berůck/
Vnd bring in Leibs vnd Seeln vnglůck.
HErr Jesu nim vns in den schutz dein/
So offt wir gehen auß vnd ein/
Auff daß wir fůrm Teuffel sicher seyn/
AMEN.



Am Donnerstag.

Ein feiner Spruch am Donnerstag.



Syrach am 43. Cap.



Er HERR ist vnauß-sprechlich groß/ vnd sei-ne

ne Macht ist wunderbarlich. Alles/ was da ist/ das hat er gemacht. Man sihet seine Herrligkeit an der mächtigen höhe deß Himmels / vnd an der schöne deß hellen Firmaments. Durch sein Wort fellet ein grosser Schnee / vnd er lesset es wunderbarlich durch einander blitzen / daß sich der Himmel auffthut / vnd die Wolcken schweben / wie die Vogel fliehen. Er machet durch seine krafft die Wolcken dick/ daß Hagel herauß fallen

muß / sein Donner erschrecket die Erde / vnd die Berge zittern für jhm.

Folgen feine Gebet auff den Donnerstage.

I.

Das Gebet deß Königs Manasse.



HERR.

HERR allmächtiger Gott/ vnser Väter/ Abraham/ Isaac vnd Jacobs/ vnd jhres Gerechten Samens/ der du Himmel vnd Erden/ vnd alles was drinnen ist/ gemacht hast/ vnd hast das Meer versiegelt mit deinem Gebot/ vnd hast die Tieffen verschlossen/ zu ehren deines schrecklichen vnd herrlichen Namens/ dz jederman muß für dir erschrecken/ vnd sich fürchten. Denn vnerträglich ist dein zorn/ den Sündern/ Aber die barmhertzigkeit so du verheissest den Bußfertigen ist vnmessig vnd vnaußforschlich. Denn du bist HErr der Allerhöchste vber den gantzen Erdbodem/ von grosser gedult vnd sehr gnedig/ vnd straffest die Leute nicht gern/ vnd hast nach deiner güte verheissen vergebung der Sünden. Aber weil du bist ein GOtt der Gerechten/ hastu die Busse nicht gesetzet dem gerechten Abraham/ Isaac vnd

Jacob/welche nicht wider dich gesündiget haben. Ich aber habe gesündiget/vnd meiner Sünde ist mehr/denn deß Sandes am Meer/Ich bin gekrümmet in schweren eysernen Banden/vnd habe keine ruhe/darumb/daß ich deinen zorn erwecket habe / vnd groß vbel für dir gethan / damit daß ich solche grewel vnd so viel ärgernis angerichtet habe. Darumb beuge ich nu die Knie meines Hertzens/vnd bitte dich HErr vmb gnade. Ach HErr/ich habe gesündigt / Ich hab gesündiget / Ja / ich habe gesündiget / vnd erkenne meine Missethat Ich bitte vnd flehe / vergib es mir / O HERR vergib es mir / laß mich in meinen Sünden ja nicht verderben / vnnd laß die straffe nicht ewiglich vber mir bleiben: Sondern hilff mir vnwirdigen nach deiner grossen Barmhertzigkeit/

tzigkeit/ so will ich mein lebenlang dich loben/ denn dich lobet alles Himmels Heer/ vnd dich sol man preisen jmmer vnd ewiglich/ Amen.

II.

Ein Gebet zu Christo vnserm Versöner.

O HERR Jesu Christ/ ich bitte dich von hertzen / verzeihe vnd vergib mir armen grossen Sünder vnd Sünderin/ alles was ich heute diesen Tag mit bösen lüsten vnd begierden / worten vnd wercken/ wider deine Gebot vnd willen gethan habe / vnd auch wider die Liebe deß Nechsten. Ach du allergütigster Heyland / verzeihe mir / daß ich verseumlich gewesen bin in deines Vaters dienste/ vnd gehorsam / in deinem Lob vnd Preise/ in widerstehung der Sünden

den vnd bösen Lüsten/in vollbringung meines Beruffs vnd allerley guter Wercke: O du allerbarmhertzigster HErr/erbarm dich meiner/vnd vergib mir alle meine Sünde. Vertritt vnd verbitte mich bey deinem himmlischen Vater / vnd erwirb mir seine hulde vnd gnade: Wasche mich von meinen Lastern vnd Sünden mit deinem allertheuwersten vnd heiligsten Blute. Erbarm dich meiner O Christe du Lamb Gottes/ erbarm dich meiner/ vnd mache mich gerecht vnd selig/vmb deines Leydens/Todes vnd Blutvergiessens willen/
Amen.



Eine

III.

Eine Dancksagung / für die Woltha-then Gottes.

O Du heilige Dreyfaltigkeit / du allerhöchste Einigkeit / GOtt Vater / Sohn / heiliger Geist / Ich sage dir danck für alle deine Wolthaten / so du mir heut vnd die gantze zeit meines Lebens hast bewiesen. Die gar groß vnd vielfeltig / vnd gleich vnaußsprechlich sind / dir sey dafür lob vnd danck / ruhm vnd preis gesagt / von nu an biß in ewigkeit / Amen.

IV.

Ein Gebet vmb gedult / wann vns vnrecht geschihet.


O Du vnschuldigs Gottes Lamb / HErr JEsu Christe / der du so

viel gewalt vnd vnrecht hast leyden müssen. Ich bekenne für dir / daß ich diß vnrecht / frevel vnd gewalt / so mir jetzt geschiehet / mit meinen Sünden wol verdienet habe. Bitte dich aber / O HErr Christe / hilff mir durch deines heiligen Geistes krafft gedultig dasselbige zu tragen vnd zu vberwinden. Gib mir auch eine rechte Liebe zu dem / der mich beleydiget hat / es jhm zu verzeihen vnd zu vergeben / vnd allen zorn vnd rachgier gegen jhm fahren zu lassen / vnd hilff auch jhm durch deines Geistes erleuchtung / daß er es erkenne / vnd sich bessere / vnd nicht durch frevele fortfahrung in meiner vnd anderer beleydigung in deinen zorn vnd straffe / vnd in verderben Leibes vnd Seelen falle. O HErr gib jm besserung / vnd mir gedult dieselben zu erwarten / vmb deines Namens Ehre willen / Amen.

V.

Ein Gebet vmb gnade vnd verzeihung gegen dem Nechsten.

HERR vergib mir all Sünde mein
Von wegn deß lieben Sones dein/
Der vöͤlliglich an meiner stat
Bezahlt/ vnd abtrag gemacht hat.
Nim an für meine Missethat
Sein bezahlung/ sein Blut vnd Todt/
Durch das bitter Leyden sein/
Behüt mich für der Höllen pein.
Gib mir auch ein liebreiches Hertz
Meinen Nechsten zu dienen stets/
Jhm willig alle feil vnd Missethat/
Damit er mich beleidigt hat/
Zu vergeben/ wie du all stund
Mir vergibst vnzehlich viel Sünd/
AMEN.

VI.

Ein Gebet vmb dempffung böser Lüste/ auß dem 23. Cap. Syr.

O Gott Vater
Meins Lebens HERR/

Ich bitte dich/
Behüte mich/
Für eim vnzüchtigen Gesicht.
Wende von mir/
All böß begier/
Las in schlemmen/
Vnkeusch Leben/
Mich ja mein tag nicht gerathen.
Las das Hertz mein/
Schamhafftig seyn/
Gib daß mein Mund/
Dein Lob verkünd/
Lästerwort sich enthalt all stund.
Denn Lästerwort/
Sind Gifft vnd Mord/
Deß Leibs vnd Seel/
Mit pein vnd quäl/
Werden sie gestrafft in der Höll.
Drumb hilff daß sich/
Las williglich/

Das

Das hertze mein/
Regieren fein/
Durchs Wort dir gehorsam zu seyn:
Daß ja nicht jach/
Ich folge nach/
Meins Fleisches Lust/
Zur Sünden wust/ (lust.
Welchs bringt Leibs vnd Seelen ver-
Dafür O Gott/
Durch deins Sohns Todt/
Behüte mich/
Ja gnädeglich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

VII.

Oratio Flamminii.

Ne quæso more judicis,
Quid egerim, quid dixerim,
Quid cogitarim pondera
Peccosa, sed mea omnia
Tuo cruore deleas.

Das

Das ist:

O HERR ich bitt/ geh ins Gericht
Mit deinem armen Knechte nicht/
Sih ja in deim Gericht nicht an/
Was ich sündliches hab gethan
Mit Gedancken/ Worten vnd That:
Sondern erzeig mir deine gnad.
Lösch auß mein Sünd vnd Missethat/
Durch dein thewr Blut vnd bittern Tod/
So erlange ich gnad bey Gott/
Vnd auß lauter Barmhertzigkeit/
Meins Leibs vnd Seelen Seligkeit/
A M E N.

VIII.

Eine Beicht der Sünden / vnd hertzliche begerung der Gnaden.

O Mein allerliebster GOtt vnd trewester HErr : Ich erkenne vnd bekenne / berewe vnd beseufftze für dir / daß meine Sünde vnd mißhandlung groß vnd vielfältig sind/ vnd daß ich damit in deinem gros=

grossen schrecklichen zorn vnd vnendliche straffe mich versencket habe / vnd daß ich mir selber mit eigenem Thun/ Wercken vnd Verdiensten / darauß keines wegs helffen kan. Aber weil dein Wort zeuget / daß deine Barmhertzigkeit groß vnd vnendlich ist/ vnd deine Gnade vber vns waltet/ so hoch der Himmel vber der Erden schwebet/ du auch solche Gnade vnd Barmhertzigkeit vielen vnzehlichen Sündern/ wenn sie busse gethan / bewiesen hast / So appellire ich auch von deiner gestrengen Gerechtigkeit zu deiner grossen Barmhertzigkeit / vnd bitte von hertzen grund mit dem Zöllner: O Gott / sey mir armen Sünder gnedig. Sage vnd seufftze mit David: O HErr gehe nicht ins Gericht mit deinem Knecht oder Magd/ denn für dir ist kein lebendiger Mensch gerecht.

Wenn

Wenn du O HERR wilt sehen an/ was sünd vnd vnrecht ist gethan / wer kan vnd will für dir bestehen? O liebster Gott / sey mir gnädig nach deiner Güte / vnd tilge alle meine Sünde nach deiner grossen Barmhertzigkeit. Gedencke ja nicht / O du allergütigster GOtt / der Sünden meiner Jugend / noch meiner vielfeltigen vberirrung / Sondern gedencke meiner nach deiner grossen Barmhertzigkeit / vnd vergib mir alle meine Sünde vnd mißhandlung. Sihe an meinen Jammer vnd Elend / vnd hilff mir auß gnaden. Sey mir gnädig vmb deines Namens Ehre willen / Erbarme dich meiner / vnd hilff mir in den Himmel/ vnd zur ewigen Seligkeit / vmb deß verdiensts deines Sohns JEsu Christi willen/Amen.

Ein

IX.

Ein ander Gebet vmb gnade/vnd vmb ein liebreiches Hertz gegen dem Nechsten.

HERR vergib mir all Sünde mein
Von wegn deß lieben Sohnes dein/
Der völliglich an meiner statt
Bezalt vnd abtrag gemacht hat.
Nim an für meine Missethat
Sein Bezalung/sein Blut/sein Tod/
Durch das bittere Leyden sein
Behüt mich für der Höllen pein.
Nim mich zu dir in Himmel nein/
Allda ewig selig zu seyn.
Gib mir auch ein liebreiches Hertz
Meinem Nechsten zu dienen stets/
Jhm willig all feil vnd missethat/
Damit er mich beleidigt hat/
Zu vergeben/wie du all stund
Mir vergibst vnzelich viel Sünd / Amen.

X.

Eine tägliche Beicht zu Gott / beneben ernster bitte vmb gnädige annemung.

JCh bin O Gott ein Sünder groß/
Ohn deine Gnad weiß ich kein trost/

Hilff

Hilff mir durch dein Barmhertzigkeit
Auß meiner Sünd/die mir ist leid.
Nim mich O Gott zu gnaden an
Nur durch dein allerliebsten Sohn.
Er hat darstrackt für die Sünd mein
Sein heilgen Leib in todt vnd pein/
Seiner vnschuld vnd heiligkeit
Ich wider mein vnwirdigkeit
Getröste mich/vnd beger gnad/
Erhör mich durch sein Blut vnd Todt.
Las dir am letzten ende mein
Die Seel in mir befohlen seyn/
Daß sie sicher den finstern Thal
Durchwandeln könn ins Himmels Saal/
Bey dir haben in ewigkeit
Himlischen Friede/Trost vnd Frewd/
AMEN.

XI.

Ein feiner Trostspruch von gewißheit vnser Seligkeit.

Misericordia Dei & juramentum
Est salutis meæ fundamentum.

GOttes Eyd vnd Barmhertzigkeit
Ist der grund meiner Seeligkeit/

Die mir durch Christum ist bereit/
Zu besitzen in ewigkeit/ Amen.

XII.

Major est Dei pietas, quàm omnis mea iniquitas.

GRösser ist Gotts barmhertzigkeit
Als all mein Sünde vnd boßheit.
Sein Gnad meine Sünd tilgen thut/
Wie Wasser leschet Fewersglut.
Sein Gnad mein Sünde nimmet weg/
Wie die Sonne den Schnee hinleckt.

XIII.

Est veniæ spes certa, remissio certa parata,
In Christi immensis sangvine divitiis.

Das ist:

AN vergebung der Sünd vnd Gnad
Bey GOtt kein Mensch zu zweiffeln hat/
Dann Christi Verdienst/Todt vnd Blut
All vnser Sünde tilgen thut/
Wie ein gnadenreiche Sündflut.

Christi Blut lescht die höllsche pein/
Macht vns gerecht/heilig vnd rein.
Befördert vns in Himmel nein/
Ewig selig allda zu seyn.

Noch ein feiner Trostspruch.

Nolite desperare, Nam etsi vulnera vestra sunt gravia, tamen non sunt incurabilia.

Das ist:

VErzaget nicht O liebe Leut/
Ob jhr gleich hart verwundet seyd
Durch die Sünde biß in den Tod/
Es soll dennoch nicht haben noth.
Dann es ist noch hoffnung vorhandn/
Daß jhr nicht werden solt zuschandn/
Bekert euch nur warhafftig zu Gott/
So erlanget jhr Leben vnd Gnad/
Vnd vergebung aller Missethat.

Augustini Trostspruch.

Nemo veterum peccatorum conscius desperet: Novit Dominus mutare sententiam. Si tu noveris mutare delictum.

Das ist:

NJemand an Gott verzweiffeln soll/
Ob er gleich ist der sünden gar voll/
Vnd weis/ dz Gott sehr hat gedrewt/
Zu straffen hart in ewigkeit.
Denn Gott solchs alles endern kan/
Wenn du nur wirst ein ander Man/
Vnd thust von Sünden abelan/
Vnd dich wiedrumb zu Gott bekern/
So will er dich der Gnad gewern/
Thut deiner verdamnis nicht begern.

Noch ein Trostspruch Augustini.

Peccata nostra sunt in occasu,
Gratia Dei vero est in ortu.

Das ist:

WJder den natürlichen lauff
Geht Gottes Gnade täglich auff/
Vnser Sünde aber gehen vnder/
Jst daß nicht ein groß mercklichs wunder.
Gottes Gnad tilgt all vnser Sünd/
Vnd senckt sie in deß Meeres grund/
Daß sie vns kan verdammen nicht
Für seinem gestrengen Gericht.
Wenn wir gleuben an seinen Sohn/
Der für vnser Sünd hat gnug gethan.

XIV.

Ein nötiges Gebet zu Christo/ vmb stillung Göttliches zorns mit seiner fürbitte vnd verdienst in grossem vngewitter.



HERR JEsu Christ war Mensch vnd Gott/
Wir bitten durch deinen bittern Todt
Tilge

Tilg vnser Sünd vnd Missethat
Mit deinem verdienst vnd fürbitt
Bey deinem Vater vns vertritt/
Daß er vns im zorne straffe nit.
Sein zorn vnd grim jetzt brennen thut
Gleich wie eins grossen Fewers glut.
Ach lesch den auß durch dein Tod vnd Blut/
Der Himmel mit krachen/fewr vnd blitz/
Die Erd mit zittern bezeugets jetzt/
Daß sein zorn durch vns sey erhitzt.
Ach Jesu durchs bitter Leyden dein
Versüne vns dem Vater dein/
Stille mit deiner fürbitt den zorn sein.
Zeige jhm die heilige Wunden dein/
Daß sie wiederumb erweichen fein/
Das sonst väterliche Hertz sein.
Hilff auch deiner armen Christenheit/
Die in dieser gantz gefehrlichn zeit
Hart Ritterschafft treibt zur Seligkeit/
Daß sie die Welt/Teuffel vnd die Sünd
Durch dein hülff vnd beystand vberwind.
Endlich fried/ vnd frewde bey dir find.
Denn du allein durch das verdienst dein
Führest zu Gott in Himmel nein/
All die an dich recht gleubig seyn/ Amen.

XV.
Ein ander Gebet vmb abwendung Göttliches zorns vnd verderblicher straffe in grossem Vngewitter.

O Himlischer Vater / du Brunquelle aller Gnade vnd barmhertzigkeit: Wir sonst sichere Menschen sehen / hören vnd fühlen jtzt mit furcht vnd zittern deinen zorn / den vnsere Sünde wie ein Fewer entzundet haben. Aber weil wir auß deinem Munde wissen / daß du nicht wilt den Todt vnd verderben der Sünder / sondern dein väterlicher wille ist / daß sich die Sünder bekeren / hie Gnade bey dir erlangen / vnd dort ewig selig werden. Ach so keren wir vns wiedrumb zu dir / erkennens / bekennens / berewen vnd beseufftzen es von hertzen / daß wir dich erzürnet / vnd zur straffe verursachet haben. Bitten hertzlich vnd demütiglich / gehe nicht ins ernste Gericht

richt mit vns armen grossen Sündern / straffe vnd vergilt vns nicht nach vnserm Verdienst vnd Sünden/ Sondern handele mit vns nach deiner veterlichen Gnade vnd Barmhertzigkeit / vnd vergib vns alle vnsere Sünde. Verschone vnser nach deiner väterlichen Barmhertzigkeit mit der von vns wolverdienten straffe. Ach hertzliebster Vater/gedencke in deinem jetzt brennenden/rechtmessigen zorn an deine väterliche Güte/ so von der welt her gewesen ist / vnd sich gnädig erzeiget hat gegen alle/so kindliche zuflucht zu dir genommen. O himlischer Vater wende ab deine gefassete Ruthe vnd straffe / so wir wol verdienet haben / vnd las vns eine väterliche zucht genug seyn / zur besserung vnd nicht zur verderbung. Breite vber vns deine rechte Hand/ vnd beschirme vns vnter

dem schatten deiner flügel / daß vns diß grewliche Vngewitter keinen schaden thu an Leib vnd Seele / Weibe vnd Kindern/Hauß vnd Hofe/Viehe vnd Früchten auff dem Felde. O allmächtiger / gnädiger Vater / es kömmet alles von dir her / ist dein Geschenck / Gab vnd Segen / stehet auch alles in deiner hand: Du kanst vns vnd alle das vnsere schützen vnd erhalten: Ohne deinen Willen kan vns kein schade widerfahren. Darumb ergeben wir vns dir / in dem kindlichen vertrawen / du werdest vns als ein gnädiger Vater hie weiter erhalten/ schützen vnd ernehren / vns endlich zu dir nemen/ vnd ewig selig bey dir leben lassen / vmb deß kräfftigen verdiensts willen deines Sohns / vnsers Heylandes Jesu Christi / welcher mit dir vnd dem heiligen Geist sey geliebet/gelobet

lobet vnd gepreiset jetzt vnd in ewigkeit/Amen.

XVI.

Eine kurtze befehlung vnsers Leibes vnd Seelen/in der H. Dreyfaltigkeit schutz/ wenn es sehr donnert vnd plitzet.



O Himlischer Vater/ sey vns gnedig / vnd vergib vns alle vnsere Sünde: Nim vns in deinen schutz/mit allem das vns zusiehet. Behüte vns für plötzlichem bösem Tode vnd sterben / vnd für dem ewigen verderben Leibes vnd Seelen/ Amen.

O HErr Jesu Christe / der du vns erlöset hast mit dargebung deines Leibes vnd Seelen für vns: Nim vnsern Leib vnd Seele in deine Hand/ schutz vnd erhaltung / hie zu deinem lengern dienst/ vnd dort zur ewigen seligwerdung/ Amen.

O Gott heiliger Geist / der du vns ernewert hast durch die Tauffe zur Erbschafft deß Reichs Gottes/ Beschirme vns / daß vns hie kein vnfall widerfahre / vnd erhalte vns im Glauben bestendig biß ans ende / Amen.

XVII.

Noch eine kürtzere Form.

O Du heiligste Dreyfaltigkeit
Erzeig vns dein Barmhertzigkeit/
Nim vns in deinen schutz vnd gleit/
Wend ab die groß gefehrligkeit/
Erhalt vns zu deim dienst in dieser zeit/
Vnd gib vns dort die ewig Seligkeit/
A M E N.

XVIII.

Noch ein feines Gebet in grossem Donnern vnd Blitzen.

O Vater von Barmhertzigkeit reich/
Wir grosse Sünder all zugleich
Erkennens/ daß vnser Missethat
Dich zu diesem zorn beweget hat.
Wir sehn vnd hörn dein Gwalt vnd Macht/
Wie für Donner vnd Blitz alles kracht/
Die Lufft brauset/ der Erdbodem bebt/
Menschen vnd Thier in erschreckung lebt.
Ach Vater wend zu vns dein Huld/
Vergib vns vnser Sünd vnd Schuld.
Straffe vns nicht in deinem zorn vnd grim/
Das schrecklich Vngewitter von vns nim.

Vnsern

Vnsern Leib vnd Seel kräfftig bewar/
Las vns ja nicht kommen in gefahr.
Hilff daß wir vnter deim schutz vnd schirm
Sicher seyn für deß Teuffels geschwirm.
Die Feld- vnd Gärtenfrücht auch erhalt
Für dem Vngewitter mannichfalt.
Segne den Haußhalt vnd täglichs Brod/
Wend ab all Leibs vnd Seelen noth.
Dein zorn in Gnad wiedrumb verwend/
Bescher vns auch ein seligs end/
Nim Leib vnd Seel in deine Händ/
So hat all vnser Jammer ein end/Amen.

XIX.

Ein Gebet in harter Kranckheit.

O Gott das hat verdient mein Sünd/
Daß du mich so straffest jetzund.
Nimst hinweg meine gesundheit/
Vnd plagest den Leib mit kranckheit.
Ich bitt aber auß hertzen grund/
Vergib mir mein begangne Sünd.
O HErr erhöre mich jetzund/
Vnd mach mich wiederumb gesund.
Nim weg den Tod/das Lebn mir frist/
Weil beydes in dein Händen ist.

Darfür

Darfür will ich dann stetiglich
Lieben/loben vnd preisen dich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

XX.

Noch ein Gebet in Kranckheit.

HERR Gott du liebster Vater mein/
Daß du mich jetzt auch suchest heim/
Greiffst mich mit Leibes Schwachheit an/
Ist alles recht vnd wolgethan:
Also ich armer Sünder lern/
Daß ich dich meinen Gott vnd HErrn
Erzürnet hab/ vnd dein Gebot
Vbertreten/damit den Todt
Verdient zeitlich vnd ewiglich/
Wenn dus recht lest gehn vber mich.
Ich tröst mich aber allezeit/
Daß groß ist dein Barmhertzigkeit.
Dir leb ich Gott/dir sterbe ich/
HErr du wirst nicht verlassen mich/
Sondern außhelffen väterlich.
Mein Gott wiltu deß Lagers mich
Von dannen fordern gnädiglich/
So geschicht dein Will: mach mich bereit
Dir gern zu folgen allezeit.

Ist

Ist doch nichts guts in dieser Welt/
Drumb schicks mit mir / wie dirs gefelt/
Dir sey es alles heimgestelt/
Hilff daß ich dir mich gantz ergeb/
In Christo ewige Frewd erleb / Amen.

XXI.

Noch ein fein Gebet in Kranckheit umb selige entbindung.

ACh HErr du barmhertziger Gott
Vergib mir alle Sünd und missethat/
Hilff mir auch auß Leibs und Seelen noth/
Fürdre mich ins Leben durch den Todt/
Frewde zu haben bey dir mein Gott.
Denn hie ist doch nichts denn angst und not/
Dort weder kranckheit / schmertz noch todt/
Drumb hol mich nauff zu dir O Gott/
So gewint ein ende all mein noth/
Erlang fried und frewd bey dir mein Gott/
AMEN.

XXII.

Ein feiner Trostspruch Christi zu einem krancken bekümmerten Menschen.

Fürchte

FUrchte dich nicht / sey nur getrost/
Ich dein Heyland hab dich erlost
Von Sünden / Teuffel / Todt vnd
Höll/
Vnd dir erworben den Himmel.
Ich bin allein dein trewer Gott/
Will dich verlassen in keiner noth/
Dir beystehen im Lebn vnd Todt.
Mein Todt soll seyn das Leben dein/
Will dich zum Himmel führen ein/
Daß wo ich bin / soltu auch hin
Kommen/ vnd meiner Herrligkeit
Theilhafftig seyn in ewigkeit / Amen.

Drumb sprich frewdig vnd getrost:

Ich bin ein Glied an deinem Leib/
Deß tröst ich mich von hertzen/
Von dir ich vngescheiden bleib
In Todsnöten vnd Schmertzen/
Denn wo du bist/da komm ich hin/
Daß ich stets bey dir leb vnd bin/
Drumb fahr ich hin mit frewden/ Amen.



Am Freytag.

Erstlich ein Spruch hievon.



S. Paulus zun Galatern am 5. spricht.

BEstehet in der Freyheit/ damit euch Christus be=freyet

freyet hat/vnd lasset euch nicht wider in das knechtische Joch gefangen nemen. Ihr seyd zur Freyheit beruffen / allein sehet zu / daß ihr durch die Freyheit dem Fleisch nicht raum gebet/ Sondern durch die Liebe diene einer dem andern/ denn alle Gesetze werden erfüllet in einem: Liebe deinen Nechsten als dich selber. Wandelt im Geist / so werdet ihr die Lüste deß Fleisches nicht vollbringen. Denn den Geist gelüstet wider das Fleisch / vnd das Fleisch wider den Geist / die-

selbe sind wider einander / daß ihr nicht thut / was euch gefellet / Regieret euch aber der Geist / so seyd ihr nicht vnter dem Gesetze.

Folgen feine Gebet am Freytag.

I.

Eine Dancksagung zu der heiligen Dreyfaltigkeit.

SEy gelobet / sey gepreiset / sey geehret / O H. Dreyfaltigkeit / Gott Vater / Gott Son / Gott heiliger Geist / du allerhöchste Einigkeit / du Brunn aller Weißheit vnd Erkentniß / du vnerschöpfflicher quelle aller Gnade vnd Barmhertzigkeit / du Brunn deß Lebens / Trostes vnd Hülffe. Du mein Schöpffer vnd Erhalter / du mein Erlöser vnd Seligmacher / du mein Regierer vnd Tröster.

ster. Ich dancke dir Vater/daß du mir Leib vnd Seele / Vernunfft vnd sinne gegeben/vnd bißher erhalten hast mir alle notdurfft Leibes vnd lebens reichlich bescheret / vnd durch deine H. Engel behütet vnd bewaret hast. Ich dancke dir du Sohn Gottes/daß du mich durch deine Menschwerdung / H. Leben / vnschuldiges Leyden vnd Sterben/ erlöset hast/ von Sünden / Todt/ Teuffel vnd Hölle mich befreyet / von Gottes Zorn vnd ewiger verdamniß/ vnd hast mir erworben das recht zum Himel / die kindschafft bey dem Vater vnd ewiges Leben. Ich dancke dir heiliger Geist / daß du mich durch mittel deß Worts vnd Sacrament zum Reich Gottes beruffen vnd gebracht/ im Glauben erleuchtet vnd geheiliget hast / vnd biß daher mit deiner krafft in meiner Schwachheit kräfftig gewesen bist/daß ich in Gottes erkentniß

vnd dienste bin erhalten worden: O Vater sey mir gnädig/ vnd vergib mir alle meine erbliche vnd wirckliche sünde/ Nim mich in deine hut vnd schutz wider den Teuffel/ Welt vnd alles Vnglück. O Sohn/ schencke mir dein verdienst/ daß ich darmit angethan/ für dem Vater bestehen/ jhm gefallen/ vnd selig werden könne. Vertitt vnd verbitte mich stets bey jhme/ vnd erwirb mir gnädige erhörung. O heiliger Geist/ leite mich in alle Warheit/ H. Geist stercke mich im Glauben/ tröste mich in anfechtungen vnd widerwertigkeit/ vnd hilff mir Christlich zu leben/ selig zu sterben/ vnd den Himmel zu ererben. O heilige Dreyfaltigkeit/ erhalt mich hie in deinem dienste/ vnd mach mich dort ewig selig. Dafür will ich dich loben vnd preisen jetzt vnd in ewigkeit/ Amen.

II.

Ein Gebet zu Christo / daß er vns von Sünden entbinden / vnd zu deinem dienste verbinden wolle.

O Hertzallerliebster HErr Jesu Christe/ der du dich meinethalben hast fahen vnd binden lassen/ Ich bitte dich hertzlich/ mache mich loß vnd ledig von den schädlichen banden meiner Sünden / daran mich der Teuffel in Abgrund der Hellen schleppen will. Vnd verbinde mich mit den heilsamen Banden deiner Liebe / verknüpffe mich mit den Stricken deiner heiligen Gebot/ auff daß ich nimmermermehr die Glieder meines Leibes/ oder die Kräfften meiner Seelen außstrecke zu etwas / das deinem Willen vnd Geboten zu wider ist. Sondern hilff mir durch deinen heiligen Geist/ daß ich dir in festem Glauben anhange/

ge/ dir diene in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit/ vnd endlich im vertrawen auff dein Verdienst erlange die himlische Frewde vnd Seligkeit/ Amen.

III.

Noch ein Gebet zu Christo vmb ein bußfertiges Leben.

HERR Jesu Christe / du mein trewer Heyland: Ich bitte durch dein bitter Leyden vnd schmertzliches Sterben / laß mich ja nicht in meinen Sünden plötzlich vnd vnbußfertig verderben. Durch den schmehlichen Todt hilff mir auß aller meiner noth/ vnd versüne mich bey Gott.

Durch das heilige Blut dein/
Wasche mich sauber vnd rein/
Von allen Sünden mein.

Durch deine heilige Wunden/ verbinde

de vnd heile die tödliche Wunden meines Leibes vnd Seelen / die mir der höllische Mörder geschlagen hat / auff daß ich also in dir / durch deine hülffe vnd verdienst gesund vnd lebendig / gerecht vnd selig werde / Amen.

IV.

Ein Gebet vmb waren Glauben vnd Liebe zu Gott vnd den Menschen.

O GOtt Vater / verleihe mir einen bestendigen Glauben / in Jesu Christo / eine vnerschrockne hoffnung in deine Barmhertzigkeit / Gedult in allem Creutz vnd Widerwertigkeit / eine hertzliche Liebe zu dir / vnd zu allen Menschen / Amen.



V.

Ein Gebet zu Jesu Christo vnsern Versöner.

O Jesu Christ war Gottes Son
Zeig du mich deinen Vater an/
Daß du hast gnug für mich gethan/
Sonst kan ich für jhm nicht bestan/
Allein durch dich/ Er vber mich
Will väterlich Erbarmen sich:
Vnd mir außhelffen gnädiglich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich.
O HErr ich bitt/ Verlas mich nit/
Leg für mich ein deinē Fürbitt.
Dz hertze mein Auffs verdienst dein
Sich gründet vnd verlest allein.
Vnd bitt du wollst mein bestand seyn/
Mir helffen in den Himmel nein/
Durch das Leyden/todt vnd blut dein
Ewig selig alldar zu seyn
Vnter den heiligen Engelein/
AMEN.

VI.

Ein Gebet zu Gott vmb gnade vnd vergebung.

ACh höchster Gott ins Himmels thron/
Ich bitt durch Christum deinen Son/
Du wollest ja nicht sehen an/
Was ich vnrechtes hab gethan.
Wie ich in Sünde vnd Boßheit
Habe zugebracht meine zeit.
Es ist mir alles hertzlich leid/
Vnd bitt durch dein Barmhertzigkeit/
Vergib mir meine Sünd vnd Schuld/
Nim mich in deine gnad vnd huld/
Durch Jesum Christum deinen Sohn/
Der für mein Sünd hat gnug gethan.
Durch sein bitter Leyden vnd Todt
Sey mir gnädig O getrewer Gott/
Vmb seinet willen meiner verschon/
Vnd nim mich in deß Himmels Thron/
AMEN.

VII.

Eine Beicht zu Gott.

JCh hab O Barmhertziger Gott
Ubertreten all dein Gebot.
Gar viel vnd hart erzürnet dich/
Das ist mir leyd vnd rewet mich.
Weil aber dein Barmhertzigkeit
Grösser ist als meine Boßheit/
So komm O HErr Gott ich zu dir/
Vnd bitt hertzlich sey gnädig mir/
Durch Jesum Christum deinen Son/
Der für mein sünd hat gnug gethā.
Ach HErr durch diesen deinen Son
Nim mich Sünder zu gnaden an
Mit der verdamniß mich verschon.
Gib mir dein Geist/ daß hinfort ich
From werden mag vnd bessern mich/
Daß ich dir dien in dieser zeit/
Vnd dort erlang die Seligkeit/
So mir durch Christum ist bereit/
Zu besitzen in ewigkeit/ Amen.

Ein

VIII.

Ein Trostspruch eines Christlichen krancken vnd sterbenden Menschen.



ICh hab mich Gott ergeben/
Dem liebsten Vater mein/

Hie ist kein stetigs Leben/
Es muß gestorben seyn.
Der Todt bringt mir kein schaden/
Er ist mein bester gewin/
Darauff in Gottes gnaden
Fahr ich mit frewden hin.

IX.

Trostspruch Christi zu eim jeden bekümmerten Menschen.

FUrchte dich nicht/sey nur getrost/
Von Sünden hab ich dich erlost/
Durch das bitter Leyden mein/
Auch errett von der Höllen pein/
Ich bin dein HErr vnd trewer Gott/
Will dich verlassn in keiner noth/
Mein Tod soll seyn Das leben dein/
Vnd wo ich bin Soltu auch hin
Kommen/vnd meiner Herrligkei
Himlischer Frewd vnd Seligkeit
Teilhafftig seyn in ewigkeit.

Amen

Amen das heist gewißlich war/
Der Frewd tröst ich mich jmerdar/
Vnd sehne mich darnach all stund/
Amen sprech ich auß hertzen grund.

X.

Trostspruch eines Krancken vnd Sterbenden.

LEbe ich O HErr Jesu Christ/
So leb ich dir/mein Heyland bist.
Sterbe ich dann/so sterb ich dir/
Der tod bringt keinen schaden mir/
Im leben vnd todt bin ich dein/
Geh durch den tod zum Himel ein/
Warumb solt ich deñ trawrig seyn?
Wenn du nur wilt/so will ich mit/
Bit selbst/las mich hinfarn im frid.
Hol mich ab von dem Jammerthal/
Vnd führ mich in den Frewdensal.

Hie

Hie ist nichts denn Jammer vnd Leid/
Dort Trost vnd Frewd in ewigkeit/
Drumb frölich von hinnen scheid/
Christus gibt mir die Seligkeit.

XI.

Ein ander Gebet vmb bestendige verharrung biß ans ende.

O Gott Vater regier du mich
Mit deinem Geiste stetiglich/
Daß allzeit ich
Könn fürchten dich/
Zu deim dienst gantz ergeben mich.
Las Christum als mein trost vnd lebn
Allzeit in meinem Hertzen schwebn/
Daß ich seiner mich innig frew/
Vnd jhn bekenne ohne schew.
Trost auß seinem Leyden vnd Todt
Empfind in aller angst vnd noth/
Vnd wenn herzu nahet mein end/
Mein Seel befehl in seine händ/

Willig

Willig vnd frölich auff jhn sterb/
Vnd durch jhn als sein recht Miterb
Erlange in deß Himmels thron
Ewigen fried/frewde vnd won/Amen.

XII.

Ein Trostspruch wider die furcht deß Todes.

Vita mihi Christus, mors est mihi nobile lucrum:
Et dum funus ago, nil nisi fœnus ago.

MEin Leben ist
Der HErre Christ
Zu aller frist.
Aber der Todt
Endet mein noth/
Bfürdert mich zu Gott.
Frölich dahin/
Ist mein gewin.
Warumb solt ich denn trawrig seyn/
Soll ich doch zum Himmel gehen ein/
Allda ewig selig zu seyn.

XIII.

Ein schöner Trotz- vnd Trostspruch in aller fürfallender noth.

Christus Spes mea.

JCh setz all mein Heil / Hülff vnd Trost
Auff Christum/der mich hat erlost/
Vnd weil ich den zum Helffer han/
Las sehn/wer mir dann schaden kan.
Seine getrewe Hand/
Hat balde abgewand/
Alles was mir thut widerstand.
Jch leb oder sterb/so bin ich sein/
Was trawrstu dann O Hertze mein/
In seiner Hand steht meine zeit/
Wenns jhm gefelt/bin ich bereit/
Er gibt mir ewig Seligkeit/
Ist meines Hertzens trost vnd frewd/
Jetzt vnd in alle Ewigkeit/Amen.

XIV.

Ein Gebet vnd Trost in geschwinder gefahr vnd noth.

DAs ist mein Trost O trewer Gott/
Du kanst abwenden alle noth/
Vnd

Vnd auch erhalten in dem Todt/
Mein hoffnung steht allein zu dir/
Bins gwiß/ du werdest helffen mir/
Daß ich hie vnd dort diene dir/
Vnd lob dein Namen für vnd für/ Amen.

XV.

Eine feine Form sich Christo in sein ververdienst zu befehlen.

O Hertzliebester Jesu Christ
Der du für vns gestorben bist.
Las ja das bitter Leyden dein
An vnser keinem verloren seyn.
Nim vns für deine Brüder an/
Weil du für vns hast gnug gethan.
Hole vns endlich auch zu dir/
So wollens dir ewig dancken wir.
Sampt den Engeln in Ewigkeit
Dich zu lobn vnd ehrn seyn bereit/
AMEN.

Ein fein Gebet in Kranckheit vnd Todesnöthen.

O HErre Gott
In Todesnoth
Wenn meine Ohrn
Nichts mehr horn/
Wenn mein Hertz bricht/
Mein Mund nichts spricht/
Wenn all mein Sinn
Vergehn dahin.
O HErre mein
So hilff mir fein
Vberwinden
Deß Tods schmertzen.
Erhalt mich fest
Ins Glaubens trost/
Vnd las mein Seel
Durch dein Engel
Eintragen fein
In das Reich dein/

Daß

Daß sie alldo
Mit Lazaro
Getröstet werd/
Biß auß der Erd
Der Leib auch schon
Durch deinen Sohn
Werde erweckt/
Vnd vereiniget
Mit der Seele:
Vnd eingehe
Ins Himmels Saal
Zur Engel zal/
Vnd allda ewiglich
Mit jhnen frewe sich/Amen.

XVI.

Eine feine Betrachtung deß Leydens Christi / vnd Einschliessung in sein verdienst/ auch Tröstung wider die Furcht deß Todes.

HErr Jesu Christ mein HErr vnd Gott/
Dein leyden groß/dein wunden roth/

Dein thewres Blut dein bitter Todt
Soll seyn mein Trost in sterbensnot.
Ich gleub/daß du am Creutz für mich
Dein Blut vergossen mildiglich/
Damit von allen Sünden mein
Gewaschen mich schneeweiß vnd rein.
Darauff will ich HErr Jesu Christ
Dir folgen/was dein Wille ist.
Dein heilger Geist erhalte mich
Im rechten Glaubn bestendiglich/
Biß an das letzte seufftzen mein/
Im todt vnd leben bin ich dein.
Mein arme Seel an meinem end
Befehl ich dir in deine Händ/
Las du sie dir befohlen seyn/
So schlaff ich wol vnd selig ein.
Am jüngsten Tag wird widerumb
Mein Leib vnd Seel zusam̃en komn/
Sampt allen Außerwelten dein
In frewd vnd ehren bey dir seyn/
Vnd schawen deine Heiligkeit/
Dich lobn vñ preisn in ewigkeit/Amē.

Eine

XVII.

Eine feine Dancksagung zu der heiligen Dreyfaltigkeit / für das Leyden Christi / vnd bitte / daß wir dessen geniessen mögen zu vnserm Heil vnd Seligwerdung / kan gesungen werden / im thon: Da JEsus an dem Creutze stunde / etc.



1.

O Aller gütigester Vater Ehr
Wir singen dir lob/preis vnd
Für diese grosse Güte/
Daß du vns so thewr erlöset hast
Mit deines Sohns Todt vnd Blute.

2.

O trewester Heyland Jesu Christ
Wir rühmen es jetzt vnd alle frist/
Daß du dich so willig hingeben/
Zu vnsers Leibs vnd Seelen heil
Mit Leib/Seel/Blut vnd Leben.

3.

O heiliger Geist wir bitten dich
Wircke du in vns kräfftiglich/
Auff Christi verdienst vns zu gründē/
Damit im Leben vnd im Tod
Wir Trost vnd sterck empfinden.

4.

O heiligste Dreyfaltigkeit
Wir bitten dein Barmhertzigkeit/
Wollst vns gnedig vergeben/

Durch

Durch Christi verdienst hie all sünd/
Dort schencken dz ewig Leben/ Amen.

XVIII.

Ein Gebet zu Christo im Creutz vnd Kranckheit/ auch in Sterbensleufften/ kan gesungen werden im Thon: HErr Jesu Christ war Mensch/ 2c.

1.

WIr dancken dir O HErr JEsu Christ/
Daß du für vns gestorben bist/
Vnd hast vns durch dein tewres blut
Für Gott gemacht gerecht vnd gut.

2.

Wir bitten dich auch war Mensch vnd Gott/
Durch dein H. fünff Wunden roth/
Erlöß vns von dem ewign Todt/
Vnd tröst vns in der letzten noth/

3.

Behüt vns hie für sünd vnd schand/
Reiche vns dein helffreiche Hand/

Daß wir im Creutz gedultig seyn/
Vnd trösten vns deß beystands dein.

4.

Schöpffen die frölich zuversicht/
Daß du vns werdst verlassen nicht/
Sõdern gantz trewlich bey vns stehn/
Daß wir auß dem tod ins leben gehn.

5.

Vnd also nach gar kurtzem leid
Erlangen ewig himlisch Frewd/
Vnd sampt der heilign Engel schar
Dich lobn vnd preisen jmmerdar/
AMEN.

Ein feiner Trostspruch.

ICh hoff auff den HErrn JEsum Christ
Der mein Trost/ Heil vnd Leben ist.
Mein Hertz allein das frewet sich/
Er werde nicht verlassen mich/

Son-

Sondern mir helffen brüderlich/
An Leib vnd Seel erfrewen mich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich.

Ein ander feiner Trostspruch.

WAnn jederman verlesset mich/
Kein Mensch meiner annimmet sich/
So will drumb nicht verzagen ich/
Göttliches beystands frewen mich/
Der wird mir helffen väterlich/
Auß noth vnd todt erretten mich/
Nemen in den Himmel zu sich/
Daß allda ich
Leb ewiglich/
Drauff in noth vnd todt trawe ich/
Werd nicht zuschanden ewiglich/
Deß zu Gott vertröste ich mich.

XIX.

Ein kurtz Gebet vmb ein seligen abschied auß der Welt.

N v HErr

HErr JEsu du trewster Heyland mein/
Der du mich durch das Leyden dein
Erlöset hast von Sünd vnd Pein.
Las du dir mich stets befohlen seyn.
Tröste mich in meiner letzten noth/
Errett mich auch vom ewign Todt/
Verkürtze mir deß Todes qual/
Hol mich zu dir ins Himmels Saal.
HErr Jesu an meim letzten end
Nim meine Seel in deine Händ/
Laß sie mit dir in himlischer Frewd
Leben vnd seyn in ewigkeit.

XX.

Ein schön Gebet zu Christo dem gerechten Richter / daß er vns hie gnädig seyn/ dort vertreten vnd selig machen wolle. Erstlich Lateinisch gestellt durch Ioachimum à Beust, den frommen Juristen vnd guten Christen/ vnd durch mich verdeutschet.

1. Das

1. Das Lateinische Gebet.

REx tremendæ Majestatis
Qui salvandos salvos gratis,
Salva me, fons pietatis.
Recordare Jesu pie
Quod sim causa tuæ viæ
Nec me perdas illa die.
Quærens me sedisti lassus
Tantus labor non sit cassus
Redemisti cruce passus.
Juste judex ultionis
Donum fac remißionis
Ante diem rationis.
Ingemisco vere reus
Culpa rubet vultus meus
Supplicanti parce DEUS.
Qui MARIAM absolvisti

Et

Et latronem exaudisti,
Mihi quoque spem dedisti.
Preces meæ non sunt dignæ,
Sed tu bone fac benignè,
Ne perenne cremer ignè:
Inter oves locum præsta
Et ab hœdis me sequestra,
Statuens in parte dextra,
Condemnatis maledictis
Flammis Gehennæ addictis,
Voca me cum benedictis,
Ut consors beatitatis
Vivam cum justificatis
In ævum Æternitatis, Amen.

2. Das deusche Gebet.

CHriste du König der Herrligkeit
Der du das Heil alln hast bereit/
Gib mir auß gnad die Seligkeit.

Gedenck

Gedenck daß ich ein vrsach bin/
Daß du in Todt bist geben hin/
Am jüngsten Tag erbarm dich mein.
Du hast gar tewr erworben mich/
Ins Creutzes pein gegeben dich/
Ach las dessen ja geniessen mich.
Dich gerechten Richter bitte ich/
Du wollst hie meinr erbarmen dich/
Eh dort angeht dein strenges Gricht.
Ich erkenne mit rew vnd leid
Für dir mein Sünde vnd Boßheit/
Beger Gnad vnd Barmhertzigkeit/
Die alln Bußfertign ist bereit.
Der du Mariam nicht veracht/
Den Schecher auch in Himel bracht/
Hast mir auch hoffnung deß heils gemacht.
Daß ob gleich hab verdienet ich
Die Höll/ werdest du doch gnädiglich
Für der verdamniß behüten mich/
Von den Böcken absondern fein/

Vnd

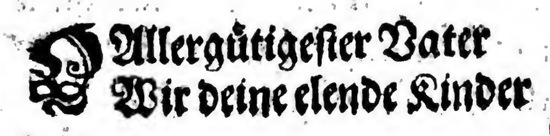
Vnd stellen vnter die Schäfelein/
Die gehöret han die Stimme dein/
Daß ich mit jhnen mag gehen ein
Ins himlisch Reich der Glori dein
Vnd ewig selig bey dir seyn/
HErr Jesu gewehr die bitte mein/
Ich will dirs sampt den Engelein
In alle ewigkeit danckbar sein/ Amen.

XXI.

Eine tegliche Beicht zu der H. Dreyfalfaltigkeit / vnd bitte vmb Gnade vnd Vergebung/ kan gesungen werden im Thon: Ach Gott von Himmel sich darein/ 2c. oder: Wo Gott der HErr nicht bey vns/ 2c.

1. Die Beicht.

1.



O Allergütigester Vater
Wir deine elende Kinder

Bekennen vns Vbertreter
Deiner Gebot/vnd Sünder/
Daß wir dich haben erzürnet hart
Mit Vnglauben/Geitz vnd Hoffart/
Neid/Vnzucht/Vngehorsam.

2.

O trewester Hirt Jesu Christ
Wir dein elende Schäfelein
Bekennen/daß wir alle frist
Nicht gehorcht habn der stimme dein/
Wir haben mißbraucht mit vnserm
Mund
Dein Sacrament/leyden vnd wund/
Mit fluchen vnd mit schweren.

3.

O heiliger Geist du höchster Hort
Wir haben leider verachtet/
Die Sacrament vnd Gottes Wort
Nicht gebraucht vnd betrachtet/
Damit gehindert/daß du nicht
Deine wirckung in vns verricht/
Zur bekerung vnd zur besserung.

4. O hei-

4.

O heiligste Dreyfaltigkeit
Wir haben dich hart erzürnet
Mit unsern Sünden und Boßheit/
Dein zorn und grimm entzündet/
Dz dein zorn brent wie ein groß fewr
Uber die Sünden ungehewr/
Die wir offt han begangen.

2. Die abbittung und befehlung.

1.

O Heiliger Vatter erbarm dich
Deines geschöpffes un kinder/
Verstosse ja nicht ewiglich
Uns arme grosse Sünder/
Durch deines heiligen Namens ehr
Verschon unser O liebster HErr/
Mit der wolverdienten Straffe.

2.

O Jesu heiligster Gottes Sohn
Deinen Vater erbitte/

Daß

Daß er vnser gnädigst verschon/
Nach verdienst ja straffe nichte/
Zeig jhm die heilige Wunden dein/
Daß sie eine erweichung seyn
Seines väterlichen hertzens.

3.

O heiligster Heyland Jesu Christ/
Gottes vnd Marien Sohne/
Wir bitten jetzt vnd alle frist/
Vnser gnädigst verschone/ (Tod
Durch dein Blut / Angst vnd bittern
Stehe bey vns in aller noth/
Las vns ja nicht verderben.

4.

O heiliger Geist/heiligster HErr
Erleucht vnsere Hertzen/
Zu erkennen vnd berewen sehr
Mit rechtem ernst vnd schmertzen/
Daß wir Gott hart erzürnet han/
Von Sünden hinfort abzulan/
Recht vnd Christlich zu leben.

5.

O heilger Geist/ heiligste Brunst
Entzünd vnser Gemüte/ (gunst/
Zu trachtn nach Gottes Gnad vnd
Barmhertzigkeit vnd Güte.
Vertrit vns auch selber bey Gott/
Hilff vns erwerben seine Gnad/
Mit vnaußsprechlichem seufftzen.

6.

O heiliger Vater sey gnädig
Vns armen grossen Sündern.
O heiliger Sohn mach theilhafftig
Vns deins Verdiensts vnd Wunden.
O heiliger Geist verlas vns nicht/
Wenn vns welt/ Teuffl vnd fleisch an-
Hilff vns alles vberwinden. (ficht/

7.

O Vater nim in deine hut
Weib/ Kinder/ Leib vnd Seele.
O Sohn durch deinen todt vnd blut
Behüt vns für der Hölle.

O heil-

O heilger Geist/heiliger Gott
Steh bey vns im leben vnd todt/
Hilff daß wir selig werden/Amen.

Sonnabend.

Ein feiner Spruch vom Sonnabend.



Im Buch der Weißheit am 3. Cap.

DJe Gott vertrawen/die erfaren/daß er trewlich helt / vnd die getrew sind in der Liebe / die lest jhm GOtt nicht nemen. Denn die Heiligen sind in Gnade vnd barmhertzigkeit/vnd er hat ein auffsehen auff seine Außerwelten. Er prüfet sie wie Gold im Ofen/ vnd nimpt sie an/ wie ein völliges Opffer. Er versuchet sie/vnd findet sie/daß sie seiner werth sind zur zeit/wenn Gott drein sehen wird/so werden sie helle

helle scheinen/vnd daher fah-
ren wie Flammen vber den
Stoppeln. Die Seelen der
Gerechten sind in der Hand
deß HErrn / keine qual rühret
sie an/sie sind in friede. Für
den Vnverstendigen werden
sie angesehen / als stürben sie/
vnd jhr abscheid wird für eine
pein gerechnet / vnd jhre hin-
nefart für ein verderben/Aber
sie sind in friede. Ob sie wol
für den Menschen viel leidens
haben/so sind sie doch gewis-
ser hoffnung/daß sie nimmer-

mehr sterben werden. Sie werden hie ein wenig gesteupet/Aber viel gutes wird jnen widerfaren. Denn Gott versuchet sie/ vnd findet sie/ daß sie sein werth sind.

Folgen feine Gebet auff den Sonnabend.

I.

Ein Gebet zu der heiligen Dreyfaltigkeit / vmb ein seligs ende.

O Du H. Dreyfaltigkeit/ Gott Vater / Sohn vnd heiliger Geist / Jch bitte dich hertzlich/ auff deinen befehl vnd zusage/du wollest mir helffen / daß ich der grossen Gnade deiner vnendlichen Barmhertzigkeit / vnd deß thewren Verdienstes JEsu Christi in warem Glauben teilhafftig

hafftig werde vnd bleibe biß ans ende/ auff daß / welche stunde vnd augenblick/ bey nacht oder tage du kommest/ vnd bey mir anklopffest/ mich auß dieser Welt abzufordern / ich darauff in starckem Glauben seliglich absterben/ vnd mit dem alten Simeone mit fried vnd frewd dahin fahren möge / zu dir meim liebsten Gott / in die ewige Seligkeit/Amen.

II.

Ein Gebet vmb auffmunterung vnser Hertzen zu warer Buß vnd Seligkeit.

EWiger / allmächtiger GOtt / gnädiger / barmhertziger Vater / der du nicht wilt den todt deß Sünders / sondern daß er sich bekehre / vnd ewig mit dir lebe. Ich bitte dich / gib mir deinen heiligen Geist / daß er in mir erwecke ware / seligmachende Busse / nemlich /

erkentniß vnd berewung meiner grossen mannigfaltigen Sünde/damit ich deinen zorn vber mich geladen habe/ einen starcken festen Glauben an deine Gnade vnd an das thewre verdienst deines allerliebsten Sons Jesu Christi/mir im Wort vnd Sacramenten fürgetragen vnd angeboten/mich damit wider meine grosse Sünde/vnd das schrecken deß Teuffels mit deinem zorn zu stercken vnd trösten. Auch einen guten bestendigen fürsatz mein Leben zu bessern/vnd für allen Sünden mich zu hüten. Ach HErr bekere du mich/so werde ich recht bekeret. Hilff lieber Gott/daß ich allhie in deinem dienste vnd gehorsam stets lustig vnd willig/wachende vnd wacker erfunden werde/vnd endlich dahin komme/da ich dich von Angesicht zu Angesicht sehe/vnd deiner Frewde ewig geniesse/ Amen.

Ein

III.

Ein Gebet zu Christo.

ACh HErr Jesu Christ/ du trewer Hüter Israelis / der du weder schläffest noch schlummerst/ Ich bitte dich/ wecke du mich auff auß dem Schlaff der Sünden vnd Sicherheit/ damit ich munter vnd wacker gerüstet vnd bereitet sey/ wider den angriff deß Teuffels mich zu wehren/ auff das vnversehene anfallen deß Todes mich wol zu rüsten / vnd auff deine letzte zukunfft mich bereit zu machen. Damit ich von diesen dreyen nicht vnbereitet vberfallen vnd erfunden werde: Sondern mit deinem Wort vnd Geist/ Teuffel vnd Todt in starckem Glauben vberwinde / dich selber in deiner herrlichen Zukunfft mit gleubigem hertzen vnd frölichem gewissen entpfa-

he / vnd wirdig werde der Höllen zu entrinnen / vnd mit dir in himlischen Frewden einzuziehen/Amen.

IV.

Ein Gebet zu Christo vmb die geistliche Fewer deß Sabbaths.

O HErr Jesu Christe/ du Erwerber vnser ewigen Ruhe vnd Friedes/ Ich bitte dich/ zeuch du in dich kräfftiglich alle meine innerliche Begierde/ alle meine sinne vnd begerung / vnd mache mich allein in dir ruhend / von aller außwendiger Lust/ Frewd vnd Liebe der Welt / die vergänglich/ vnd denen/ so sich dran hangen/ schedlich ist. Damit du in mir hie zeitlich wonest/ich mich hie deines verdiensts vnd erworbenen Schätze allein von hertzen frewe / vnd dort ruhige frewdenreiche Wonung bey dir finde vnd habe ewiglich / Amen.

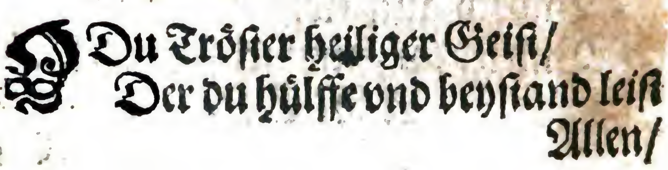
V.

Ein Gebet vmb ertödtung deß alten/ vnd erweckung deß newen Menschens.

O HErr vereinig mich mit dir/
Durch dein H. Geist wirck in mir/
Auß deim Wort dein selbst erkentnus/
Meiner Sünd halben ware buß/
Rechten Glauben vnd gute Werck/
Durch dein wort HErr mein Seele sterck/
Vnd hilff daß ich den Sünden mein
Von tag zu tag absterbe fein/
Am alten Menschen vntergeh/
Im newen täglich aufferstieh/
Mein lebelang allein an dich/
Im festen Glauben halte mich/
Daß du also wonest in mir/
Vnd ich auch ewig bleib bey dir/
Vnd leb im Himmel für vnd für/
AMEN.

VI.

Ein Gebet zu Gott dem heiligen Geist/ vmb seine regierung/trost vnd stercke.



O Du Tröster heiliger Geist/
Der du hülffe vnd beystand leist
Allen/

Allen/ so in gefahr vnd noth
Stehen/ vnd ringen mit dem tod.
Ich bitt durch dein krafft mich bereit/
Daß ich in widerwertigkeit/
Ins Teufels/ welt vñ fleisches streit/
Gott könne fleissig ruffen an/
Vnd mich auff sein beystand verlan.
Mich seinem willen gantz ergebn/
Im tode so wol als im lebn.
Mich deß zu jhm gewiß vorsehn/
Er werde trewlich bey mir stehn.
Mir hie helffen in diesem streit/
In angst/ noth/ widerwertigkeit.
Mich erfrewen an Seel vnd Leib/
Hie zeitlich dort in ewigkeit/ Amen.

VII.

Noch ein Gebet zu Gott dem heiligen Geist.



O Heiliger Geist
Hülff du mir leist/

Daß

Daß ich in noth
Anruffe Gott
Von hertzen grund/
Auch erwart der stund
Gedultiglich/
Darin gewißlich
Er vber mich
Wird våterlich
Erbarmen sich/
Vnd mir außhelffen gnådiglich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

VIII.

Ein Seufftzen zu Christo / daß er bey vns bleibe biß ans ende mit seinem Wort vnd Geist.

Vespera nunc venit, nobiscum Christe maneto:
Extingvi lucem nec patiare tuam.

Das ist:

WIr bittē dich HErr Jesu Christ
Bleib du bey vns zu dieser frist/
Weil die Welt nah am ende ist.

Dein

Dein göttlichs Wort das selig Liecht
Las ja bey vns außleschen nicht/
Durch den höllischen Bösewicht.
Die hochwirdige Sacrament
Erhalt vnverfälscht biß ans end/
Der Calvinisten trug abwend/
Damit also bey reiner Lehr
Dir werd vnd bleibe deine Ehr/
Die durch sie wird geschendet sehr/
O HERR erhör/
Vnd jhnen wehr/
Vmb deines heiligen Namens Ehr/
AMEN.

IX.

Ein schön Gebet zu Christo / daß er vns in vnd an jhm erhalte biß ans ende.

Votum Flaminii.

QVi jacuisti mortuus
In petra Rex innocuus.

Regas

Regas me quæso miserum
Pro quo dedisti precium.
Fac me in te quiescere
Vitamq́ sanctè claudere,
Tuum confortes famulum
Et conteras diabolum.
At per tuam clementiam
Deducas me ad gloriam.

Das ist:

DV Ehrenkönig Jesu Christ/
Der du im Grab gelegen bist/
Regiere mich den Diener dein/
Im Glauben fest vnd starck zu seyn.
Deins verdienstes zu frewen mich/
Drauff zu entschlaffen gantz frölich.
Wenn der Teuffel erschrecket mich/
Hilff daß ihn vberwinde ich/
Vnd frölich auß dem Jammerthal
Wandre in himlischn Frewdensaal/
Da fried vnd frewd ist vberal.

Ein

X.

Ein feiner Trost bey Christi Wunden vns einzubilden.

APerta Christi vulnera
Reclusa cœli janua,
Habemus ergo liberum
Jam nos ad Patrem aditum;
Per Christum Dei Filium
Pro nobis morti traditum.

Das ist:

DUrch Christi Wunden für vnd für
Eröffnet bleibt deß Himmelsthür/
Daß wir könn sicher gehen ein/
Vnd treten für den Vater sein
Als angeneme Kinderlein.
Ruffen jhn an als vnsern Gott/
Vns versönet durch Christi Todt
Bittende was vns von nöthen ist/
Im Namen seins Sohns Jesu Christ:
Vnd wissen/daß er vns woll gebn
Gerechtigkeit vnd ewigs Lebn/

So wir an sein lieben Sohn gleubn/
Vnd biß ans end beständig bleibn.

XI.

Ein schön Gebet zu dem verwundeten Christo.

Innumeros pro me cruciatus passe dolores;
Innumeros animam suscipe Christe meam.

Das ist:

O HERR Christe durch dein
Vnzehlbar Schmertz vnd pein/
Las dir befohlen seyn
Die arme Seele mein/
Behüts für höllscher pein/
Nim sie in Himmel nein/
Selig bey dir zu seyn/
Vnter den Engelein/
Ich will dirs ewig danckbar seyn/
AMEN.

XII.

Ein feiner Trostspruch wider die furcht für Tod/ Teuffel vnd Hölle/ gestellt auff den Namen deß Authoris.



M ein liebe Seel was fürchstu dich/
I n die Höll wirstu fahren nicht/
C hristus mit seinem tod vnd blut
H at dich erlöst auß jhrer glut.
A uff jhn all dein vertrawen richt/
E r kan vnd will dich lassen nicht/
L oß machen wil er dich von gricht/

S o fahr nu frewdig hin: wañ Gott
A bfodern wird dich durch den tod/
C hristus wil dein geleitsmañ sein/
H elffen ins ewig Leben nein.
S ein reich vnd frewd dir teilen mit/
E y drauff fahr hin getrost im frid.
Hoff daß der Leib auch erstehn werd
Zu deiner Frewde auß der Erd/
Frölich vnd gantz herlich verklärt
Ohn all Kranckheit / Angst vnbeschwerd.

Dum

XIII.

Dum spiro, spero.

DIeweil ich lebe/
An dir ich klebe/
O HErre mein Gott
In aller Angst vnd Noth
Ergebe ich mich
Allein gantz auff dich/
Machs wunderbarlich/
Aber seliglich/
Das bitte ich dich
Durch Jesum Christum/Amen.

XIV.

Ein Gebet vmb Trost vnd Stärcke in schweren anfechtungen.

O HERR Jesu Christe/ der du zur zeit deins Leydens/ gezittert vnd gezaget hast/ vnd dazu blutigen Schweiß geschwitzet / auff

daß ich nu nicht dörffte verzagen/vnd ewiglich verloren werden/vnd bleiben. Ich bitte dich hertzlich/stercke mich mit deinem kräfftigen Wort vnd heiligem Geist in allen anfechtungen deß Teuffels / in aller schwermut meines Hertzens / in allem betrübniß meiner Seelen. Hilff du mir kräfftiglich/ daß ich dein Leyden ansehe als meine Erlösung/deine Wunden als meine heilsame Artzney vnd heilung / deinen Todt als mein Leben / deine verdamniß als meine Seligmachung/ deine höllefart als meine Himmelfart / zur einnemung ewiges Trostes / Friedes vnd Frewden. Ach liebster Heyland/las dein Leyden an mir armen Sünder nicht verlohren seyn : Sondern las mich dessen geniessen zu meines Leibes vnd Seelen Seligwerdung vnd erhaltung.

haltung. Beware mich dardurch für dem ewigen Todt/ behüte mich dardurch für der Hölle vnd Verdamniß. Errette mich dardurch auß deß Teufels Gewalt/ tröste darmit meine betrübte Seele/ stercke dardurch meinen schwachen Glauben/vnd vertritt mich darmit für GOttes deß Vaters gestrengem Gerichte/ vnd mache mich dardurch ewig selig/ Amen.



XV.

Sim precor in requie tua propter Vulnera quinque.

HErr Jesu Christ war Mensch vñ Gott/
Durch dein heilig fünff Wunden rot
Hilff mir zu gnad vnd fried bey Gott
Ins ewig Leben durch den Tod/
So hat ein end all meine Noth/
Vnd find ich Trost vnd Frewd bey Gott/
AMEN.

XVI.

Eine wöchentliche / nötige Beicht zu Gott/vnd ein Gebet vmb gnädige auff- vnd annemung.

ALlmächtiger HErre Gott/himlischer Vater: Weil dein trewer Diener Paulus 1. Corinth. 11. lehret / daß wir vns täglich vnd wöchentlich prüfen sollen / ob wir vnser begangenen Sünde halben / deiner gnade vnd erbarmung auch bedürfftig sind. So erkennen vnd bekennen/ bekla-

beklagen vnd besagen wir arme / vnvollkommene Menschen / daß wir leider wider deine heilige Gebot vnnd göttlichen heiligen Willen / viel vnd offt gesündiget / vnd deinen zorn vnd straffe wol verdienet haben. Daß wir auch durch fleissige anschawung vnser selbsten / in vns nichts gutes finden / sondern eitel fehl vnd mängel / sünde vnd vbertretung: in summa / das tichten vnd trachten vnsers hertzens ist böse von jugend auff: Wir getrösten vns aber deiner grossen Gnade vnd vnergründlichen Barmhertzigkeit / vnd deß thewren Blutes deines lieben Sohns Jesu Christi / vnsers Erlösers vnd Seligmachers / welches er für vns arme sündige Menschen / vnd zu vnser nötigen vnd vollkommenen Erlösung vergossen hat. Derhalben kommen wir geflohen zum Throne

deiner Gnaden / vnd bitten O lieber HERRE / sey vns armen Sündern gnädig vnd barmhertzig / Gehe nicht mit vns ins Gericht / denn für dir ist kein lebendiger Mensch gerecht. Gedencke nicht der alten Schuld / so wir in vorigen Jahren gemacht haben: Sondern wende ab deine Augen von vnsern Sünden / vnd vergib vns gnädiglich alle vnsere vbertrettung vnd Missethat / las vns geniessen der vollkommenen gnugthuung vnd bezahlung JEsu Christi / deines Sohns / vnd mache vns in jhn / vnd durch sein verdienst selig / Amen.



Noch

XVII.

Noch eine wöchentliche/ ja tägliche beicht vnd bekentniß der Sünden / vnd ernstliche Bitte vmb gnade vnd vergebung / vnd tröstung wider die verzweifflung / von mir gestellt zu singen/ Im Thon : Zu dir auß Hertzen grunde/ ꝛc.

1.

AVß gantzem Hertzens grunde
Seufftz ich zu dir O mein Gott/
Ich bitte mit dem Munde/
Erzeig mir deine Gnad.
Vergib mir alle meine Sünde/
Die ich wider dich gethan/
All meines Lebens stunde/
Ach nim mich gnädig an.

2.

Meiner Sünden sind mehre
Denn Haar auff meinem Heupt/
Drumb betrübt sich auch sehre
Die Seel in meinem Leib/

Doch

Doch will ich gar nicht verzagen/
Sondern fliehen zu dir/
Weil du selber thust sagen:
Kompt jhr Sünder zu mir.

3.

Hierauff ich nu freydig komme/
Vnd bitt durch Christi Tod/
Erzeig dich mild vnd fromme/
Sey mir gnädig O HErr Gott/
Vergib mir all meine Sünde/
Die ich wider dich gethan/
All meines Lebens stunde/
Ach nim mich gnädig an.

Oder also:

Sih an deins Sohnes Wunden/
Die er empfangen hat/
Zu büssen all mein Sünde/
Dardurch erzeig mir Gnad.

4.

Dein Sohn thut selber sagen:
Wer feste gleubt an mich/

Der

Der darff gar nicht verzagen/
Dann er wird nicht gericht/
Mein Vater will jhn ehren/
Zum Kinde nemen an/
Jhn stets gnädig erhören/
Vergebn was er gethan/

5.

Ich will für jhn einlegen
Bey dem Vater meine Fürbitt/
Darmit jhn leichtlich bewegen/
Daß er jhn straffe nicht:
Auch will ich jhn vertreten/
Widr deß Teuffels anklage/
Jhn kräfftiglich behüten
Für höllscher pein vnd plage.

6.

Sein Seele will ich nemen
Nauff zu mir in mein Reich/
Daß sie im friede lebe
Da bey mir ewigleich.
Sein Leib soll auch aufferstehen/

Am jüngsten Tag von Todt/
Vnd zum Himmel eingehen/
Ewig leben bey Gott.

7.

Hierauff mein Seel vertrawe
Vnd lobe deinen Gott/
Sein Güt mit ernst anschawe/
Sampt Christi bittern Todt/
So wirstu Trost empfinden/
Wider dein Trawrigkeit/
Anfechtung wird verschwinden/
Folgen Trost/Fried vnd Frewd.

8.

Lob / Ehr vnd Danck ich sage
Von hertzen meinem Gott/
Daß er meins Lebens tage
Mir erzeigt diese gnad/
Daß mich sein Wort gelehret/
Zu gleuben an sein Sohn/
Sein Geist erleucht vnd führet/
Den Weg ins Himmels Thron.

Heilige

9.

Heilige Dreyfaltigkeite
Nim mich in deine Gnad/
Steh bey mir alle zeite/
In Creutz/ Kranckheit vnd Todt/
Hilff daß ich drinn bestehe
Im Glauben festiglich/
Vnd zum Himmel eingehe/
Zu leben ewiglich.

10.

Amen/ das heisset fürwar/
Es wird also geschehen/
Daß ich lebe jmmerdar/
Vnd zum Himmel eingehe/
Ach was für trost vnd frewde/
Wird da seyn vberall/
Wenn ich ohn schmertz vnd leide
Spatziere in deß Himmels Saal/
AMEN.

XVIII.

Ein ander tägliches Gebetlein / vmb bebestendigkeit/zu singen im vorigen Thon/nach der Predigt vnd jmmerdar.

WAs mich dein seyn vnd bleiben
O mein getrewer Gott vnd HERR/
Von dir las mich ja nichts scheiden/
Erhalt mich bey reiner Lehr/
O HERR las mich ja nicht wancken/
Gib mir bestendigkeit/
Darfür will ich dir dancken
In alle ewigkeit/Amen.

XIX.

Ein fein Gebet / so offt man höret die Glocken schlagen/ oder zur Vesper leuten.

O HERRE Gott himlischer Vater/ wir bitten dich/du wollest deinen heiligen Geist in vnsere Hertzen geben / daß er vns in deiner kindlichen dienst vnd gnade erhalte/

te / in allem Creutz / anfechtung vnd widerwertigkeit tröste / stercke vnd behüte: Wollest auch dem Pabst / Türcken / Tattern / Spaniern / Calvinisten / Teuffeln vnd allen Feinden deines Worts / vmb deines Namens ehre willen wehren: vns vnd die gantze Christenheit allenthalben gnädiglich befriedigen / durch deinen Sohn Jesum Christum vnsern HErrn / Amen.

XX.

Ein fein Gebet / wider die Feinde der Christenheit / zu singen im Thon: Wo Gott der HERR nicht bey vns helt / etc.

O Gott Vater in ewigkeit
Vnser Gebet erhöre /
Hilff deiner armen Christenheit
Widers Pabsts vnd Türcken Heere /
Durch Jesum Christum deinen Son
Vnser als deiner Kinder verschon /

Wie du vns hast verheischen.
O Jesu Christ Gott vnser HErr
Von vns wolstu nicht scheiden/
Durch dein selbst gůtigkeit vnd ehr/
Durch dein Menschheit vnd Leiden/
Durch deine angst vnd bittern tod/
Erlöse vns auß aller noth/
Auß der Gottlosen Hende.
O HErre Gott heiliger Geist
Wir bitten dich allsammen/
Daß du behůtest allermeist/
Die HErr in deinem Namen
Streiten wider die Feinde dein/
Denen wolst du behůlfflich seyn/
Jhnen Glůck vnd Sieg verleihen.
O HErre Gott im höchsten thron/
Höchste Dreyfaltigkeite/
Vater/Sohn/ heiliger Geist so from
Hilff vns zu allen zeiten/
Behůte vns am letzten ende/

Wann

Wann wir fahren auß dem Elend/
Nim vns in das Himmelreiche/
AMEN.

XXI.

Dancksagung nach empfangener Absolution.

LOb sey GOtt in deß Himmels thron
Für die gesprochne Absolution/
Darinn er mich von allen Sünden
Gantz gnedig hat lassen entbinden/
Daß sie mich nu für seinem Gericht
Nimmermehr könnē verdam̄en nicht.
Hat mir die Hölle geschlossen zu/
Den Himmel auffgesperret nu.
Mir auß lauter Barmhertzigkeit
Zugesagt ewige Seligkeit/
Die ich durch Christum seinen Sohn
Besitzen soll ins Himmelsthron/
Diese seine Barmhertzigkeit
Will ich rühmen in ewigkeit/ Amen.

Ein feiner Trostspruch nach der Absolution zu betrachten.

MEin Hertz billich jetzt frewet sich/
Daß diese stund erlebt hab ich/
Drin Jesus Christus zu mir spricht/
Durch den bestellten Diener sein:
Sey getrost mein Son/ all sünde dein
Außgetilgt sind durch das blut mein/
Frey bist du vor der Höllen pein.
Mein Vnschuld vnd Gerechtigkeit
Schencke ich dir in ewigkeit/
Das ist dein Heil vnd Seligkeit/
So ich durch mein todt dir hab bereit/
Darfür danck mir in ewigkeit.
O liebe Seel bedenck das wol/
So wirstu aller Frewden vol.
Kanst dich trösten göttlicher Gnad/
Trotzen Sünd/ Teuffel/ höll vnd tod/
Daß keins dir zufügen kan schad.
Denn gar nichts verdamliches ist
In denen/ so gleuben an Christ/

Der

Der vnser Seligmacher ist/
Drumb lobe Gott in ewigkeit
Für diese groß Barmhertzigkeit/
Vnd tröst dich der zu aller zeit/ Amen.

Noch ein feiner Trost auß der Absolution.

TAm grande non est debitum,
Quin impetret solatium,
Si clavium spectabilem
Christi frequentes ordinem.

Das ist:

SO groß ist keine Missethat/
Drüber man nit erlangte gnad
Bey dem allergütigsten Gott/
Wenn man recht Rew vnd Glauben hat/
Hört den Beichtger an Gottes statt/
Nimt auff sein wort als Gottes rath/
So find sich reichlich trost vnd gnad.

Augustini Trostspruch/ von Gottes Eyd vnd Gnade.

Dei misericordia & juramentum,
Est salutis meæ fundamentum.

GOttes Eyd vnd Barmhertzigkeit
Ist ein grundfest meiner Seligkeit/
Sein Gnad meine Sünd tilgen thut/
Wie ein Gnadenreiche Sündflut.
Er betewrts ja mit einem Eyd/
Er wolle meine Seligkeit/
Meine verdamniß sey jhm leid.

Idem.

Major est Dei pietas, quàm omnis nostra iniquitas,
Major Dei misericordia, quàm omnis nostra miseria.

VIel grösser ist Gottes gütigkeit
Als all vnser sünd vnd boßheit.
Grösser

Grösser ist Gottes Barmhertzigkeit
Als vnser Elend/ Angst vnd Leid/
Er kan vnd will auff trawrigkeit
Wiedrum̃ geben trost/ fried vñ frewd.
Ob bey vns ist der Sünden viel/
Bey Gott ist vielmehr Gnade/
Sein hand zu helffen hat kein ziel/
Wie groß auch sey der schade.
Er hilfft auß noth
Der getrewe Gott/
Errett von sünden vnd schanden/
Von Ketten vnd von Banden/
Endlich auch auß dem todt.

XXII.

Noch eine Dancksagung nach der Beichte vnd Absolution.

O Barmhertziger GOtt / hertzliebster Vater/ Ich dancke dir von grund meines Hertzens/ durch Jesum Christum deinen Son/ daß du mich durch die Lehre deß Gesetzes vnd Evangelij / vnd wirckung

deß heiligen Geistes/zur erkentniß/bekentniß vnd berewung meiner Sünden: zur erkentniß vnd anneimung deiner gnaden/vnd fassung Christi verdiensts gebracht hast / vnd jetzunder auff mein demütiges bitten suchen/ die reiche Gnade vnd väterliche Barmhertzigkeit erzeiget. Daß du mir vmb meines Heylands Jesu Chtisti willen alle meine Sünde vnd Mißhandlung/schuld vnd straffe verziehen: mir vom Himmel herab zugeschrien: Sey getrost mein Sohn oder Tochter / dir sind alle deine Sünde vergeben. Jch bitte dich O getrewester Vater / du wollest solchen gesprochenen Trost durch deinen heiligen Geist in mir versiegeln/starck vnd fest machen: vnd mir helffen / daß ich dir durch anfahung eines newen gottseligen Lebens vnd wandels / vnd hertzliche preisung deines

nes Namens darfür dancke: Christlich vnd Gottfürchtig hinfort lebe/ frölich vnd selig sterbe/ vnd die ewige Frewde bey dir erlange vnd ererbe/ durch deinen Sohn Jesum Christum/ hochgelobt in ewigkeit/ Amen.

Gebet auß dem 68. Psalm.

Confirma D*eus*, *quod operatus es in me, ad nominis tui sancti gloriam, Ecclesiæ ædificationem, corporis & animæ salutis promotionem.*

Das ist:

O HERRE Gott vollführe du in mir/ was du

angefangen hast / zu deines heiligen Namens Ehre / zu deiner Kirchen erbawung / vnd zur beförderung meines Leibes vnd Seelen/Seligwerdung/Amen.



Zusatz

Zusatz
Noch dreyssig feiner Formen/ allerley nötiger vnd nützer Gebet/ in allerley Fällen vnd Händeln zugebrauchen.

Auch feine Geseng vnd Trostsprüche: sampt Abends- vnd Morgensegens feiner betrachtung/ Gebets- vnd Gesangsweise gestellet/

Durch

MICHAEL Sachsen/
Pfarrherrn zu Wechmar.



Folgen nach etliche andere feine nö:ige vnd hochnütze Gebet/auff XXX. art vnd formen.

I.

Ein fein Gebet / wenn ein Mensch in einen Lustgarten spatzieren gehet.



O HErr

O HErr JEsu Christe/ du Erwerber deß schönen Gartens deß Paradises/ Jch bitte dich/ reinige mein hertz durch den Glauben/ erwärme es mit dem Fewer deß heiligen Geistes/ begeuß es mit dem lebendigen Wasserstrome/ daß es fruchtbar werde an allerley wolriechenden Kräutlein vnd Blümlein/ dem Glauben/ der Liebe/ der hoffnung/ der demut vnd gedult/ der keuschheit vnd mässigkeit/ der gerechtigkeit vnd mildigkeit. Daß diese tugenden in mir einen lieblichen anblick vnd süssen geruch geben/ zu GOttes deines vnd meines Vaters lust vnd wolgefallen/ vnd zu deß Nechsten nutz vnd ergetzligkeit/ damit Gott durch mich geehret/ vnd der Nechste durch solche von mir leuchtende tugende/ vnd schöne Christliche Exempel möge gebessert werden/ Amē.

Ein

II.

Ein Gebet / so man in der Bibel lesen will / vmb erleuchtung vnd rechten verstand.

O Heiliger Geist / du Brunn aller Weißheit / Ich bitte dich / thue auff meine Sinne / erleuchte mein Verstendniß / daß ich verstehen möge die heilige Schrifft / daß ich darauß möge erleuchtet werden / im erkentniß vnd berewung meiner Sünden / in hertzlicher begerung der Gnaden Gottes / in anruffung vnd preisung seines Namens / im Glauben an Jesum Christum in warer demut / gedult / hoffnung vnd liebe / Auff daß allhie stets GOtt von mir geehret vnd gelobet / vnd dem Nechsten gedienet werde /
Amen.

III.

Ein Gebet/wenn man zur Kirchen gehen will.

HErre mein Gott/Ich will jetzund auff deinen Befehl eingehen in dein Hauß/vnd will beten in deinem heiligen Tempel in deiner Furcht. Derwegen bitte ich dich / neige deine Ohren zu mir / vnd höre mein Gebet/ wende dein Andlitz zu mir/vnd sihe an mein Elend/Seufftzen vnd Begierde. Strecke auß deine Hand gegen mir/ vnd theile mir mit deine himmlische Schätze vnd Reichthüme / zur erquickung meines Hertzens vnd Seelen. Sende deinen heiligen Geist / vnd erleuchte mein Hertz in deinem erkentniß vnd dienste / Leite vnd erhalte meine Füsse auff dem Wege / der mich in Christo zum Himmel vnd Seligkeit führe/Amen.

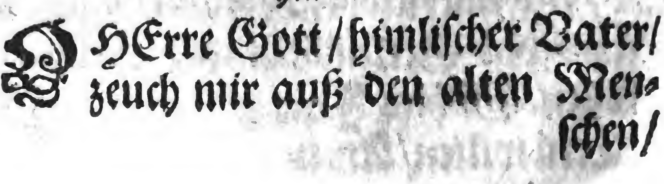
IV.

Ein fein Gebet/wenn der Mensch sich anziehen will.

ACh himlischer Vater/zeuch mir an den newen Menschen/ der nach dir geschaffen ist/ in recht-schaffener Gerechtigkeit vnd Heilig-keit: Dz ich erbarlich wandele als am tage/nicht in fressen vnd sauffen/ nicht in Kammern vnd vnzucht/nicht in ha-der vnd neid/ daß ich meines Leibes also warte/ daß er nicht geil werde/ daß ich anziehe den HErrn JEsum Christum/ in jhm lebe vnd sterbe/ dir hie diene/ vnd dich preise/ vnd dort ewig selig werde/ Amen.

V.

Ein Gebet/ wenn man sich außzie-hen will.



O HErre Gott/ himlischer Vater/ zeuch mir auß den alten Men-schen/

schen / der durch lust in Irrthumb sich verderbet. Hilff mir / daß ich ablege den Zorn/Grim/Boßheit/Lesterung/ Lügen vnd schandbare Wort / verleumbdung vnd affterredung. Tödte du meine Glieder/die auff Erden sind/ vnd alle darinnen sich regende böse lüste/Hurerey/Ehebruch/Vnreinigkeit/ sampt dem Geitz / welcher ist ein Abgötterey. Hilff du/daß ich stets daran dencke / daß dieses sind Wercke deß Fleisches / vmb welcher willen kömpt dein zorn vber alle vnbußfertige Sünder/vnd dafür mich ernstlich hüte/vnd daß ich mich lege in deiner Gnade/ schlaffe vnd ruhe in deinem allmächtigen schutz vnd schirm/ für dem Teuffel behütet werde durch deine heilige Engel / für allerley beschedigung meines Leibes vnd Seelen / vmb deines allerliebsten Sohns Jesu Christi vnsers HErrn willen/Amen.

VI.

Ein Gebet/ wenn der Mensch sich waschen will.

O HErre Jesu Christe/ du Lamb Gottes/ der du getragen hast die Sünde der Welt/ wasche du mich mit deinem Blute von allen meinen Sünden Reinige mich mit deinem verdienst von allen meinen Missethaten. Entsündige mich mit Isopen/ daß ich rein werde. Wasche mich/ daß ich schneeweiß werde/ vnd also von dir gereiniget/ Gott dem Vater gefalle/ vnd ewig selig werde/ Amen.

VII.

Ein fein Gebet/ wenn ein Mensch sich wärmen will.

O Gütiger HErr Jesu Christe/ voll aller Lieb vnd Trewe/ Ich bitte dich/ sende das Fewer deiner Liebe in mein hertz/ auff daß es warm

warm vnd hitzig werde in warer anruffung deß Vaters / in andechtiger preisung deiner an mir vollbrachten erlösung / vnd in hertzlicher Liebe meines Nechsten / auch in ernster suchung vnd gewisser erlösung deß himlischen Reichs vnd Seligkeit / Amen.

VIII.

Ein Gebet / wenn ein Mensch will außgehen.

O Du trewer Hüter Israelis / HErre JEsu Christe / der du nicht schleffst noch schlummerst / Behüte du meinen eingang vnd außgang / mein Leib vnd Seele / Gut vnd Ehre / hauß vnd hoff / Weib vnd Kind für allem vbel. In deine hände befehle ich mein Leib vnd Seel / du hast mich erlöst / du getrewer GOTT / Darumb erhalte mich in aller Gefahr / Angst vnd Noth / vnd hilff mir endlich zum frölichen außgange

auß dieser Welt / vnd zu einem seligen eingang ins ewige Leben / Amen.

IX.

Ein feiner Segen vnd Gebet / wenn man sich ins Bette leget.

O Himlischer Vater / vnterlege du mir deine grosse Gnade vnd Barmhertzigkeit / daß ich darauff gegründet / vergebung aller meiner Sünden empfahe. O Jesu Christ / bedencke du mich mit deinem thewren / vielgeltendem verdienst / daß ich darvnter verwahret werde / für dem Zorn vnd Gericht Gottes / vnd dadurch Gerechtigkeit vnd Seligkeit erlange. O heiliger Geist / erwerme vnd entzünde du mein Hertz in der Liebe vnd andacht zu Gott / daß ich wachend vnd schlaffend gleubig vnd Gottsfürchtig erfunden werde. O heilige Dreyfaltigkeit /

tigkeit / vmbgib du mich mit deinem schutz vnd schirm/daß mir der Teuffel/ die Welt/noch keinerley Vnglück scha-den könne / weder an Leibe noch an Seele/ Amen.

X.

Ein feiner Segen vnd Gebet/ wenn man deß morgens aufsstehet auß dem Bette / Kammer oder Hause gehet

WAls GOtt Vater / Sohn heiliger Geist/
Von mir gelobet vnd gepreist/
Die allerhöchste Einigkeit/
Vnd heiligste Dreyfaltigkeit/
Der ware lebendige Gott/
Vnd beste Helffer in der noth/
Der nem mich in seim schutz vnd gleit/
Widers Teuffels vnd Menschen boßheit/
Daß sie mir znfügen kein leid/
Wie sie zu thun stets sind bereit/
Auch in sein Gnad vnd Barmhertzigkeit/
Zu Leibs vnd Seelen Seligkeit/
Von nun an biß in ewigkeit/ Amen.

XI.

Ein ander täglicher Segen auff den Namen JEsu gestellet.

HErr Jesu du trewer Heyland mein/
Nim Leib vnd Seel in den schutz dein/
Behüts hie für angst/ vnd dort in pein/
Wegen deß kräfftigen verdienstes dein/
Dessen sich tröstet das Hertze mein/
Hilff mir zu dir in Himmel nein/
Ewig selig allda zu seyn/
Vnter den heiligen Engelein/
Ach HErr gewehr die Bitte mein/
Ich will dirs ewig danckbar seyn/ Amen.

XII.

Ein Gebet/ wenn man zu Wirtschafften/ Teufften oder anderer Gasterey gehen will.

O Du liebreicher GOtt/ der du wilt/ daß wir in friede vnd freundligkeit beysammen leben vnd wohnen sollen. Hilff du mir/ daß ich mit andern Leuthen friede vnnd

freundschafft halte / vnd sie im guten mit mir einig seyn vnd bleiben / vnd daß / wie wir den hungerigen Leib erquicken / durch brauchung der Speise vnd Trankes / Also auch vnsere Seelen laben vnd stercken mit gottseligem Gesprech von deinem Wort / Wercken vnd Wolthaten. Hilff daß andere mich nicht ärgern / ich sie auch nicht / daß wir einmütig an dich gedencken / in deinem Namen diese fröligkeit anheben / Christlich führen / vnd mit gebürlicher Dancksagung gegen dir beschliessen / vnd der friedlichen / frölichen / frewdenreichen zusammenkunfft in jenem Leben erinnern / darnach mit ernst trachten / vnd darein durch deines lieben Sohns JEsu Christi verdienst befördert werden / da frewde die fülle / vnd liebliches wesen zu deiner Rechten ewiglich seyn wird / Amen.

XIII.

Ein Gebet / wenn man auff den Gottsacker gehet.

O HErre Gott / lehre mich bedencken / daß ich auch den Weg aller welt gehen vnd sterben muß / auff daß ich in deiner furcht klug vnd from erfunden werde. Lehre mich betrachten / daß mein Leben ein ende nemen muß / daß ich ein gewiß ziel habe / vnd ich endlich davon muß / auff daß ich hie Christlich wandle / dir in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit diene / nach dem ewigen Vaterland trachte / vnd in krafft deß vierdiensts deines Sons durch einen seligen abscheid darein komme / allda in bestendigem fried vnd frewde lebe / vnd dich ewiglich preise / Amen.

Ein

XIV.

Ein Gebet/ wenn man sich balbie-ren lesset.

O HErre Gott/ schneide vnd nim du auß meinem Hertzen das schädliche Gewächse vnd Wurtzel aller bösen Begierden/ vnd vnreinen lüste der widerspenstigkeit/ vngedult vnd boßheit/ auff daß ich dir hinfort mit willigem reinen Hertzen diene. Nim du das steinerne verhärtete Hertz auß meinem Leibe/ vnd gib mir ein fleischern/ gevollgiges Hertz/ Gib deinen Geist in mich/ vnd mache auß mir einen solchen Menschen/ der in deinen Geboten wandelt/ deine rechte helt/ vnd darnach thut/ auff daß du durch mich gepreiset werdest/ vnd ich durch deine regierung auß gnaden selig werde/ Amen.

XV.

Eine kurtze Beicht für Gott alle Abend zu sprechen.

O Vater aller Barmhertzigkeit/ du allwissender Hertzkündiger/ Ich erkenne vnd bekenne / beseufftze vnd berewe für dir alle meine Sünde/ die ich in Gedancken/ Begirden/ Worten vnd Wercken/ thun vnd lassen / begangen habe / der so viel ist/ daß ich sie nicht alle zehlen kan. Vnd bitte dich in hertzlicher zuversicht / du wollest mir gnädig seyn / mir alle Sünde verzeihen vnd vergeben / in krafft deß bittern Leidens vnd schmehlichen Todes deines Sons Jesu Christi / meines Heylandes / Erlösers/ vnd Seligmachers/ Amen.

Ein

XVI.

Eine feine Dancksagung nach empfangener Absolution zu sprechen.

O Barmhertziger Gott vnd liebster Vater / Ich dancke dir von grund meines hertzens / durch Jesum Christum deinen Son / daß du mich durch die Lehre deß Gesetzes vnd H. Evangelij / vnd durch wirckung deß heiligen Geistes / zur erkentniß vnd berewung meiner Sünden / zur erkentniß vnd annemung deiner Gnaden gebracht hast / vnd mir auch auff mein demütiges bekentniß / bitten vnd suchen / die reiche Gnade vnd hertzliche Barmhertzigkeit erzeiget / vmb deines lieben Sohns / meines Bruders vnd Heylands JEsu Christi willen / vnd mir alle meine Sünde vnd Mißhandlung / schuld vnd straff verziehen. Mir vom Himel herab durch deinen Diener zugeschriben : Sey getrost mein Sohn

Sohn / dir sind deine Sünde vergeben. Ich bitte dich / O getrewer Gott / du wollest solchen zugesprochenen Trost durch deinen heiligen Geist in mir versiegeln / starck vnd fest machen / vnd mir helffen / daß ich dir durch anfahung eines rechten gottseligen Lebens vnd Wandels / vnd hertzliche preisung deines Namens / dafür dancke / Christlich hinfort lebe / vnd die ewige Frewde bey dir erlange / durch deinen Sohn Jesum Christum / hochgelobet in ewigkeit / Amen.

XVII.

Ein Gebet / für der empfahung deß Leibes Jesu Christi zu sprechen.



HErr Jesu Christe / der du diß hochwirdige Sacrament hast eingesetzt / daß wir deiner darbey

bey gedencken / deine erworbene erlösung / vnd deine höchste Wolthat rühmen / vns derselbigen frewen / vnd dir dafür dancken sollen. Ich bitte dich hertzlich / du wollest mir durch deinen heiligen Geist helffen / daß ich deinen Leib / den du für mich armen Sünder gegeben hast / also möge empfahen vnd geniessen / daß es dir zu ehre vnd preiß / meinem Leibe vnd Seelen zu zeitlichem vnd ewigem Trost sterckung vnd frewde gereichen möge / Amen.

Item:

Eine Dancksagung nach empfahung deß Leibes Christi zu sprechen.

O Du edles Gotteslamb / HErr JEsu Christe / Ich dancke dir von hertzen / daß du deinen heiligen Leib am Creutz für mich auffgeopffert hast / vnd mich denselben jetzo mit

mit meinem Munde empfahen lassen/ vnverzehrlicher weise. Ich bitte dich hertzlich/ las mir solches gedeyen zu sterckung meines schwachen Glaubens/ zum trost meines betrübten hertzens / vnd zur versicherung meines ewigen heils vnd seligwerdung an Leib vnd Seele/ Amen.

XVIII.

Ein Gebet zu sprechen für der entpfahung deß Bluts Jesu Christi im Wein.

O Hertzallerliebster Heyland vñ Erlöser meines Leibes vnd Seelen / O HErr Jesu Christe/ Ich bitte dich/ las mich dein thewres Blut/ das du am Creutz für mich vergossen hast/ zur vertilgung meiner Sünden ja wirdiglich entpfahen/ daß es an mir armen Sünder nimmermehr verlohren werde vnd bleibe: Sondern daß ich dardurch gereiniget werde/

werde/an Leibe vnd an Seele/von aller Schuld vnd Pein/vnd hie in Gnaden/ dort in der Glori ewig mit dir leben möge/Amen.

Item:

Eine Dancksagung nach der empfahung deß Bluts Christi andechtig zu sprechen.

ICh dancke dir von hertzen grunde vnd mit frölichem Munde/O getrewester Heyland Jesu Christe/daß du dein heiliges thewrbares Blut für meine Sünde vergossen hast/vnd mich darmit von Sünden/Todt/Teuffel vnd Hölle erlöset hast. Ich bitte dich hertzlich/du wollest mir mit deinem heiligen Geist helffen/daß ich mich deiner vollbrachten Erlösung in aller anfechtung frewen vnd trösten könne/vnnd also biß an mein ende vnd abschied auß dieser welt im glauben an dich meinen aller-

getrew-

getrewester Helffer vnd Heyland verharre: in dein verdienst mich freydig schliesse/ vnd also in die ewige Seligkeit komme/ die du mir durch dein Tod vnd Blut erworben / im Wort versprochen / im Sacrament versiegelt hast. O hilff mir dazu HErr JEsu Christe/ du trewer Heyland/ Amen.

XIX.

Noch ein feines Gebet bey der empfahung deß Leibs vnd Bluts Jesu Christi zu sprechen.

O Allerheiligster vnd hertzallerliebster HErr vnd Heyland Jesu Christe/ der du vns in diesem wunderbarlichem Sacrament / deinen waren Leib gegenwertig gibst im Brod/ den du für vns in Todt deß Creutzes gegeben hast / vnd dein wares Blut vns gegenwertig gibst im Wein/

Wein / welches du für vns vergossen hast am Creutz zu vnser erlösung/ außsönung vnd reinigung: vnd also durch dieses Sacrament deines Leibs vnd Bluts / im Brod vnd Wein deß geheiligten Abendmals vns versicherst/ vnd vergewisserst vnser vollbrachten erlösung Leibes vnd Seelen / von der ewigen verdamniß / vnd vnser außsönung bey Gott deinem Vater / durch dein Leyden / Todt vnd Blutvergiessen/vnd der erwerbung göttlicher gnade zur vergebung der Sünden / schenckung vnd zurechnung der erworbenen Gerechtigkeit / zu Leibes vnd Seelen heiligung vnd Seligwerdung. Dir sey für diese Wolthat gesagt mit frölichem Munde vnd andechtigem hertzens grunde / Lob / Ehr vnd Danck/ Ruhm vnd Preiß von nun an biß in ewigkeit/Amen.

AUch bitte ich dich / gib mir deinen heiligen Geist / vnd durch denselbigen krafft vnd sterck mein Leben zu bessern für deß Teuffels vnd Welt verführung / vnd deß sündlichen fleisches vnreinen lüsten vnd begirden mich zu hüten / dir in heiligkeit vnd gerechtigkeit zu dienen mein gantzes lebenlang. Behüte mich für allem vbel Leibes vnd Seelen / fasse mich in deine hand vnd schutz / vnd erhalte mich hie zu deinem dienst vnd ehren / dort zu Leibes vnd Seelen Seligwerdung / Amen.

XX.

Ein feines Gebet zu sprechen / so offt man bey Teuffung eines Kindes ist.

HERR GOtt himlischer Vater / Jch dancke dir / daß du durch deinen Sohn die heilige Tauff eingesetzet hast / als ein heilsames Bad der Wiedergeburt. Vnd mich in meiner Kindheit auch darzu kommen lassen: vnd mir darinnen zugesa-

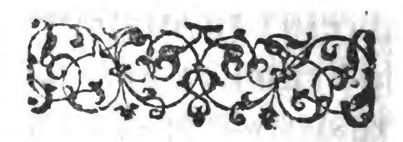
get hast vergebung aller meiner erb- vnd wircklichen Sünden/ den heiligen Geist vnd das ewige Leben. Ich bitte dich hertzlich / erhalte mich in solchem Glauben vnd Vertrawen / auff deine Gnade vnd Barmhertzigkeit / daß ich an deiner Zusage nimmermehr zweiffele / Sondern mich derselbigen in aller anfechtung erinnere / frewe vnd tröste. Hilff mir auch durch deinen heiligen Geist / daß ich mich hinfort für Sünden hüte / in der Vnschuld / darzu ich durch die Tauffe kommen bin/ bleibe vnd verharre/ vnd dir in Heiligung vnd Gerechtigkeit mein lebelang diene: vnd wo ich ja auß menschlicher Schwachheit fiele/ so las mich ja in Sünden nicht ligen/ bleiben oder verharrlich drinnen fortfahren/ sondern hilff mir wiedrumb auff / daß ich mich bald wiedrumb zu dir bekere/ deiner gnädigen zusag mich frewe vnd

 tröste/

tröste / in Christi verdienst mich einschliesse / vnd also ewig selig werde / Amen.

Eine andere Form eines getaufften Christen täglich zu gebrauchen.

O Liebster Gott regier du mich
Mit deim heilgen Geist stetiglich /
Daß ich in deinem Gnadenbund
Bleibe biß an mein letzte stund /
Daß ich nach deinem Wort recht ebn
Dich erkenn / dir diene danebn /
Alle sünd vnd schand ernstlich meid /
Im Guten mich vb allezeit /
Dich anruffe / lobe vnd preiß /
Dem Nechsten lieb vnd guts beweiß /
Endlich abscheide seliglich /
Vnd mit dir lebe ewiglich / Amen.



Noch

XXI.

Noch ein feines Gebet / wie Eltern jhre Kinderlein / weil sie noch im Mutterleibe sind / Gott dem HErrn befehlen sollen.

O HErr Gott himlischer Vater
Dir sagen wir Lob / Danck vnd
Ehr /
Daß du vns selbst durch deine hand
Zusammen gebracht hast in Ehstand /
Vnd darinn durch den Segen dein
Begabt mit Leibesfrüchten fein.
O lieber HErr las diß Kindelein
Deinr Gnadn auch theilhafftig seyn /
Weil du selber gesaget hast
Durch deinen Son / do er spricht: Last
Zu mir kommen die Kinderlein /
Niemand soll jhn hinderlich seyn.
Lasset sie kommen all zugleich /
Denn solcher ist das Himmelreich /
Gar willig sie anneme ich /
Drauff bringen wir demütiglich

Durchs Gebet zu dir diß Kindelein/
Bittend/ du wolst jhm gnedig seyn/
Wann es nu wird vns zugestelt/
Vnd lebendig geborn zur Welt/
So wolln wirs auch nach deim befehl
Dir in der Tauff zutragen schnel.
Vnter deß aber O liebster Gott
Bringen wir dirs in dem Gebet/
Auff die gnedigste zusag dein
O HErr las dir es befohlen seyn/
Vnd nim es auch in gnaden an/
Durch Jesum Christum deinen Son/
Amen.

XXII.

Ein nützes Gebet/ für die Christliche Jugend gestellet/ von Ehrn Niclaus von Amsdorff in der gefehrlichen zeit Anno 1546. jetzunder hochnötig vnd nützlich zu gebrauchen am dreckichten Ende der Welt/ die voller Ketzer vnd Verführer ist.

Wir

WIr dancken dir HERRE Gott himlischer Vater/ daß du vns das heilige Liecht deines Worts so gnediglich hast angezündet/ vnd biß daher vns recht hast lassen vorleuchten. Wir bitten dich/ du wollest ja zu dieser zeit ob solchem Liecht gnädiglich vnd kräfftiglich halten/ vnd dem Teuffel vnd Welt nicht gestatten/ daß sie es außleschen. Las dich vnser erbarmen O liebster Vater/ vber welche solcher Jammer würde außgehen. Dann wir sind noch jung vnd vnerzogen/ bedürffen auch für vnd für/ daß wir in deinem Wort von vnsern Eltern vnd andern vnterrichtet werden/ vnd dich vnsern GOtt von tag zu tag je lenger je besser erkennen lernen. So gehen aber die Feinde deß Worts damit vmb/ daß sie vns in Abgötterey vnd Finsterniß führen/

vnd vns das Wort gar entziehen wol-
len. Solchem Jammer wehre du O
himlischer Vater / vmb deines Na-
mens Ehre willen. Denn du sprichst
ja / du wollest auß dem Munde der
Seuglingen vnd Vnmündigen dir ein
lob zurichten. Vmb solche Gnade bit-
ten wir dich O himlischer Vater / weh-
re allen Feinden deines Worts / die
vns jetzunder gar hart bedrengen / vnd
anfechten / entweder mit falscher Lehre
zu verführen / oder mit verfolgung ab-
fellig zu machen. Ach hilff lieber Gott /
daß wir vnd vnsere Brüderlein / vnd
Schwesterlein / so täglich hernacher
kommen vnd wachsen / solches Gna-
denliecht auch haben vnd behalten /
dich darauß recht erkennen / abends
vnd morgens anruffen vnd ehren /
dich anbeten / dir dancken / vnd dich lo-
ben / vnd frölich mit hertzen vnd Mun-
de

de bekennen/daß du vnser einiger Gott
bist mit deinem Sohn/vnserm HErrn
Jesu Christo / vnd dem heiligen Geist
hochgelobet in ewigkeit/Amen.

XXII.

Ein Gebet für die reisende Leut zu Wasser vnd zu Lande.

O HErr Jesu Christe/ der du mit
dem Vater vnd heiligem Geist/
warer GOtt von ewigkeit ge-
wesen / Endlich auch warer Mensch/
vnser Heyland vnd Erlöser geworden
bist. Der du vorzeiten den grossen/
wehrlosen hauffen der Kinder Jsrael
auß Egypten/ durch das rothe Meer/
vnd durch die vnwegsame Wüste ge-
führet / vnd in das gelobte Land ge-
bracht hast sicherlich / da Milch vnd
Honig inne geflossen / nach deiner ge-
thanen verheissung. Ja/der du die hei-

 lige

lige drey Weisen / von dem Auffgang
der Sonnen biß gen Bethlehem ge-
führet hast / vnnd für dem listigen/
mördlichem nachtrachten deß Blut-
hundes Herodis / mechtiglich beschü-
tzet hast / vnd gar weißlich bewahret/
vnd einen andern sichern Weg jhnen
gezeiget / vnd durch deine Engel sie be-
leitet. Ja der du deinem Volcke Israel
deß tages die sichere Bahn zeigetest
durch die Wolckenseule / deß nachts
durch die Fewerseule / vnd sie für dem
anfall böser / reissender vnd gifftiger
Thier / feindseliger Menschen vnnd
schadgiriger Teuffel krefftiglich bewa-
ret hast Ich bitte dich demütiglich/ du
wollest auff dieser meiner notwendi-
gen reise mein trewer Wegweiser vnd
kräfftiger Beleiter vnd Beschützer
seyn: Mich mein nötiges / ehrliches
vorhaben friedlich vnd glücklich voll-
brin-

bringen lassen / mich frisch vnnd gesund auß vnd wiederumb einführen/ für allem Vnfall / Vnglück vnd Gefahr/oder böser Leute vberfall mechtiglich behüten vnd bewahren / meine handtierung vnd vorhaben glücklich abgehen lassen / Mich zu den meinen wiedrumb frisch vnd gesund bringen/ sie mich auch starck vnd gesund finden lassen / vnd also einen theil am andern erfrewen / auff daß dir von vns allen lob vnd preiß gesaget vnd gesungen werde ewiglich/Amen.

Item:

Noch ein fein Lied auff der Reis zu singen/im thon: Diß sind die heiligen zehen Gebot / rc.

I.

IN Gottes Namen ziehen wir/
Sein heilge Engel gehn vns für/
Wie dem Volck in Egyptenland/
Das entran Pharaonis hand/ Kyrioleis.

HErr

2.

HErr du wolst vnser Gleitsmann seyn/
Vnd mit vns ziehen auß vnd ein/
Vns zeigen rechte Steig vnd Steg/
Wehren dem vnfal auff dem weg/ Kyrioleis.

3.

Vns wird kein Berg vnd tieffer Thal/
Kein Wasser hindern vberal/
Frölich kommen wir an vnsern ort/
So du vns HErre hilffest fort/ Kyrioleis.

4.

Ach HErr las dir befohlen seyn
Vnser Hauß/ Weib vnd Kinderlein/
Behüt sie für deß Sathans list/
Der du vnser trewer Vater bist/ Kyrioleis.

5.

Gib dein Segen zu vnsern Gewerb/
Hilff gnädig/ daß vns nichts verderb/
Regier all vnser Thun vnd Reiß/
Zu deines Namens lob vnd preiß/ Kyrioleis.

6.

Vnser Leib/ Seele/ Ehr vnd Gut
Befehln wir dir in deine hut/
Wo du nicht gibst dein gnad vnd gunst/
Ist müh vnd arbeit alls vmbsunst/ Kyrioleis.

HErr

7.

HErr Christ du bist der rechte Weg/
Zum Himmel die Thür vnd der Steg/
Hilff vns Pilgrim ins Vaterland/
Weil du dein Blut selbst dran gewandt/ Kyrioleis.

8.

Es ist doch hie kein fried vnd ruh/
Nur stetig arbeit/ sorg vnd müh/
Dort aber ist in ewigkeit
Fried/ Frewde/ Wonn vnd Seligkeit/ Kyrioleis.

9.

Drumb auch dahin gerichtet ist
Vnser begird zu aller frist/
Hilff du/ daß selig sterben wir/
Vnd dort ewig leben bey dir/ Kyrioleis.

10.

O heiligste Dreyfaltigkeit/
Du allerhöchste Einigkeit/
Nim vns in deinen schutz vnd schirm
Wider der bösen Geister geschwirm/ Kyrioleis.)

11.

Mein Leib vnd Seel gib dich zu fried/
Sey frölich vnd fürchte dich nit/

Gott

Gott ist bey dir/ vnd helt dir schutz/
Drumb beut der Welt vnd Teuffel trutz/ Kyrioleis.

12.

Er wird dich wol in dieser Welt
Erhalten/ so langs jhm gefelt/
Darnach in sein Reich nemen mich/
Daß ich bey jhm leb ewiglich/ Kyrioleis.

13.

Amen/ Amen/ das ist gewiß/
Hiemit ich nu mein bitt beschließ/
Vnd lobe Gott ins Himmels Thron/
Durch Jesum Christum deinen Sohn/ Kyrioleis/ Amen.

XXIII.

Eine tägliche Dancksagung zu Gott für vnsere erhaltung.

HERRE Gott himlischer Vater/ Ich sage dir Lob/ Ehr/ Preiß vnd Danck/ daß du mich von Ju-

Jugend auff biß auff diese gegenwertige Stunde so gnädig vnd kräfftiglich erhalten hast bey Gesundheit vnd Leben / Glück / Ehren vnnd Wolstand / vnd meiner vielfältigen Verbrechungen so väterlich verschonet / mich nach verdienst nicht gestraffet / Sondern auß väterlicher Gnade vnd Gedult mir gute zeit vnd raum zur busse vnnd besserung verliehen. Ach lieber HERRE Gott durch deines heiligen Geistes krafft vnd wirckung verschaffe du in mir/ Daß ich mich für Sünden vnd Vbertrettung deiner Gebot hüte / vnd alle meine Gedancken / Geberde / Lust/ Wort vnd Werck nach deinem Worte / Gebot vnd Willen anstelle/ vnnd dir in Heiligkeit vnd Gerechtigkeit mein gantzes Leben dienen möge : vermehre meinen schwachen Glauben/ stercke

stercke vnd befestige in mir die Hoffnung / gedult vnd bestendige verharrung biß ans ende / Entzünde vnd stercke die Liebe gegen dir vnd allen Menschen / vnd las mich deinen guten Geist leiten den Weg der Warheit vnd steg deß Lebens vnd Seligkeit. Las deine heilige Engel vmb vnd bey mir seyn / daß weder Teuffel noch Welt mir schaden könne / sondern ich dir hie willig vnd frölich diene / vnd dort in Christo ewig selig bey dir werde vnd bleibe / vmb seines verdiensts willen / hochgelobet in ewigkeit / Amen.

XXIV.

Ein Gebet vmb behütung der Früchte / deß Feldes / M.A.P.R. seligers.

O Gott für Hagel vnd Wassers gefahr
Die Früchte auff dem Feld bewahr /
So wollen wir nach deim geheiß
Dir stets sagen Lob / Ehr vnd Preiß /

Daß

Daß wir dein zorn verdienet han/
Bekennen wir vnd jederman.
Weil du aber annimst die Sünder/
Seufftzen zu dir wir deine Kinder/
In deinem zorn vns ja nicht straff/
Die Landesfrücht nicht gar weg raff/
Damit wir nicht in hungersnoth
Den Gottlosen werden zum spot.
Auff dich vnser Hertz trawt im Wort/
Denn du allein bist vnser Hort/
Hilffst vnd erheltst vns fort vnd fort.
Behüt vns HErr Gott Vater all
Durch die Engel in deinem Saal.
Wende ab durch sie allen vnfall/
Vnser Leben zu bessern frey/
Vns deinen Geist vnd Gnad verleih/
Durch vnsers HErren Christi Namen/
Der vns dir versönt hat all zusamen/
Wer das gleubt vnd begert/ spreche Amen.



XXV.

Eine feine Befehlung in den Schutz der heiligen Dreyfaltigkeit vns hie zu erhalten/vnd dort selig zu machen.



Gott Vater vnd Schöpffer mein
Las dir mich stets befohlen seyn

Am

Am Leib vnd an der Seelen mein/
In die kräfftige beschützung dein/
In gnaden meiner nicht vergiß/
Wenn Creutz vnd noth verhanden ist/
Sterck vnd tröst mich zu aller frist.
O Jesu Christ Erlöser mein
Tilg kräfftig auß durchs Verdienst
dein
All Sünd vnd vbertretung mein/
Behüt mich für der Höllen pein/
Vnd versön mich dem Vater dein.
O trewer Heyland Jesu Christ
Vmb deins Leydens willen mich frist/
Wenn sterbenszeit vorhanden ist/
Oder bescher ein seligs end/
Vnd nim mein Seel in deine händ.
O heilger Geist durch dein gewalt
Mich fest im rechten Glauben erhalt/
Daß ich auß furcht Gotts nit vergiß/
Wenn Satan mir zu wider ist/
Vnd die welt braucht jr macht vñ list/

Hilff mir / daß ich stets ritterlich ring /
Durch noth vnd todt ins leben dring.
O heilige Dreyfaltigkeit
Erhalt mich hie in deim geleit /
Vnd gib mir dort die Seligkeit / Amē.

XXVI.

Ein Gebet vmb die Ernde zu sprechen / vmb bestendig Wetter zur einbringung der Früchte.

O HErre Gott himlischer Vater / von dem alle gute Gaben herkommen / der du das Land bawest / segnest vnd füllest es mit allerley Gewächsen vnd Früchten. Wir dancken dir erst für deinen reichen vnd milden Segen / so du vns an allerley nutzbaren Früchten für die augen gestellet / vnd bißhero so väterlich vnd kräfftiglich behütet hast für Gewesser / Sturmwinden / Hagel vnd verderblichem

chem Vngewitter. Weil aber numehr die zeit da ist / diese edle Gabe einzusamlen / vnd zu vnserm nutz vnd deß nechsten dienst zu gebrauchen. So bitten wir dich / O allergnedigster Vater / vmb deß krafftigen verdiensts willen deines lieben Sons / vnsers getrewen Heylands Jesu Christi / beschere vns darzu drucknes vnd bestendiges Wetter / friedliche zeit / stercke vnd gesundheit / die vns von dir gezeigete vnd bescherete Früchte vnd Feldgewächse mit nutz einzubringen: vnd zu deines heiligen Namens Ehre / vnser selbsten vnd der vnserigen erhaltung vnd versorgung / vnd auch zu deß Nechsten beförderung / vnd der Armen außhelffung zu gebrauchen vnd anzuwenden. Dafür wollen wir deiner Göttlichen Allmacht vnd Gütigkeit Lob / Ehr / ruhm vnd danck singen vnd sagen jetzt vnd jmmerdar / Amen.

XXVII.
Ein nötiges Gebet in langwirigem Regen vnd grossem Gewisser. Will diß Jahr wol vonnöten seyn.

ACh HErr du gerechter Richter/ du starcker eyferiger GOtt/ vber alle die deine heilige Gebot vbertreten: Der du die Sünde der Väter vnd Kinder auffs härteste straffest/ vnd du auch allergnedigster Gott vnd gütigster Vater/ der du Gnade erzeigest allen Bußfertigen/ vnd wolthust in tausent Glied/ allen/ die dich lieben/ vnd deine Gebot halten vnter viel andern Zeichen vnd Wundern/ die du ergehen vnd geschehen lessest/ vns vnser Sünden vnd deines Zorns darwider zu erinnern/ vnd zu rechter busse anzutreiben Sehen/ spüren vnd fühlen wir auch dieses/ neimlich das lange/ nasse/ kalte Wetter/ vnd die ergiessung der Wasser zur verderbung Ecker/ Wiesen

vnd

vnd Früchte / vnd hinderung der reyf-
fung deß Korns / vnd einsamlung der
Früchte deß feldes / so in krafft deines
Segens reichlich für augē stehen. Ach
gerechter Gott vnd aller gütigster Va-
ter/wir erkennē im hertzen/bekennē mit
dem Munde / dz wir bißher gar sicher
gelebet / mit dürrem hertzen vnd gantz
trockenen augen für dir gegangen vnd
gestanden/ohn alle berewung/ erkent-
niß / bekentniß / beweinung vnd able-
gung der Sünden. Ja/wir haben vns
der noch wol vermessentlich gerümet/
vnd recht darinnē haben wollen: drum̃
sehen wir nu mit schand vnd schaden/
wie die Wolcken deß Him̃els so heuf-
fig vnd langwirig ire Wasserthränen
vnd Tropffen herunter giessen vñ flies-
sen lassen / vns deines Zorns zu erin-
nern / vnd zur berewung vnd bewei-
nung / auch ablegung vnser Sünden
 anzurei-

anzureitzen. Damit du nicht bewogen werdest / vns wie die erste Welt mit Wasser gar zu vberschwemmen vnd erseuffen: oder wie die Sodomiter mit Fewer / Donnerstralen vnd Blitz zu zerschmettern / vnd gar zu verderben. Ach gütiger GOtt erzeige vns deine Gnade / Ach barmhertziger Vater / straffe vns nicht in deinem Zorn vnd Grim: Sondern las dein veterliches / liebreiches vnd holdseliges Hertz gegen vns wiederumb erbrechen vnd erweichen: Erbarme dich vnser als deiner Kinder / vmb deines allerliebsten Sohns vnsers Heylands Jesu Christi willen / der vnsere Sünde auff sich genommen / vnd darfür abtrag gemacht / vnd völlige bezahlung gethan hat. Ach liebster Vater / vmb dieses deines Sohns verdienstis willen sey vns gnedig / vnd vergib vns alle vnsere erb-

liche vnd wirckliche Sünde / vnd erzeige vns auch diese väterliche Gnade vnd Barmhertzigkeit. Las auffhören das lange vnd dieser zeit schedliche regenen / stille die stürmende Winde / gib warmes truckenes Wetter / las die Sonne wiederumb scheinen / auff daß die für Augen stehende Feldgewechse vnd Früchte reiffen können / vnd wir sie einsamlen vnd brauchen können zu deinem Lobe vnd Ehren / vnserm vnd der vnserigen nutz vnd erhaltung / vnd auch zu deß Nechsten dienst vnd besserung. Ach Vater erhöre vns / O gütigster GOtt gewere vns dieser nötiger bitte / so wollen wir dir Lob / Ehr / preiß vnd danck singen auß Hertzen grund / vnd mit frölichem Munde jetzt vnd in alle ewigkeit / Amen.

XXVIII.

Eine feine Zubereitung zum Christlichen abschied/ vnd tröstung wider die furcht deß Todes/ Teuffels vnd Höllen/ vnd wider die betrübung vber der verlassung Weibes vnd Kinder/ Gesangs- vnd Gebetsweise gestellet/ im Thon deß 130. Psalmes im Lobwasser: Zu dir auß Hertzen grunde/ ruff ich/ etc.

1.

HErtzlich thut mich verlangen/ nach einem seligen End/ weil ich hie bin vmbfangen/ mit Trübsal vnd Elend/ Ich hab lust abzuscheiden/ von dieser bösen Welt/ sehn mich nach ewiger Frewde/ O HErr Jesu Christ kom bald.

2.

Du hast mich ja erlöset/ von Sünd/ Todt/ Teuffel vnd Höll/ es hat dein Blut gekostet/ drauff ich mein hoffnung stell/ Warumb solt mir denn grawen/ fürm todt vnd höllschem Gesind/ weil ich auff dich thu bawen/ bin ich ein seligs Kind.

Wenn

3.

Wenn gleich ist süß diß Leben / der Tod sehr bitter mir / will ich mich doch ergeben / zu sterben willig dir / ich weis mir ein bessers Leben / da mein Seel fehret hin / deß frew ich mich gar eben / sterben wird mein gewin.

4.

Der Leib zwar in der Erden / von Würmen wird verzehrt / doch aufferwecket werden / durch Christum wird verklert / vnd leuchten als die Sonne / vnd leben ohn alle noth / in himlischer Frewd vnd Wonne / was schadet mir der todt.

5.

Ob mich die Welt auch reitzet / lenger zu leben hie / vnd mir auch jmmer zeiget / Ehr / Geld / Gut vnd jhr Zier / doch ich deß gar nicht achte / es weret ein kleine zeit / das himlisch ich betrachte / das bleibt in ewigkeit.

Wenn

6.

Wenn ich nu gleich auch scheide/ von meinen Freunden gut/ das mir vnd jhn bringt leyde / doch tröst mir meinen muth/daß wir in grossen frewden/zusammen werden komn/vnd bleiben vngescheiden / im himmelischen Thron.

7.

Ob ich auch hinterlasse / betrübte Kinderlein / der noth mich vbermasse/ jammert im Hertzen mein. Will ich doch gerne sterben / vnd trawen meinem Gott / er wird sie wol versorgen/ retten auß aller noth.

8.

Was thut jhr so sehr zagen/jhr armen Waiselein / solt Gott euch hülff versagen / der speist die Raben klein/ frommer Widwen vnd Waisen/ist er ein Vater trew / strafft all die jm thun leides / das gleubt ohn alle schew.

9. Gese=

9.

Gesegne euch Gott der HErre/ ihr vielgeliebte mein/ trawret nicht allzusehre/ uber dem abschied mein: Bestendig bleibt im Glauben/ wir werden in kurtzer zeit/ einander wiedrumb schawen/ dort in der ewigkeit.

10.

Nu will ich mich gantz wenden/ zu dir HErr Christ allein/ gib mir ein seligs ende/ send mir dein Engelein/ führ mich ins ewig Leben/ das du mir erworben hast/ durch dein leiden und sterben/ und kräfftigen verdienst.

11.

Hilff daß ich gar nicht wancke/ von dir HErr JEsu Christ/ mein schwachen Glauben stercke/ in mir zu aller frist/ hilff mir ritterlich ringen/ dein Hand mich halte fest/ daß ich mag frölich singen/ das Consummatum est, Amen.

Vita

Vita mihi Christus, mors est mihi nobile
lucrum:
Et dum funus ago, nil nisi fœnus ago.

MEin Leben ist
Zu aller frist
Der HErre Christ:
Aber der Todt
Endet mein Noth/
Befördert mich zu Gott/
In Himmel hinein
Selig da zu seyn
Vnter den Engelein/ Amen.

Noch ein feiner Trostspruch eines kran-
cken Christen.

ICh hab mich Gott ergeben
Dem hertzliebsten Vater mein/
Hie ist doch kein jmmer Leben/
Es muß gescheiden seyn/
Der Tod bringt mir kein schmertzen/
Er ist mein grösser gewin/
Darauff in Gottes Gnaden
Fahr ich mit frewden hin/

In

In das ewige Leben/
Droben in deß Himmels Thron/
Welches mir Gott will geben/
Durch Christum seinen Sohn/
Der durch sein Blut vnd Sterben
Mich erlöst vom ewign verderben/
Vnd erworben deß Himmels thron.
Ade frölich fahr ich davon/
Mein Seele wird getragen
Von den Engeln ins Himels thron/
Daß sie allda mit Lazaro
Habe Trost/ Frewd vnd Won/
Ade ich fahr davon/ Amen.

Ein ander Trostspruch eines Krancken vnd Sterbenden.

ICh gleub an den HErrn Jesum Christ/
Der mein Heyland/ trost vnd leben ist/
Mich kräfftiglich erhelt alle frist/
Mein Hertz allein deß frewet sich/
Er werd gwiß nicht verlassen mich/
Sondern mir beystehen brüderlich/
An Leibe vnd Seelen erfrewen mich/
Hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

Eine

XXVIII.

Eine feine Form tägliches Gebets vnd Fürbitte in der wichtigen Sachen / deß Chur vnd Fürstlichen Hauses zu Sachsen das Landt zu Gülich betreffende / Gestellt vnd gebraucht durch M.S.P.VV.

Ewer Lieb woll eingedenck seyn vnd bleiben deß empfangenen Befehlichs / der Chur vnd Fürstlichen Sächsischen Sachen / mit dem Fürstenthumb Gülich / im Gebet darumb ernstlich anhalten / vnd mir abermal folgendes Gebet mit ernst nachsprechen:

D Reicher GOtt der du jetzt geben wilt
Ein grosses Landes Glück auß gnaden mild /
Dem Chur vnd Fürstlichem Hauß zu Sachsen /
Damit dein Wort könn ferner wachsen /
Vnd sich weit außbreiten in dieser welt /
Darwider sich der Teufel gar hart stelt /
Fülte gern mit krieg vnd mord die welt:

So

So bitten wir durch JEsum Christum dich/
Stewr du jhm vnd seim anhang kreffti-glich/
Daß es ohne Krieg vnd Blutvergiessen/
Deß hohen glücks mög friedlich geniessẽ/
Denn es steht doch alles in deiner hand/
Zu geben wem du wilt Leut vnd Land.
Ach gütiger Gott gewer vns der Bitt/
Gib diß gezeigte glück mit Landesfried.
Las Krieg vnd Landsschaden drauß ent-stehn nit.
So wollen von Hertzen grund alle wir
Mit frölichem Munde lobsingen dir/
Vnd rühmen diese deine Gütigkeit/
Jetzunder hie vnd dort in ewigkeit.
Ach getrewer Gott vmb deines Namens Ehr/
Vns dieses Wunschs vnd Bitt gewer/
Wir wollen dir singen lob/ preis vnd ehr/
AMEN.

W Form

Form der abgekündigten Dancksagung/ betreffende das Hertzogthumb Gülich / Cleve vnd Bergen/ so in dem gantzen Churfürstenthumb Sachsen gehalten den Sontag Misericordias Domini, Anno 1611.

DEmnach vff wollöbliche Christliche anordnung vnd befehl der hohen Obrigkeit/ in besondern hochwichtigen Sachen / das heilige Römische Reich / vnser geliebtes Vaterland Teutscher Nation / bevorauß das hochlöbliche Chur vnd Fürstliche Hauß Sachsen belangende / wir die Göttliche Allmacht vmb hülff vnd beystand seines heiligen Geistes / besonders einen glückseligen vñ friedenreichen außgang/ mit instendigem vnd andechtigem Seufftzen vnd Gebet/ demütigst bißhero ersucht vnd angelanget/ Der barmhertzige Gott auch dasselbe nach seinem väterlichen gutē willen

len gnädiglich erhöret / in deme seine Allmacht der eine geraume zeit hero mit hohem fleiß vnd ernst gepflogenen schweren Tractation vnd handlung / mit dem Geist der weißheit vnd friedens beygewohnet / auch nunmehr einen gedeylichen friedlichen außgang gnediglich verliehen / In dem er die Chur vnd Fürstlichen Hertzen / als die er in seinen händen hat / dahin gnediglich gelencket / daß dieselben in gewünscheter Fürstlicher vnd Brüderlicher vertrawligkeit zusammen gelangt / in der Person vnnd grosser ansehnlicher versamlung die abgehandelte Pacificationsvergleichung vnd Vereinigung / welche zu förderst zu GOttes Ehren / fortpflantzung vnd erhaltung seines allein seligmachenden Worts / heilsamen thewren Religion- vnnd Profanfriedens / so wol der höchst-

vnd hochlöblichen beyderseits Chur vnd Fürstlichen Häuser/Sachsen vnd Brandenburg vnd Angewandten/ Erbverbrüderter vnd vereinigter hohen Häupter vertrawlichen zusammensetzung/ auffnemen vnd gedeyen/ denn endlichen trewer Landschafft vnd armer Vnterthanen zeitlicher vnd ewiger wolfart gemeint / mit Mund vnd Hand/ Vetter- vnd Brüderlichen confirmirt vnd bestetigt.

Als erkennen wir vns pflichtschuldig / haben auch dessen / besonders in diesen letzten gantz sorglichen vnd gefehrlichen zeiten/ vielfeltige hohe vrsachen/ der hohen Göttlichen Majestat/ von grund vnsers Hertzens dafür zu dancken / vnd dieselbe instendig vnd mit bußfertigem Hertzen ferner demütig anzuruffen/ daß die Göttliche Allmacht die lang gewünschte Friedens-

tractation

tractation beständig erhalten/ die beyderseits Chur vnd Fürstliche Hertzen durch das Liebesfewer seines heiligen Geistes zu beständiger Brüderlicher Liebesaffection incendirn vnnd anflammen/ vns allen auch bußfertige Hertzen verleihen wolle/ damit wir ja solches thewren vnd edlen Friedens Kleinod nicht mißbrauchen/ besondern zu Christlichem Leben vnd Wandel anwenden / damit hierdurch Gottes Reich erweitert / deß Satans vnd Antichrists zerstöret / so dann endlichen nach Davids wunsch in vnserm Lande Ehre wonen / Güte vnd Trewe einander begegnen / Gerechtigkeit vnd Friede sich küssen / Trew auff Erden wachsen/ Gerechtigkeit vom Himmel schawen / der HErr vns gutes thun/ vnser Land sein Gewechs geben / vnd also Gerechtigkeit für jhm bleiben vnd

im schwang gehen möge. Welcher frommer Christ von hertzen solches wünschet vnd begeret / der singe mit Mund vnd hertzen: HErr Gott dich loben wir.

XXIX.

Eine anleitung / was man sich erinnern soll / alle Abend / wenn man sich außzeuhet / vnd zu Bette leget.

WJe du jetzt nacket legest ein
Zur ruh ins Bett den Leib dein /
Daß er sich soll erquicken fein /
So wird nacket vnd bloß man dich
Auch in die Erd legen endlich /
Daß die Würm an dir laben sich /
Wer du nu gleich bist:
O Mein lieber Christ /
Denck ja hieran zu aller frist /
Damit ja allhie dein hertz sich
Jn stoltz so hoch erhebe nicht /

Son-

Sondern denck staub vnd erd bin ich/
Was wolt denn ich viel erheben mich?
Mein Hauß/Hof/Ecker/gut vnd gelt
Muß hinder mir bleiben in der Welt/
Nacket vnd bloß muß ich fahren hin/
Wie ich so in die Welt kommen bin/
Drumb leg ab deinen stoltzen Sin.

Form eines Abendsegens.

O HErre Gott himlischer Vater/
Dir sag ich danck/lob/preis vnd
ehr/
Daß dein väterliche Güt vnd Gnad
Mich so kräfftiglich behütet hat/
Für allem Leibes vnd Seelen schad/
Diesen gantzen vergangenen tag/
Bitt auch hertzlich
Wolst väterlich
Jetzund vber mich
Erbarmen dich/
All Sünd vergeben gnädiglich/
Damit den tag hab erzürnet dich/

Auch die folgende finstere Nacht
Mich beschützen durch dein Hand vnd Macht/
Vnd durch deine liebste Engelein/
Daß ich fürm Teufel könn sicher seyn/
Der meim Leib/Seel/Leben/Ehr vnd Gut/
Wie ein Löw grim̃ig nachstellen thut/
Wölte mein Leib vnd Seel
Gerne mit sich gar schnell
Bringen in den Abgrund der Höll/
Zu werden sein verdampter Gesell.
O hertzliebester HErr
Stewre du jhm vnd wehr/
Wegen deines heilgen Namens Ehr/
Daß wider vns ja nicht siege er.
Erhalte vns hie in deim geleit/
Vnd schütze wider seine Boßheit/
Vnd gib vns dort auch die Seeligkeit/
Durch Jesum Christum deinen Son/
Hochgelobt in deß Himmels Thron.

Ein

Ein andere Form deß Abendmals.

O HErr Gott himlischer Vater
Dir sage ich Lob/Preiß vnd Ehr/
Für die Gnade vnd Barmhertzigkeit/
Daß du mich hast bewaret heut
Diesen Tag durch die Engel dein/
Für allem Vnglück groß vnd klein/
Welches hett können schaden mir
An Leib/Seele/Gütern vnd Ehr/
Wo nicht dein allmächtige Hand
Solches gnädigst hett abgewand.
Auch bitte ich O getrewer Gott
Wollst mir all Sünd vnd Missethat/
Darmit ich wider dich gethan/
Vergebn durch Christum deinē Son/
Der für mich völlig bezahlet hat
Mit seinem Leyden/Blut vnd Tod.
Behüte mich auch diese Nacht
Für deß grimmigen Teuffels Macht/

Der mit seim schrecken/ tücken vnd list
Trachtet mich zu stürtzen all frist/
In Vnglauben/Schaden/schand vnd
sünd/
Vnd in der tieffen Höllen grund/
Darumb hilff mir durch dein H. Geist
Im Glauben zu verharren fest/
Der Gnade dein im Hertzen mein/
Mich allezeit zu trösten fein.
Schütz mich auch durch die Engel
dein/
Daß ich für jhm könn sicher seyn/
Im fried einschlaffen/ vnd darnach
Wiedrumb frisch vnd frölich erwach/
Vnd also immer für vnd für/
In rechtem Glauben diene dir/
Biß du endlich durch deinen Sohn
Mich holest in deß Himmels thron/
Daß sicherlich da außruhe ich/
Ewig frew mich/ vnd lobe dich/Amen.

Ein

Ein fein Lied zum Abendsegen / Im Thon: Der du bist drey in Einigkeit.

1.

WEil nu der tag fast hat sein end/
Die finstere Nacht sich einher wend/
So danck ich Gott/ daß er hat mich
Behütet so gantz gnediglich.

2.

Vnd befehl ferner in seine hut
Mein Leib/ Seel/ Weib/ Kind/ Ehr vnd Gut/
Ach trewer Gott beware mich
Auch diese Nacht gantz veterlich.

3.

Las den höllischen Bösewicht
An Leib vnd Seel mir schaden nicht/
Las deine liebste Engelein
Meine Wechter vnd Beschützer seyn.

4.

Las mich außruhen sanfft vnd fein/
Vnd mit deß lieben Tages schein

Erwa-

Erwachen vnd gesund aufffstehn/
Vnd an mein Ampsgeschäffte gehn.

5.

Hilff mir / daß ja zu tag vnd nacht
Ich nur dahin dencke vnd tracht/
Daß ich dir wolgefellig sey/
Dem Nechsten besserlich darbey.

6.

Gott Vater nem mich in sein hut/
Gott Son wasche mich mit seim blut/
Gott heilger Geist der leite mich/
Daß in den Himmel komme ich/Amen.

XXX.

Eine anleitung / was man sich erinnern soll/wenn man auffstehet/ vnd sich anzeuhet.

SJh / wie du gesund vom Bett auffstehst/
Mit gesundem Leib herfürer gehst/
Vnd dein Amptsgeschäffte ansehst/
So

So wirstu auch auß dẽ Grab erstehn/
Und unverweßlich herfürer gehn/
An Leib und Seel/lust vñ frewd sehn/
Und in deß Himmels thron eingehn/
Daran gedenck/ tröst dich darmit/
Auff daß du den Todt fürchtest nit/
Dardurch du kömst in frewd und frid/
Die ewig wird auffhören nit/
Bereit dich drauff hinzufarn im frid.
Sprich: Liebster Vater/wenn dirs gefellt/
So nim mich weg von der argen welt/
Erhalt mich nur im erkentniß dein/
Dich anzuruffn und preisen fein/
Biß ans end bestendig zu seyn/
Und darauff selig zu schlaffen ein.
Las durch deine starcke Engelein
Die Seele mein führn ins Reich dein.
Mit Lazaro da selig zu seyn.
Dem Leib verkürtz deß Todes qual/
Außm Grab hol jn ins Hiṁels Sal:
Daß

Daß also ich mit Seel vnd Leib
Ewig dort bey dir leb vnd bleib/
Vnd sampt der Engel vnd Selign schar
Dich lobe vnd preise jmmerdar/
Deins Worts Warheit in der that erfahr/
Vnd also dein trew vnd gütigkeit
Rühme vnd preiß in ewigkeit/ Amen.

Ein feiner Morgensegen.

O HErre Gott himlischer Vater
Ich sag dir aber Preiß vnd Ehr/
Daß ich diese Nacht ruhig vnd fein
Geschlaffn hab durch die Güte dein.
Bitt dich auch von gantzem hertzens grund/
Wollest alle diese tages stund
Mich ferner krefftig behüten auch
Für allem vbel vnd vngemach/
Mich regirn durch den Heilgen dein
Dz gedancken/wort vnd thaten fein/
In

In mir stimmen mögen vberein/
Mit dem heiligen Gesetz dein.
Befehl dir auch in deine hut
Mein Leib/Seel/Weib/Kind/Ehr vnd
Gut/
Sende die heilge Engel dein/
Daß sie vnser Gleutsleute seyn/
Vns all erhalten mit jhrer hand/
Dz wir nit fallen in sünd vnd schand/
Den Teuffl sampt allerley vnglück
Von vns treiben gar fern zu rück.
Dieser vnser bitt O liebster Gott
Gewer vns auß lauter güt vnd gnad/
Durch deines Sons verdienst vñ tod/
Dadurch er vns mit dir versönt hat/
Vnd erworben deine Güt vnd Gnad/
Daß du vns allhie wilst gnedig seyn/
Dort nemen in den Himmel hinein/
Ewig selig bey dir zu seyn/
Vnter den heiligen Engelein/
Solten wir deß dir nicht danckbar sein?
Darfür

Darfür sey dir O getrewster HErr/
Ewig gesagt Lob/ Preiß vnd Ehr/
AMEN.

Ein ander feiner Morgensegen täglich zu sprechen.

O Gott du allmächtiger Vater/
Vnser vnd der creaturen Schöpffer/
Ich sag dir danck durch deinen Son
Jesum Christum deinen liebsten Son/
Für die grosse Gnad vnd Güte dein/
Daß du mich hast bewart so fein
Die gantze Nacht für aller gefahr/
Auch für der schadhafftn Teufelschar/
Die mir mit jhrer list vnd tück
Tracht zuzufügen alles vnglück.
Ich bitte ferner O liebster HErr/
Du wolst durch deines Namens ehr/
Mich angehnden tag behüten auch
Für Sünd/ Schaden vnd vngemach/

Den

Den Teuffel mich ja nicht lassen felln/
Der meim Leib vnd Seel thut nach-
stelln/
Sondern durch deine Engelein
Mich für jhm allezeit schützen fein/
Meinen Leib/ Seel/ {Weib / Man} Kind/ Ehr
vnd Gut/
Alls nemen in dein kräfftig hut/
Durch dein Geist auch regieren mich/
Daß alle mein thun vnd leben ich
Also anstell vnd auch vollführ/
Dz dirs gereich zu lob/ preis vnd ehr/
Vnd ich auß gnaden nach dieser zeit
Erlang Leibs vnd Seelen Seligkeit/
Die mir durch Jesum Christ ist bereit/
Hochgelobt jetzt vnd in ewigkeit/ Amē.

Ein feiner Gesang zum Morgensegen/ wann man an die Arbeit geht/ im Thon: Christ der du bist der helle Tag/ rc.

1.

O Vater Allmächtiger Gott/
Ich danck dir der grossen Wolthat/
Daß du hast auff die finster Nacht/
Die alle ding vnlieblich macht.

2.

Mich wiedrumb lassen erleben fein
Deß Tags liecht vnd der Sonnen schein/
Ich bitt dich/durch dein heilign Geist
Du mir hülffe vnd beystand leist.

3.

Daß ich der lieben Sonnen liecht
Vnd dieses Tags mißbrauche nicht/
Daran begeh kein sünd vnd schand/
Keinen fluch/lügen vnd narrentand.

4.

Außred vnd sprech mit meinem Mund/
Sondern dich lob auß Hertzen grund/
Mein wort/ werck vnd thun so verricht/
Daß du drüber werdst erzürnet nicht.

5.

Daß dir es gefall/ mir nützlich sey/
Dem nechsten auch besserlich darbey/
Zu allem thun vnd fürhaben mein/
Sprich du/vnd gib auch den Segen dein.

Dar-

6.

Darmit ichs alls glücklich vollbring/
Vnd mir es zu deim lob geling/
Las mich an Leib vnd Seelen mein
Vnter deinem Schutz sicher seyn.

7.

Damit ich dir hie diene trewlich/
Deiner Gnade stets erfrewe mich/
Endlich zu dir ins Himmels thron/
Komme durch Christum deinen Sohn/
AMEN.

Noch ein kurtzer/ hochnützer Segen/ Abends vnd morgens zu gebrauche.

WAlts Gott Vater/Son vñ H. Geist
Von mir gelobt/ geehrt vñ gepreist/
Die allerhöchste Einigkeit
Vnd heiligste Dreyfaltigkeit/
Der war vnd lebendige Gott/
Vnd beste Helffer in aller Noth/
Der nem mich in sein schutz vnd geleit
Wider deß Teuffels vnd Menschen boßheit/
Daß sie mir zufügen kein leid/
Wie sie doch zu thun stets sind bereit/
Auch in sein Gnad vnd Barmhertzigkeit/
Zu Leibs vnd Seelen Seligkeit/
Von nun an biß in ewigkeit/Amen.

Noch ein Zusatz XXXV. anderer Gebet vnd Gesänge / bey dem Kirchengehen / Tauffe / Beichten / Absolution / Nachtmal / vnd sonderlich in Kriegsgeschrey / Sterbensseuffzen / vnd grossen Vngewittern / nötig vnd nützlich zu gebrauchen: Sampt angehengtem Trost wider die Furcht deß Todtes. Auch gesteller durch M. S. P. VV.

I.

Ein fein Gebet zu sprechen / so offt man sihet ein Kind täuffen.

O HERRE Gott himlischer Vater / Ich dancke dir von hertzen grund / vnd mit frölichem Munde / daß du die gnadenreiche vnd seligmachende Tauffe durch Sanct Johannem hast anrichten / vnnd durch deinen allerliebsten Sohn bestetigen lassen / vnd daß du mich in meiner Jugend auch darzu kommen / vnd zum

zum ewigen Leben dadurch auffs new
hast wiedergeboren lassen werden/vnd
mir die verheissung gethan der verge-
bung aller Sünden / schenckung deß
Himmels vnd ewigen Lebens. Ach ich
bitte dich/erhalte mich in diesem Gna-
denbund bestendig biß ans ende / ster-
cke vnd regiere mich durch deinen hei-
ligen Geist / daß ich im Glauben vnd
gottseligem Leben verharre vnd fort-
fare: vnd da ich ja auß menschlicher
Schwachheit strauchelte vnd fiele/ach
so las deine krafft in meiner schwach-
heit mechtig seyn / vnd hilff mir auch
deinen heiligen Geist wiedrumb auff/
daß ich ware busse thu / deine Gnade
suche vnd begere / die mit glauben fas-
se/vnd der zur seligwerdung Leibs vnd
Seelen geniesse/ Amen.

ACh Vater gewere mich der bitte zu
deines Namens Ehre vnd Ruhm/

meines Leibes vnd Seelen Frewde/ Trost vnd Wolfart vmb Christi deines Sohns / meines Heylands willen/ Amen.

II.

Eine feine Dancksagung / für die entpfangene Tauffe.

O Hertzallerliebster HERR vnd Heyland JEsu Christe / du Son Gottes vnd Mariæ/ Ich dancke dir auß Hertzen grund vnd mit frölichem Munde/ daß du mich durch die heilige Tauff zu einem Glied deines Leibes angenom̃en hast /vnd mir dein verdienst als ein Ehrenkleid angezogen hast. Darneben mir auch auffgeleget das liebe Creutz / als dein Joch / in dieser Welt dir nachzutragen. Ich bitte dich hertzlich/ verleihe mir in meines Fleisches Schwachheit deines heiligen Geistes krafft vnd

stercke/

sterck / daß ich diß Ehrenkleid rein beware / vnnd dir im Creutz bestendig nachfolge / vnd trewlich dir anhange / wie ein gesund Glied dem Leibe vnd Häupt anhanget vnd auch folget / biß ich endlich zu dir komme in das Reich deiner Glori vnd Herrligkeit / die nicht allein frölich anschawe / sondern der auch zu Leibes vnd Seelen ewigem trost vnd erfrewung geniesse. O HErr Jesu Christe / gewere mich dieses wunsches vnd bitte / vmb deines bittern Tods vnd thewren Blutvergiessens willen / Amen. Ich will dir es ewiglich danck singen vnd sagen / Amen.

III.

Da singet diß kurtze Liedlein / im Thon: Wo Gott der HErr nicht bey vns helt / wenn vnser Feinde toben.

1.

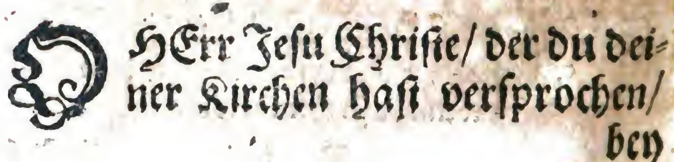
O Jesu heiliger Gottes Sohn
Deinen Vater erbitte/
Daß er vnser gütig verschon/
Nach verdienst ja straffe nichte/
Zeig jhm die heilige Wunden dein/
Daß sie eine erweichung seyn/
Seines väterlichen Hertzens.

2.

O heiliger Heyland Jesu Christ/
Gottes vnd Marien Sohne/
Wir bitten jetzt vnd alle frist/
Vnser gnädig verschone/
Durch dein Angst/ blutign schweiß vnd tod/
Stehe bey vns in aller noth/
Las vns ja nicht verderben/ Amen.

IV.

Ein fein Gebet zu Christo/ vmb kräfftige erhaltung vnd gnädige heimholung seiner Kirchen/ zu sprechen/ so offt man in die Kirche/ vnd wiederumb herauß gehet.



O HErr Jesu Christe/ der du deiner Kirchen hast versprochen/ bey

bey jhr zu seyn vnd stehen / sie zu schü-
tzen vnd beschirmen biß ans ende der
Welt / vnd zu erhören in allen nöten.
Wir bitten dich auß Hertzen grund/
wende dein hertz vnd augen zu vns/
sihe an / vnd las dichs jammern / daß
vnser Feinde so viel ist/vnd hassen vns
auß frevel: Ach wie gern wolten vns
die Ketzer verführen mit allerley fal-
scher Lehre / als einem tödlichen See-
lengifft / O wie gern wolten vns die
Tyrannen berauben Leibes / Weibes/
Kinder/Ehre/Empter vnd Güter. Ach
sihe an du herrschender HERR diese
vnsere gefahr / vnd nim vns deine ar-
me Schäflein in deinen allmächtigen
schutz vnd schirm / vnd las vns deiner
hülffreichen hand nichts vnd nieman-
des reissen. O HErr Jesu du himli-
scher König / der du auch gesaget hast
zu allen deiner Kirchen gleubigen
 Glie-

Gliedern. Ich will wiederkommen/ vnd euch dahin holen/ da ich bin. Ich bitte dich/ hole endlich durch einen seligen Tod vnsere Seelen/ vnd durch deine letzte Zukunfft auch vnsere Leibe zu dir in das Reich der himlischen Frewde/ daß wir der geniessen zu vnser ewigen erfrewung/ vmb deines Namens ewiger preisung/ Amen.

V.

Neben diesem Gebetlein brauchet täglich diß kurtze Liedlein/ Im Thon: Ach Gott von Himmel sich darein/ rc.

I.

O Heiligste Dreyfaltigkeit
Las dich es doch erbarmen/
Daß Teuffel vnd Welt diese zeit
So hart nachstelt vns Armen/
An Leib/ Seel/ Weib/ Kind/ Ehr vnd Gut/
Nim vns in deinen schutz vnd hut/
Th[illegible]s kräfftig erhalten.

O heili-

2.

O heiliger Gott im höchsten Thron/
Vater/Sohn/heiliger Geiste/
Nim vns Sünder zu gnaden an/
Hülff vnd beystand vns leiste
Wider so vieler Feinde Heer/
Die jetzt wüten vnd toben sehr/
Las sie vns ja nicht verderben.

3.

O heiligste Dreyfaltigkeit
Nim vns in deine Gnade/
Steh bey vns kräfftig allezeit
Im Krieg/Kranckheit vnd Tode/
Hilff daß wir im Glauben bestehn/
Endlich zum Himmel auch eingehn/
Friedlich vnd selig leben/Amen.

VI.

Eine feine Beicht vnd angehefftte Bitte vmb Gnade/Trost vnd Vergebung zu gebrauchen/wenn man zur Beichte gehen will.

O HErre

O HErr Jesu Christe / der du gekommen bist die Sünder zur busse zu beruffen / vnd die Bußfertige selig zu machen. Ich erkenne vnd bekenne / berewe vnd beseufftze für dir alle meine Sünde / so ich von Jugend auff / biß auff diese stunde begangen hab / mit bösen Lüsten / Gedancken / Worten vnd Wercken. Vnd bitte dich auß hertzen grund / du wollest derselben nicht gedencken / sondern dieselbige mir gnädiglich vergeben / wie du Petro / dem Schecher / vnd Marie Magdalenen gethan hast. Ach mein Erlöser / gedencke doch daran / wie viel ich dich gekostet / vnd wie blutsawer ich dir geworden bin / mit deinem Todt vnd Blutvergiessen mich zu erlösen / von Sünde / Tod / Teuffel / Hölle vnd verdamniß / vnd erzeige mir deine Gnade vnd brüderliche Barmhertzigkeit / vnd ver-

vergib mir alle meine Sünde. Ach du heiliger Gottes vnd Marien Sohn/ las deinen Todt vnd Blut an mir ja nicht verloren / vnnd vnkräfftig seyn: Sondern reinige mich dardurch von allen meinen erb- vnd wircklichen sünden: Ach las mich auch hören vnd annemen die tröstliche Wort/ die du zum Gichtbrüchtigen / vnnd zu Marien Magdalenen sprachst: Sey getrost mein Sohn (oder Tochter) dir sind alle deine Sünde vergeben / gehe hin im friede / dein glaub hat dir geholffen/ Ach hilff du höchster Helffer / daß ich frölich darauff hingehe / mich dessen im Leben vnd sterben frewe vnd tröste/ vnd in dir hie bestehe / vnd dort ewig selig werde/ Amen.

VII.

Ein fein Bekentniß für der Beicht / vnd nach der Absolution vnd Sacraments empfahung zu thun / ja täglich zu wiederholen.

Weil

WEil der Geistreiche Prophet David saget im 116. Psalm: Ich gleube/ darumb so rede ich auch / so will durch meines Mundes bekentniß ich auch an den tag geben den Glauben meines Hertzens. Denn mit dem Hertzen gleubet man zur Gerechtigkeit / mit dem Munde bekennet man zur Seligkeit / spricht Paulus zun Röm. am 10. cap. So bekenne ich nu zum I. dz ich Gottes geschöpff bin/ Leib vnd Seel/ vnd alles guts von jm entpfangẽ hab/ dz auch die erhaltung meines Leibes/ Kunst/ Gaben/ Güter vnd Ehren alles in seiner hand vnd erhaltung/ vnd keines wegs in mir oder meinem vermögen vnd krefften stehet.

Zum II. bekenne ich/ dz ich ein armer grosser Sünder bin / in Sünden entpfangen vnd geborn/ an Leib vñ Seel vergifftet vnd verderbet hat / vnd daß ich

ich auch mit bösen Lüsten/Gedancken/ worten vnd wercken / ja mit thun vnd lassen / die Gebot Gottes vbertreten/ Gott erzürnet / vnd seine straffe wol verdienet habe zeitlich vnd ewiglich/ vnd also gar keiner eigenen heiligkeit/ vnschuld oder frömmigkeit mich zu rühmen habe.

Zum III. bekenne ich/ dz ich mit eigenem thun/ wercken vnd fürnemen meine Sünde nicht büssen / noch Gottes gnad vnd vergebung erlangen kan: es ist mit alle meinem thun verlorn / ich verdiene nichts denn eitel zorn.

Zum IV. bekenne ich/ dz Jesus Christus der heilige Gottes vnd Menschen Son dz Lamb Gottes sey/ so der gantzen Welt/ vnd auch meine Sünd/ erbliche vnd auch wirckliche getragen vnd gebüsset hat/ daß die straff / so ich verdienet hatte / auff ihn geleget worden ist / auff daß ich friede bekeme / durch

seine

seine Wunden geheilet/durch sein blut gereinigt / durch seinen tod vom ewigen tod vnd verdamniß erledigt würde.

Zum V. bekenne ich / daß Gott der Vater mir zugesaget hat im Wort/ es auch versichert hat durch die Tauffe/Absolution vnd Nachtmal / daß er mir gnedig seyn will/ alle Sünde vergeben/ mit der verdamniß meiner verschonen / den Himmel vnd Seligkeit mir schencken will / wenn ich an seinen Son gleube/vnd in sein verdienst mich schliesse.

Zum VI. bekenne ich/ daß ich schuldig bin / GOtt dem Vater für solche Wolthat hertzlich zu dancken/ Christi Erlösung zu rühmen vnd zu preisen/ für Sünden hinfort mich ernstlich zu hüten/vnd meinem lieben Gott in heiligung vñ gerechtigkeit zu dienen mein

gantzes

gantzes lebenlang. O heiligste Dreyfaltigkeit / du allerhöchste Einigkeit / vollführe du in mir / was du angefangen hast in mir / vnd erhalte mich in solchem Glauben / bekentniß vnd fürsatz bestendig biß ans ende / so will ich dich rühmen vnd preisen hie zeitlich vnd dort ewiglich / Amen.

VIII.

Zwey kurtze Gebetlein / vmb beystand bey solchem Glauben vnd Bekentniß zu verharren.

1.

LAs mich dein seyn vnd bleiben
O mein getrewer Gott vnd HErr /
Von dir las mich ja nicht scheiden /
Erhalt mich bey reiner Lehr /
O HErr las mich ja nicht wancken /
Gib mir bestendigkeit /
Darfür will ich dir dancken
In alle ewigkeit / Amen.

2.

IX.

HEilige Dreyfaltigkeite
Nim mich in deine Gnad/
Steh bey mir allezeite
In Creutz/ Kranckheit vnd im Tod.
Hilff daß ich darin bestehe/
Im Glauben festiglich/
Vnd zum Himmel eingehe/
Zu leben ewiglich.
Amen das heisset fürwar/
Es wird also geschehen/
Daß wir leben jmmerdar/
Vnd zum Himmel eingehen/
Ach was für Trost vnd Frewde
Wird da seyn vberall/
Wenn wir ohn schmertz vnd leide
Spatziren ins Himmels Saal/ Amen.

Diese beyde Gebetlein können täglich gesungen werden/ Im Thon: Zu dir auß Hertzen grunde/ etc.

Ein

Ein nötiges Gebet in diesen geschwinden Thewrungs/Sterbens Kriegsgeschreyes zeiten/ nützlich zu gebrauchen.

ALlmächtiger/gütiger Gott/allergnädigster Vater / der du deine Kinder/ so sie nach deinem willen nicht leben/noch deinen heiligen Geboten nachkommen wolllen / billich mit thewrer zeit/Hungersnoth/Pestilentz vnd allerley Kranckheit / mit kriegsgeschrey/ vnfried vnd vnruh schreckest/ angreiffest vnd straffest / vnd dardurch zur busse anreitzest vnd zeuhest. Wir bittē dich hertzlich/du wollest dein Vaterhertz wiederumb zu vns wenden/ die Land- vnd Feldfrüchte erhalten vnd segnen / vnd vns das liebe tegliche Brod bescheren / der reissenden Pestilentz vnd schädlichen Seuchen stewren vnd wehren/ vnd vns zu deinem dienst erhalten: auch dz vorstehende kriegswesen vnd blutgirige fürnemen deß

Türcken/ Pabsts / vnd der ketzerischen Rotten / vnd vnruhigen Leute stillen/ jhnen stewren vnd wehren/ vnd die arme Kirche vnd Christenheit wider sie krefftig schützen vnd erhalten / damit wir dich hie mit treibung deines Wortes vnd diensts ehren/dort zu dir kommen/auch ewiglich rühmen/loben vnd preisen / vnd der durch Christum vns erworbenen vnd zugesagten Himmelsfrewde vnd Herrligkeit ewiglich geniessen / durch Jesum Christum deinen Sohn vnsern trewen Heyland/ hochgelobt in ewigkeit / sampt dir vnd dem heiligen Geist/Amen.

XI.

Noch ein fein tägliches Gebet vmb den lieben Landfriede.



Hertzallerliebster HERr vnd allergütigster himlischer Vater / wir deine vngehorsame

Kinder

Kinder bekennen auß hertzen grund vnd betrübten Munde / daß wir mit vnsern grossen vnd vielfeltigen Missethaten / vnd langem vngehorsam deß Türcken / Pabsts vnd anderer Feinde deines Worts drewen / wüten vnd vberfall / sampt allerley andern straffen vnd plagen / so sich jetzt regen / wol verdienet haben. Aber wir fallen dir zu fusse / als dem vnerschöpfflichen Brunnen aller gnaden / hülffe vnd gutens / vnd bitten dich hertzlich vnnd schmertzlich / du wollest dein Vaterhertz vnd beystand wiederumb zu vns wenden / vnd vmb deines Namens ehre willen vnser gnediglich verschonen / in die hände vnser wütenden Feinde vns ja nicht vbergeben. Ihrem bluttriefendem anschlag vnd fürhaben mechtiglich stewren vnd wehren / vns sampt deinem kleinen häufflein rechter

Christen in deinen schutz vnd erhaltung nemen / auff daß dein Wort im friede weiter außgebreitet werde / wir vns auch durch deines heiligen Geistes krafft darauß bessern / vnd hie in rechtem kindlichem gehorsam gegen dir wandeln / vnd dort ewig selig bey dir seyn vnd leben mögen / durch den rechten Friedesfürsten JEsum Christum vnsern HErrn / Amen.

XII.

Ein feiner Gesang wider die Feinde der Christenheit täglich zu gebrauchen / so offt man früh morgens vnd abends höret an die Glocke schlagen. Im Thon: Ach Gott von Himmel sich darein / 2c.

1.



Gott Vater in Ewigkeit
Vnser Gebet erhöre /
Hilff deiner armen Christenheit
Wider

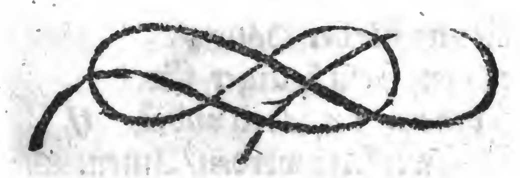
Wider deß Pabsts vnd Türcken Heere/
Durch Jesum deinen Sohn/
Vnser als deiner Kinder verschon/
Wie du vns hast verheissen.

2.

O Jesu Christ Gott vnser HErr
Von vns wolst du nicht scheiden/
Durch dein selbst Gütigkeit vnd Ehr/
Durch deine Menschheit vnd Leyden/
Durch dein Angst/ Blut vnd bittern Tod/
Erlöse vns auß aller noth/
Auß aller Feinde Händen.

3.

O HErre Gott heiliger Geist/
Wir bitten dich allsamen/
Daß du behütest allermeist/
Die HErr in deinem Namen
Streiten wider die Feinde dein/
Denen wolst du behülfflich seyn/
Stercke/ Glück vnd Sieg verleihen.



4.

Heiligste Dreyfaltigkeit/
Vater/Sohn/heiliger Geiste/
Wir bitten jetzt vnd allezeit
Hülff vnd beystand mir leuste/
Wider deß Pabsts vnd Türcken Heer/
Die jetzt wüten vnd toben sehr/
Wolten vns gerne gar verschlingen.

5.

O HErre Gott im höchsten Thron/
Hohe Dreyfaltigkeite/
Vater/Sohn/heiliger Geist so fron/
Hilff vns zu allen zeiten/
Behüt vns HErr am letzten end/
Wenn wir fahren auß dem Elend/
Nim vns ins Himmelreiche.

6.

O Vater nim in deine hut
Weib/Kinder/Leib vnd Seele/
O Sohn durch deinem Todt vnd Blut
Behüt vns für der Höllen/
O heiliger Geist heiliger Gott
Steh bey vns im Leben vnd Todt/
Hilff daß wir selig werden/Amen.

XIII.

Ein Gebet in den geschwinden Sterbensleufften täglich zu gebrauchen.

O Allmächtiger / gerechter und barmhertziger Gott/ wir erkennens / berewens und bekennens von Hertzens grund/ und mit klagendem Mund/ daß wir mit unsern mannichfeltigen grossen Sünden die straffe der wütenden Kranckheit und plötzlich hinreissenden Pestilentz gar wol verdienet haben. Wir fallen dir aber demütig zu fuß/und bittẽ deine grundlose Barmhertzigkeit / du wollest uns gnedig ansehen / und unser väterlich dich erbarmen / unsere Sünde uns vergeben/die von uns verdienete straffe wiederumb wegnemen / oder linderen unser Leben zu deinem dienst und ehren ferner fristen : oder da es dein

wille so ist / vns gedult vnd bestendig-
keit biß ans ende verleihen / vnd durch
einen seligen abschied vns in dein frew-
denreiches Reich befördern / Durch
Christi deines Sons vnsers Heylan-
des kräfftigen verdiensts willen / A-
men.

XIV.

Ein Gebet vmb gnädige erhaltung.

O HERR allmächtiger Gott/
himlischer gnädiger Vater / in
dessen Händen vnser Leib vnd
Seele/Leben vnd alles stehet/ Wir ar-
me Sünder / schwache vnd sterbliche
Menschen bitten dich hertzlich/du wol-
lest vns in deinen schutz vnd erhaltung
nemen mit Leib / Seelen / Weib vnd
Kindern. Vnd vns väterlich behüten/
daß vns der wütende grim deß schnel-
len Todes nicht vberfalle/vnd plötzlich
hinreisse/sondern wollest vns vnser Le-
ben

ben fristen zu deinem fernerm dienst/ den vnsern zu trost/ vnd zu deß Nechsten nutz/ vnd deines hertzallerliebsten Sohns vnsers Heylands Jesu Christi willen/Amen.

XV.

Noch ein fein Gebet/ für Kirchen- vnd Schuldiener/ vnd Ampespersonen/in Sterbensleufften.

O Gütiger Gott/ du Brunnquelle aller gesundheit Lebens vnd Gutes/ Ich dancke dir von hertzen/ daß du mich so viel Jahr frisch vnd gesund/ vnd bey guter vernunfft erhalten hast/ für Pestilentz/ schmertzlicher Kranckheit vnd allerley Vnfall so väterlich behütet hast. Ich klage dir auch von hertzen/ daß ich so wol als andere dieser Gaben offt gemißbrauchet/ vnnd darbey gesündiget/ vnd diß wütende Fewer deines Zorns habe anzünden helffen/ welches

welches mir alles hertzlich leid ist/vnd bitte deine vnergründliche Güte vnd Barmhertzigkeit/du wollest mir solches veterlich verzeihen vnd vergeben/ vmb Christi meines Bürgen vnd Bezalers verdiensts willen. Weil ich nu durch deinen kräfftigen schutz vnd erhaltung noch frisch vnd gesund bin/ vnd meine Amptsgeschäffte verrichten muß zu deinen ehren/vnd andern zu dienst vnd nutz/auch da/da die gifftige Seuche grassiret: So bitte ich dich hertzlich/ wo du erkennest/ daß meine gesundheit deiner göttlichen ehre/meiner wolfart/ vnd andern ferner dienstlich sey/du wollest mich sampt den meinen ferner erhalten/vnd laut deiner zusagung meine feste Burg/ Beschützer vnd Beschirmer seyn/mich in meinem auß- vnd eingang kräfftiglich behüten/ daß mich deß Teuffels vnd

vnd Todes giff:ige Pfeile nicht erschrecken/anstecken/ prellen vnd fellen: Sondern daß ich frisch vnd gesund mein Ampt verrichte dir zu preiß vnd ehren/dem nechsten zum dienst vnd zur besserung / Ach HErr Gott dessen gewere mich vmb deines Namens ehre/ vnd vmb Christi meines Heylanders verdiensts willen/Amen.

XVI.

Noch ein Gebet vmb abwendung der gifftigen Seuche.

O Gerechter vnd barmhertziger Gott/der du den König David vnd seine Vnterthane vmb hoffarts willen also hart straffetest / daß in drey Tagen 70000. Mann an der Pest plötzlich dahin sturben:vnd da er dich in demut vnd busse von hertzen anruffet/ jhn gnediglich erhörtest/ vnd der gifftigen Seuche.stewretest / vnd zwey-

wehretest/daß sie keinen Menschen mehr anstieß vnd wegreiß. Wir erkennens vnd bekennens/ berewens vnd beklagens auch von Hertzen grunde/ daß wir mit vnsern Sünden diß Fewer deines Zorns entzündet/vnd die giftige hinreissende Seuche verursachet haben. Bitten dich hertzlich/du wollest auch vns gnedig seyn / vnd vns vnsere Sünde väterlich vergeben / vnd die schedliche Seuche / so viel Menschen ohne vnterschied hinreisset/kräfftiglich abwenden/auff daß wir dir in gesundheit ferner dienen / dein Reich vermehren / vnd dich mit andechtigem Hertzen vnd frölichem Munde ehren / anruffen/loben vnd preisen mögen hie zeitlich vnd dort ewiglich/ Amen.

Ein

XVII.

Ein feiner Trotz- vnd Trostspruch in Sterbensnöten vnd zeiten.

Vita mihi Christus, mors est mihi nobile lucrum,
Et dum funus ago, nil nisi fœnus ago.

Das ist:

MEin Leben ist
Der HErre Christ
Zu aller frist:
Aber der Todt
Endet mein Noth/
Befördert mich zu Gott/
Frölich dahin/
Ist mein Gewin:
Warumb solt ich denn trawrig seyn?
Soll ich doch zum Himmel gehen ein/
Ewig selig allda zu seyn/
Bey Jesu den liebsten Heyland mein/
Vnd seinen heilgen Engelein/

AMEN.

Noch

XVIII.

Noch ein feiner Trostspruch in Gefahr vnd Todesnöten.

DAs ist mein Trost O getrewer Gott/
Du kanst abwenden alle noth/
Vnd auch erhalten in dem Todt.
Mein hoffnung steht allein zu dir/
Bin es gewiß/du werdest helffen mir/
Daß ich hie vnd dort diene dir/
Vnd lobe deinen Namen für vnd für/
AMEN.

XIX.

Ein ander Trostspruch.

Christus Spes mea unica.

ICh setz all mein heil/ hülff vnd trost
Auff Jesum Christ/ der mich erlöst/
Vnd weil ich den zum beystand han/
Las sehen/wer mir schaden kan?
Seine trewe Hand
Hat bald abgewand
Alles/ was mir thut widerstand.

Jch leb oder sterb/so bin ich sein/
Was trawrestu denn O Hertze mein?
Jn seiner Hand steht meine zeit/
Wenns jhm gefellt/bin ich bereit/
Er gibt mir ewig Seeligkeit/
Himlische Ehre/Trost vnd Frewd/
Drauff will ich nemen meinen abscheid/
Bins gewiß / ich komm zu ewiger Frewd/
Vnd sol bey Christo seyn in ewigkeit/Amen.

XX.

Noch ein kurtz Gebetlein/ sich Gott zu befehlen/täglich zu singen/im Thon: Erbarm dich mein O HErre Gott/rc.

ERbarm dich meiner O trewer Gott/
Nach deiner grossen Barmhertzigkeit/
Kom mir zu hülff in dieser noth/
Du Vater aller Gütigkeit
Jch bitte dich / erhöre mich
Vmb Christi willen gnädiglich/
Las dir den Leib vnd Seele mein
Jetzt vnd allzeit befohlen seyn/Amen.

XXI.

Ein kurtz Gebet in Kranckheit vnd Gefahr täglich zu sprechen.

ACh Gott der du zu aller frist
Der bewertest Nothelffer bist/
Mein noth ist nicht verborgen dir/
Du kanst alleine helffen mir/
Drumb bitt ich O getrewer Gott
Wende zum besten meine noth.
Im todt vnd leben bin ich dein/
Drumb O Vater erbarm dich mein/
Las mich dir gantz befohlen seyn/
Jetzt hie vnd im abschiede mein/
Hole mich auch in den Himmel nein/
Ewig selig bey dir zu seyn/
Durch Christum den liebsten Sohn dein/
AMEN.

XXII.

Ein fein Gebet vmb abwendung Kranckheit vnd Todes.

O Gott das han verdient meine Sünd/
Daß du mich so straffest jetzund/
Nimst hinweg meine gesundheit/
Vnd plagest den Leib mit Kranckheit/
Ich bitt aber auß Hertzens grund/
Verzeih mir meine begangne Sünd/

O HErr erhöre mich jetzund/
Vnd mache mich wiederumb gesund/
Nim weg den Tod/ mir das Leben frist/
Weil beyds in deinen Händen ist/
Darfür will ich dann stetiglich
Lieben/ loben vnd preisen dich/
Hie in der Welt/ vnd dort ewiglich/ Amen.

XXIII.

Ein ander kurtz Gebet sich Gott zu befehlen in Kranckheit.

LIebster Vater wenn dirs gefelt/
So nim mich weg von dieser Welt/
Erhalt mich im erkentniß dein/
Vnd las mich friedlich schlaffen ein/
Nim mich auß diesem Jammerthal
Zu dir hinauff ins Himmels Saal/
So kömpt zum end mein angst vnd qual/
A M E N.

XXIV.

Ein fein Gebet sich Christo zu befehlen in Sterbensleufften.

Christe tuo pro me qui solvis λύτρα parenti,
Fac sit in æternum, mors tua vita mihi.

Das ist:

HErr Jesu trewster Heyland mein/
Der du mich durch das Leben dein
Erlöset hast von Sündn vnd Pein/
Las dir mich stets befohlen seyn/
Tröst mich ja in der letzten noth/
Behüt mich fürm ewigen Todt/
Hol mich in Himmel nauff zu Gott.
Ach HErr verkürtz mir deß Todes qual/
Hol mich hinauff ins Himmels Saal.
HErr Jesu an meim letzten end
Nim meine Seel in deine Händ.
Las sie mit dir in himlischer Frewd
Leben vnd seyn in ewigkeit/ Amen.

XXV.

Ein feiner Trostspruch wider die furcht deß Todes.

TOd du bringst mir kein schaden nicht/
Jesus Christ ist mein zuversicht/
Dem

Dem lebe ich/dem sterbe ich/
Sein bin ich todt vnd lebendig/
Drumb auch für dir nicht erschrecke ich/
Zu sterben bin ich gantz gewiß/
Die Stunde mir aber verborgen ist/
Darumb ich dem HErrn Jesu Christ/
Der alleine mein Helffer ist/
Befehle mich/ vnd weis daß ich
Bey jhm werd leben ewiglich/Amen.

XXVI.

Noch ein feiner Trostspruch eines Krancken.

JCh hoff auff den HErrn Jesum Christ/
Der mein Trost/Heil vnd Leben ist/
Mein Hertz allein deß frewet sich/
Er werde nicht verlassen mich/
Sondern mir helffen brüderlich/
An Leib vnd Seel erfrewen mich/Amen.

XXVII.

Ein feiner Trost in der einsamigkeit.

WEnn nu jederman verlesset mich/
Kein Mensch meiner mehr annimet sich/

So will dennoch nicht verzagen ich/
Göttliches beystandes trösten mich/
Der wird mir helffen väterlich/
Auß Noth vnd Tod erretten mich/
Nemen in den Himmel zu sich/
Daß alldar ich leb ewiglich/
Drauff in noth vnd todt trawe ich/
Werd nicht zuschanden ewiglich/
Das weis vnd gleub von hertzen ich/
Vnd Gott gäntzlich
Ergeb ich mich/ Amen.

XXVIII.

Noch eine feine Form sich Gott zu ergeben vnd befehlen.

ICh hab mich Gott ergeben
Dem allerliebsten Vater mein/
Allhier ist kein jmmer Leben/
Es muß einmal gestorben seyn/
Der Tod bringt mir gar kein schaden/
Ja er ist mein bester Gewin/
Drauff willig in Gottes Gnaden/
Fahr ich gantz frölich dahin/
Wol in das ewig Leben/

Droben

Droben hoch in deß Himmels thron/
Welchs mir Gott gewiß will geben/
Durch Jesum Christum seinen Sohn/
Hochgelobet in deß Himmels thron.
Ade ich fahr frölich davon/
Zu empfahen die Himmels Kron/ Amen.

XXIX.

Noch eine kurtze Form.

JCh bitt O Gott auß Hertzens grund
Vergib mir alle meine Sünd/
Erzeig mir väterlich dein Gnad/
Kom mir zu hülff in dieser noth/
Mein schmertzen vnd kranckheit abwend/
Vnd bescher mir ein seligs end/
Las mich ich friede schlaffen ein/
Vnd nim mein Seel in Himmel nein/
Durch das verdienst deß Sohnes dein/
Las mich ja ewig bey dir seyn/
In dem Reiche der Frewden dein/
Ich will dir es ewig danckbar seyn/
Rühmen vnd preisen den Namen dein/
AMEN.

XXX.

Wettergebetlein.

Weil diß Jahr viel schädlicher Vngewitter drewet/ hab ich auch etliche Gebet vnd Gesänge hinan hengen wollen/ den Einfältigen zum nutz vnd besten.

Ein fein Gebet in grossem Vngewitter.

O HErre Gott himlischer Vater/ wir arme elende Menschen sehen vnd hören jetzund/ daß du zürnest vber vnsere vielfeltige Sünde: Ach gütiger Vater/ weil wir auß deinem Wort wissen/ daß du nicht wilt den Tod deß Sünders/ sondern daß er sich bekere/ vnd ewig mit dir lebe. Wir erkennen vnnd berewen vnsere Sünde/ vnd bitten demütiglich/ handele mit vns nicht nach vnserm verdienst/ sondern wende dein Vaterhertz

zu

zu vns / vnd erbarme dich vnser / vnd vergib vns alle vnsere Sünde / vnd verschone vnser mit der wolverdienten vnd für augen stehender straffe. Ach hertzliebster Vater / breite du vber vns deine kräfftige Hand / nim vns vnter deine flügel vnd armen / auff daß das schreckliche Vngewitter vns keinen schaden thu. Ach liebster Vater / wir befehlen dir in deinen schutz vnser Leib vnd Seele / Weib / Kinder / Hauß vnd Hof / Gesind / Viehe vnd alle Feld- vnd Landesfrüchte. Du hast es alles auß gnaden gegeben / du erheltest es auch alleine alles / du weissest alles zu schützen vnd erhalten. Ohn dein verhengniß kan vns kein Haar vom Häupt fallen Darumb befehlen wir vns vnd alles zugehörige in deine Hand / schutz vnd schirm: Bitten hertzlich / las vns weder Blitz noch Donner schaden

 thun /

thun. Erhalte vns ferner zu deinem dienst / vnd mache vns endlich auch ewig selig / durch Christum deinen Sohn, vnsern Erlöser/Amen.

XXXI.

Ein ander Gebet in grossem Vngewitter.

O HErre Gott / du beweisest dich jetzunder als ein allmächtiger HErr / der Himmel vnd Erden/Lufft vnd Wasser/ Berg vnd thal bewogen/ zitternd vnd bebend machen kan / Menschen vnd Vieh erschrecken kan. O gütiger Gott/wende diesen vnertreglichen Zorn vnd Grim von vns väterlich vnd gnädiglich abe. Las dein Vaterhertz wiederumb gegen vns herfür leuchten/vnd sey vns gnädig. Nim vnser Leib/Seele/Weib/Kind/Hauß/Hof / Gärten, vnd Feldfrüchte in deinen kräfftigen schutz vnd schirm/las ja den

den brennenden Blitz/ die starcke donnerschläge/ starcke Platzregen/ Hagel vnd Schlossen vns keinen Schaden thun. O himlischer Vater / sey vns gnedig/behüt vns für eim schrecklichen tod vnd vntergang: erhalte vns an Leib vnd Seel zeitlich vnd ewiglich. O Jesu Christ/ nim vns in dein verdienst vnd kräfftige fürbitt / erhalte vns hie/ vnd mache vns dort ewig selig. O heiliger Geist schwebe du vber vns / vnd beschütze vns. Erhalte vns im Glauben vnd Gedult bestendig biß an vnser ende. O heiligste Dreyfaltigkeit/nim vns in deinen schutz vnd geleit/ erhalte vns hie zu deinem dienst / vnd gib vns endlich Leibs vnd Seelen Seligkeit / Amen.



XXXII.

Ein fein Lied zu singen in grossem Vngewitter/ Im Thon: Christe der du bist Tag vnd Liecht/2c.

1.

O Vater in dem Himmelreich/
Wir arme Sünder all zugleich
Erkennen vnsere Missethat/
Die dich zum zorn beweget hat.

2.

Ach HErr vergib all vnser Schuld/
Erzeig vns deine Gnad vnd Huld/
Wir erkennen dein Gewalt vnd Macht/
Vor Blitz vnd Donnern alles kracht.

3.

Ach Gott straff nicht in deinem grim/
Das groß Gewitter von vns nim/
Vnser Leib vnd Seel du bewar/
Las vns nicht kommen in gefahr.

4.

Schaff daß wir vnter deinem schutz
Gantz sicher seyn fürs Teuffels trutz/
Die Früchte auff dem Feld erhalt/
Für Vngewitter mannichfalt.

Segne

5.

Segne du vnser täglichs Brod/
Behüt vns für aller Angst vnd Noth/
Bescher vns HErr ein seligs end/
Gar schnellen Tod ja von vns wend.

6.

Wir bitten auch HErr Jesu Christ/
Du wollest ja in kurtzer frist/
Zu vns kommen mit grosser krafft/
Der Welt erzeigen deine Macht.

7.

Errett vns auß dem Jammerthal/
Vnd führe in deß Himmels Saal/
Daß wir zugleich in deinem Reich
Dich loben vnd preisen ewigleich/ Amen.

XXXIII.

Noch ein fein Lied in Vngewittern zu singen/ Im Thon: Christum wir sollen/ rc.

1.

ACh trewer Gott im höchsten Thron
Wir bitten dich durch deinen Son/
Vnserm liebsten HErrn Jesu Christ/
Der vnser Mittler worden ist.

2. Du wollest ja vns Kinderlein
Gnedig vnd auch barmhertzig seyn/
Nicht mit vns gehen ins Gericht/
Nach vnserm verdienst ja straffen nicht.

3. Auch vns nicht straffen in dem zorn/
Sonst müsten wir ewig seyn verlorn.
Wolst auch in der grossen gefahr
Deß Wetters/ vns nicht verlassen gar.

4. Sondern bey vns stehen vnd seyn/
Für allem Vnglück bewaren fein/
An Leib vnd Seele / Hab vnd Gut/
Welchs du alles hast in deiner hut.

5. Wolst auch die Früchte auff dem Feld
Behüten für schaden mannigfalt/
Vnd auß gnaden das Wetter enden/
Die groß gefahr von vns abwenden.

6. Darfür wir dir von hertzen grund
Dancksagen wollen alle stund/
Vnd alle deine Wolthat preisen/
So du auß lieb vns thust beweisen.

7. Dich ehren vnd preisen allezeit/
Von nun an biß in ewigkeit/
Sampt den Engeln ins Himmels Thron/
Durch Jesum Christum deinen Sohn/
AMEN.

XXXIV.

Ein Trostlied im Vngewitter vnd sterbenszeiten zu singen. Im Thon: Von Himmel hoch da kom ich her / etc. gestellt auff den Namen deß Authoris.

Mein

M ein liebe Seel was fürchstu dich/
I n die Höll wirstu fahren nicht/
C hristus mit seinem Tod vnd Blut
H at dich erlöst auß ihrer glut.
A uff jhn all dein vertrawen richt
E r kan vnd will dich verlassen nicht/
L oß machen will er dich vom Gericht/
L aß den Teuffel dich erschrecken nicht.

S o fahr nu freydig hin / wenn Gott
A bfodern wird dich durch den Tod/
C hristus der will dein Gleitsman seyn/
H elffen ins ewig Leben nein/
S ein Reich vnd Frewd dir theilen mit
E y drauff fahr hin getrost im fried/

P rechtig wirst du dein Leib vnd Seel/
VV ann er auß dem Grab wird auffstehn/
Da werd jhr wiedrumb alle beyd
Vnzertrennet leben in frewd/
Vnd sampt der heilgen Engel schar
Gott loben vnd preisen jmmerdar.
Diese fröliche zuversicht
Hat mir Jesus Christ zugericht/
Durch sein verdienst/deß frew ich mich/
Lobe vnd preise jhn ewiglich/

AMEN.

XXXV.

Ein fein Gebet gestelt auff die Buchstaben deß Namens vnd Tittels meines alten guten Freundes/ Nicol Nerlichs/ Formschneiders vnd Buchhändlers zu Leipzig.

N icht gnug kan/ O Gott/deine Wolthat
I ch rühmen vnd preisen früh vnd spat/
C hristum dein Sohn hast geschencket mir/
K ünfftig ewige Erbschafft bey dir/
E rworben durch sein tod hat er mir/
L oß gemacht auch von Sündn / Todt vnd Höll/
L edig gezehlt von ihr angst vnd quel/
N och darzu versprochen den Himmel/
E wiglich vnter den Engelein/
R uhig/ frölich vnd freydig zu seyn/
L est auch kein mangel allhier han mich/
I n Gnaden segnest alles reichlich/
C reutz schickest mir zu/linderst es doch/
H ilff daß ich gedultig trag dein Joch/
F ür alle Wolthaten dancke dir/
S egen vnd Glück nicht zuschreibe mir/
Z u deinen Ehren alles anwend/
L etzlich auch nem ein seligs end/
V nd komme auß diesem Jammerthal/
B iß zu dir hinauff ins Himmels Saal/
H ab Fried/Trost vnd Frewde vberall/
Amen O liebster Gott vnd Vater/
Dieser Bitte mich gnedigst gewer/
Deinem Namen zu Lob/Preiß vnd Ehr/Amen.

Zu Leipzig/ bey Nicol Nerlich.

